

# LION

Offizielles Magazin von Lions Clubs International

DE Dezember 2020



## 500.000 Euro an RTL übergeben

Trotz Corona: 715.128 Euro für Lichtblicke

Allianz für Entwicklung  
und Klima beigetreten

Lions-Beschluss als wichtiges Signal

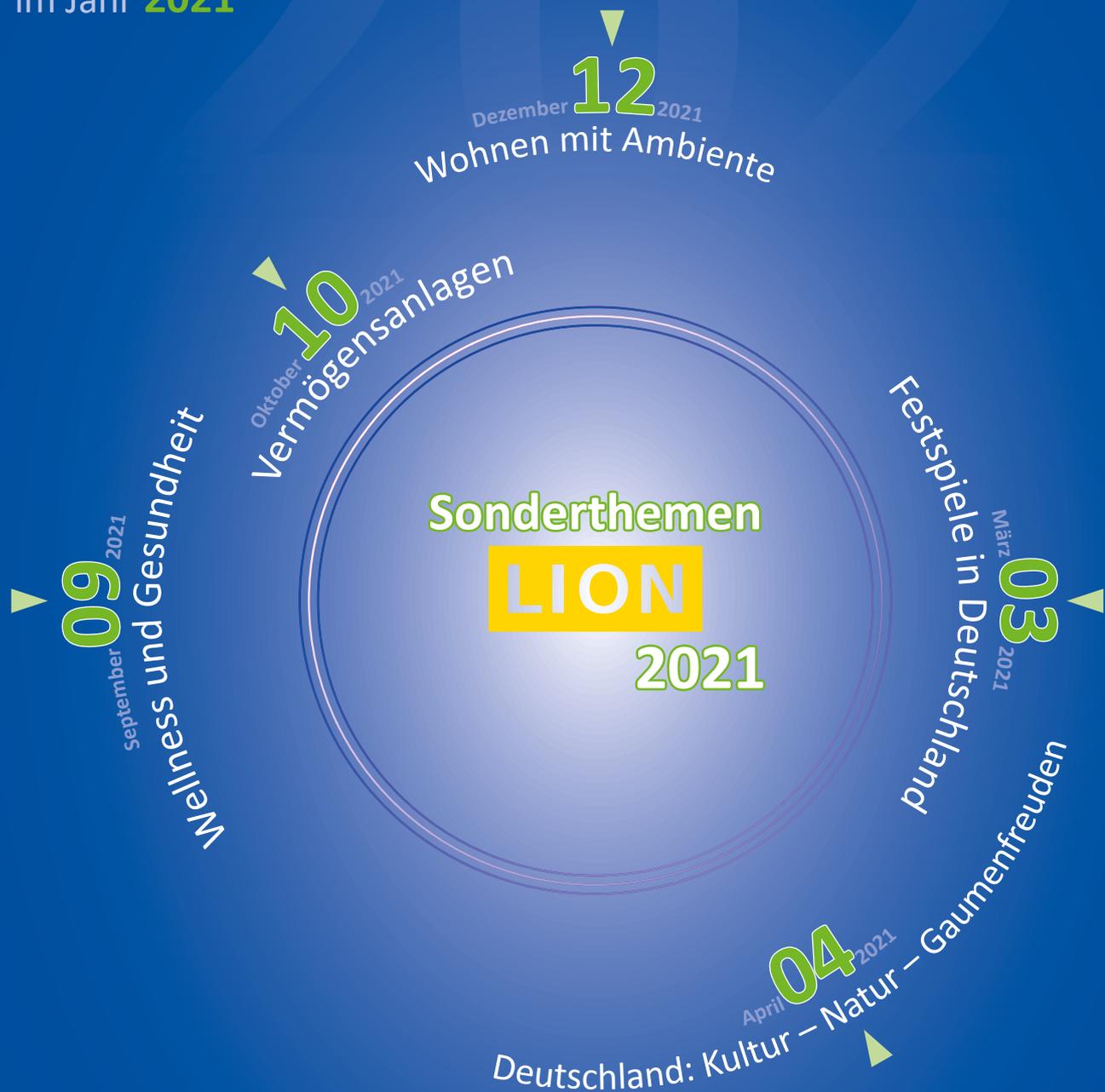
Online-Umfrage zu  
Jumelagen in Deutschland

Empfehlungen und Erfolgsfaktoren



Lions Deutschland

# Unsere **Sonderthemen** im Jahr **2021**



Wir veröffentlichen auch 2021 wieder die fünf bewährten **Sonderthemen**. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld**.

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige!

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Wunschplatzierung und nehmen Kontakt mit uns auf! Wir beraten Sie bei der Gestaltung der Anzeige und layouts gerne Ihren redaktionellen Beitrag.

#### Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender      Tel. (02 34) 92 14 - 141  
E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege      Tel. (02 34) 92 14 - 111  
E-Mail: monika.droege@skala.de

Fax (02 34) 92 14 - 102



**Ulrich Stoltenberg**  
Chefredakteur

## Gute Lions-Arbeit – Corona zum Trotz

**Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lions, liebe Leos**, es wäre zu wenig, an dieser Stelle wieder über das gelaufene Kalenderjahr der Lions zu schreiben, wäre nicht die Bilanz ausgesprochen bemerkenswert. Und genau das stellt dieses Heft dar.

Beim Titelthema ab Seite 35 lesen Sie, wie Governorratsvorsitzender Wolfgang Tiersch beim 25. RTL-Spendenmarathon in Köln die von uns allen gesammelten 500.000 Euro für Lichtblicke in Äthiopien überreicht und den Lions dafür dankt. Diese Szene können Sie auch im Video noch einmal nacherleben. Insgesamt kamen sogar 715.128 Euro für unser „Lichtblicke“-Projekt zusammen, das heißt, dass „überbotene Geld“ fließt zusätzlich ins Projekt. Wolfgang Tiersch: „Dieses Ergebnis ist gerade in Corona-Zeiten überwältigend. Dazu kommt, das wird uns im zehnten Jahr der Kooperation mit RTL befinden, was besonders erfreulich ist.“

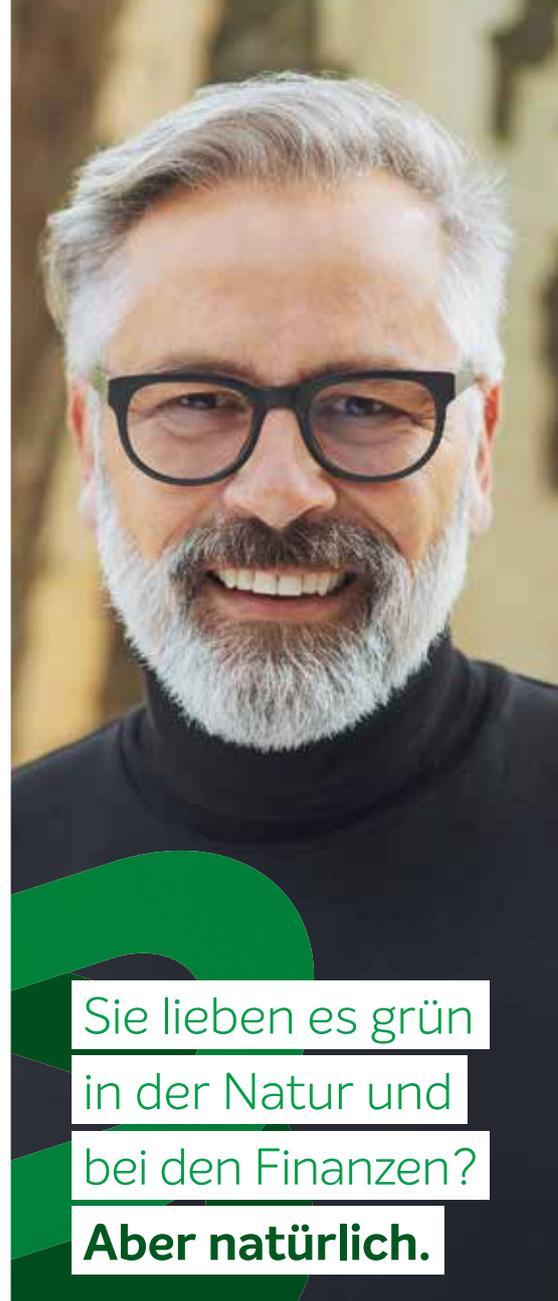
Ebenfalls unter dem Motto „trotz Corona“ lesen Sie ab Seite 55, wie der Distrikt 111-SN die erste Online-Clubgründung begeht. Distrikt-Governor Werner H. Schwenk und die beiden Guiding Lions PDG Wolfgang Bock und IPDG Cecile F. Heger: „Wir ziehen das jetzt online durch, wir haben in den letzten Monaten sehr positive Erfahrungen mit GoToMeeting gesammelt, damit klappt auch die Clubgründung online“.

Eine lebendige Jumelage gehört zu den intensivsten Momenten, die man im Clubleben erleben kann, und immer ist es nicht nur der Reiz des Unbekannten, sondern auch das Prozedere, das viele Fragen aufwirft. Jetzt haben erstmals in einer Online-Umfrage Prof. Wolfgang Bühler und PDG Roman Jansen-Winkeln die Jumelagen in Deutschland nach Empfehlungen und Erfolgsfaktoren untersucht: gelebte Völkerverständigung mit Zukunftsaussichten ab Seite 21.

In der Folge der Präsenz-Governorratssitzung am 15. August in Konstanz sind die Lions Unterstützer der „Allianz für Entwicklung und Klima“ geworden. Funktionsträger wie Wolfgang Tiersch, Gunter Schwind und Hans-Ulrich Hartwig haben dies vorbereitet. „Der Lions-Beschluss ist ein wichtiges Signal, weil auf diesem Wege viele engagierte Einzelpersonen erreicht werden“, so Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Franz Josef Radermacher, der die Allianz wissenschaftlich begleitet und ab Seite 24 die Ziele skizziert.

**Vielen Dank für Ihr diesjähriges Interesse an diesem Magazin und bleiben Sie an unserer Seite, herzlichst, Ihr**

*Ulrich Stoltenberg*



Sie lieben es grün  
in der Natur und  
bei den Finanzen?  
**Aber natürlich.**

Bei der UmweltBank investieren Sie wirklich nachhaltig – mit grünen Fonds und Anleihen.

Nutzen Sie Renditechancen und fördern Sie damit eine lebenswerte Zukunft für uns alle.

Informieren Sie sich jetzt unter [www.umweltbank.de/anlegen](http://www.umweltbank.de/anlegen)



**UmweltBank**

Mein Geld macht grün.

# Inhalt

## RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 6 Hotline
- 12 LION-Gewinnspiel
- 13 Lions-Termine
- 41 VORgelesen
- 54 Klartext
- 67 Fotoreporter
- 76 Kontakte
- 76 Impressum

- 
- 77 Sonderveröffentlichung des Verlages „Wohnen mit Ambiente“
- 

## BEILAGEN IN DIESER AUSGABE

- Beileger Personalien
- Gesamtbeilage Zeitverlag

## TITELTHEMA

# 35 Lions beim 25. RTL-Spendenmarathon 500.000 Euro überreicht

**Titelbild** 10 Jahre Lions beim 25. RTL-Spendenmarathon  
**Foto** Ulrich Stoltenberg



## STIFTUNG

- 14 **Michael Stritter wird neuer Beauftragter der Stiftung**  
Lions-Quest-Pionier der Lebenskompetenzen
- 16 **Lions-Jugend-austausch**  
Lions Deutschland lädt zu internationalem Online-Meeting
- 18 **Lions-Jugend-austausch informiert Jugendliche**  
Online-Messe „Hessen total international“

## LIONS DEUTSCHLAND



- # 24 Klimaneutralität, Umweltschutz und Entwicklung?
- Unternehmen, Fußballvereine, Bundesländer – und jetzt Lions Deutschland
- 19 **KDL Mannheim 2021**  
„Plan A“ bis „Plan B“ in Arbeit
  - 21 **Online-Umfrage zu Club-Jumelagen**  
Völkerverständigung mit Perspektive
  - 27 **Deutsche Liga für das Kind**  
Kongress in Hamburg
  - 29 **GoToWebinar bei Distrikt-Versammlungen und Clubabenden**  
Erfahrungsbericht und eine technische Beschreibung
  - 33 **Webseite oder App?**  
Individuelle Apps für Clubs jetzt möglich

LEO-CLUBS

- 40 Leo-Lions-Service-Day**  
10.000 Euro für „Naturgarten“

INTERNATIONAL



- 42 Erstes European Lions Virtual Symposium**  
Es sind die großen Themen, die die Lions bewegen:  
Klima, Umweltschutz, Zukunft – auch die Zukunft der Lions.

- 46 Lions-Quest: Home-Schooling während Covid-19**  
Videos helfen Kindern, sich an die einschneidenden Änderungen im Alltag anzupassen
- 48 SightFirst-Programme von LCIF**  
Augenlicht bewahren
- 50 Vorstandsbeschlüsse Online-Tagung**  
Virtuelle Online-Tagung, Oak Brook, Illinois (USA), 12. - 21. Oktober 2020

CLUBS

- 58 2. Lions-Golfmeisterschaft**  
5.200 Euro für das Friedensdorf International
- 59 LC Ritterhude**  
Erfolgreicher Büchertisch zugunsten von US-Soldaten
- 60 Projekt „Wir verbinden Sie“**  
Jetzt online
- 61 LC Sangerhausen Rosenstadt**  
Festveranstaltung zum 25. Jubiläum
- 62 LC Hagen-Asteria**  
Gutes tun – spielend einfach!
- 63 LCs Hamburg**  
Benefizkonzert in Elbphilharmonie
- 66 LC Bamberg**  
Virtueller Kulturabend



- 55 LC Kraichgau-Hügelland**  
Erste Online-Clubgründung

# Leserbrief: „Der LION und die deutsche Sprache“

## Leserbrief zum Thema „Der LION und die deutsche Sprache“ von Stephan Müller-Wendlandt, Sekretär LC München Heinrich der Löwe

Sehr geehrter Herr Stoltenberg, lieber Lionsfreund, entsetzt bin ich, dass auch der LION dem Gender-Schwachsinn nachläuft und Schindluder an unserer Sprache betreibt. Und das, obwohl die Gesellschaft für deutsche Sprache im August einmal mehr darauf hingewiesen hat: Gendersternchen sind mit unserer Sprache, deren Grammatik und Rechtschreibung nicht konform. Ganz abgesehen von der Frage, wie damit in der Aussprache umgegangen werden soll.

Wenn dieser sprachliche Unfug weiter um sich greift, werden wir womöglich noch erleben müssen, dass wir bei unseren Club-Treffen als „Liebe Mitglieder und Ohneglieder“ begrüßt werden. Davor bewahre uns Gott und Melvin Jones!

### Anmerkung des Chefredakteurs

#### Ulrich Stoltenberg:

Lieber Lionsfreund und Kollege Müller-Wendlandt, gestatten Sie mir ausnahmsweise eine Anmerkung, weil das Thema für viele Lions interessant ist, heiß diskutiert wird und das nicht immer zum Guten: Der Rat für deutsche Rechtschreibung, seit 2004 die maßgebende Instanz für die deutsche Rechtschreibung, schreibt auf Seite 23 seines 2016 veröffentlichten 3. Berichts: „...neben der Schreibung mit (Schüler/-innen) und ohne Ergänzungsstrich (Schüler/innen) kommen auch u. a. Formen mit Binnen-l (SchülerInnen), Gendergap (Schüler\_innen) oder Sternchen (Schüler\*innen) vor. Sie stellen typografische Auszeichnungsschreibungen dar. Als solche liegen sie außerhalb der orthografischen Norm und sind daher nicht ‚falsch‘ zu nennen“. Diese Freiheit lassen wir unseren Autoren. Die amtlichen Regeln gelten nur für Schulen und Behörden. Medien wie der

LION, der sich nicht im amtlichen Kontext bewegt und wegen seiner Internationalität durchaus auf den kreativen Umgang mit Sprache angewiesen ist und sich ein eigenes sprachliches Regelwerk geschaffen hat (veröffentlicht im LION 12/12), haben die Freiheit, eigene Schreibweisen anzuwenden. Deshalb hat die Redaktion die Anregung mit dem Thema "genderechte Sprache" in der April-Ausgabe 2018 aufgegriffen und sich wie der Europäische Sozialfonds für die Verwendung des Gendersterns anstelle des generischen Maskulinums entschieden. Denn alle Menschen sollen sich gleichermaßen von unseren Artikeln angesprochen fühlen. Fakten können je nach Geschlecht unterschiedliche Bedeutung oder Auswirkung haben. Ein Wechsel der Perspektive führt zur Entdeckung neuer Themen und damit zu mehr Qualität im Journalismus. Eine geschlechtergerechte Sprache ist fair, und gendersensible Texte sind diskriminierungsfrei.

Lions Förderverein Gmund-Oberland e.V.

**WIR SAMMELN LAPTOPS UND TABLETS FÜR SCHULEN UND FAMILIEN**



Lions Club Gmund-Oberland

### HABEN SIE EINEN LAPTOP ODER EIN TABLET, WELCHES SIE NICHT MEHR BRAUCHEN UND GERNE FÜR EINEN GUTEN ZWECK SPENDEN WÜRDEN?

Wir verteilen die Geräte an Schulen und Familien.

Es besteht während der Corona-Epidemie ein akuter Mangel an Kommunikationsgeräten für Schüler und Schülerinnen, um online zuhause zu lernen. Die Schulen verteilen die Geräte an Familien mit akutem Bedarf.

#### Bitte Folgendes beachten:

- nur Laptops und Tablets werden gebraucht, keine PCs
- Auf jedem Laptop finden Sie einen Aufkleber auf dem das Betriebssystem genannt ist. Wir können nur Laptops mit Windows 8 oder höher verwenden und keine Windows XP Geräte.
- Apple-Laptops bitte nur abgeben, wenn sie nach 2014 produziert wurden.
- Wenn möglich, wäre es sehr hilfreich, wenn Sie alle Daten von Ihrem Gerät löschen.

Bitte melden Sie sich per E-Mail bei:  
sandra.zimmer@lc-gmund-oberland.de



**VIelen DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!**

**LIONS CLUB GMUND-OBERLAND**



## In Europa erkranken die meisten Menschen in Deutschland an Diabetes!

Ganze 10% der Bevölkerung der Deutschen sind von der Krankheit betroffen. Aktuell sind das mehr als sieben Millionen Menschen, die mit Diabetes leben und täglich kommen 1.500 Neuerkrankte hinzu.



Die Vision von Lions Deutschland und der Deutschen Diabetes-Hilfe ist es, gemeinsam diesen gefährlichen Anstieg der Krankheit zu stoppen.

Unser Gesundheitssystem bietet den Patienten bereits viele Möglichkeiten dafür. Doch wir können und müssen noch mehr tun! Deshalb ist Diabetes als weltweites Projekt für das neue Lions-Jahrhundert in die zentralen Service-Programme von Lions Clubs International (LCI) aufgenommen worden. Dadurch soll dieser globalen Epidemie aktiv begegnet werden, um ihr vorzubeugen und sie lindern zu können.



## Diabetesvorsorge – das können wir tun: Gesunde Ernährung & mehr Bewegung!

90% des Diabetesrisikos kommen von Übergewicht und in Deutschland sind ganze 60% der Bevölkerung übergewichtig. Das kann verhindert werden.



Diese Activities können hilfreich sein:

- Infoveranstaltungen zu Krankheit und Prävention (gemeinsam mit Ärzten, Ernährungsberatern etc.)
- Verweise auf Risikotests
- Kochkurse & Bewegungsangebote
- Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen, die in diesem Feld aktiv sind
- Kooperationen mit Kitas und Schulen



Lions Deutschland

## Für Ihre Winter-Activitys

Mit unseren hochwertigen Accessoires kommen Sie modisch und warm durch die kalte Jahreszeit.

Schal 18,50 €  
Mütze 13,00 €  
Set 28,00 €

Jetzt bestellen unter:  
clubbedarf@lions.de  
oder Tel. 0611 99154-34

Set  
28,00 €\*  

---



**EINLIEFERUNG &  
ANKAUF IHRER  
BRIEFMARKEN,  
MÜNZEN, BANKNOTEN!**

Kostenl. Schätzung – 4 x im Jahr Auktion

Auction Galleries Hamburg  
vormals Schwanke GmbH  
Telefon +49 (0)40 – 33 71 57  
info@auction-galleries.de  
www.auction-galleries.de

**Der Hersteller für  
LIONS-WIMPEL  
mit Ihrem Clubnamen**

**Kurz**

Postfach 1432, 63132 Heusenstamm

Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707

[www.wimpel-online.de](http://www.wimpel-online.de)

info@sport-kurz.de

Hohe Herstellungsqualität,  
niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.



## Symphonie-Orchester Deutscher Lions

**Termin für 2021:**

**27.-30. Mai**

Mannheim KDL-Festakt

**Aufruf zum Mitmachen beim**

**Symphonie-Orchester Deutscher Lions:**

Wir freuen uns über neue Spieler in allen

Instrumentengruppen und fördernde Mitglieder!

**Informationen finden Sie auf der Orchester-**

**Homepage: [www.lions111-sw.de/sodl](http://www.lions111-sw.de/sodl)**

**Infos und Noten werden auf Anfrage**

**zugeschickt: [schmitt-bohn@web.de](mailto:schmitt-bohn@web.de)**

18.09.2021

## 3. Lions Philipp Melanchthon Classic



Photo: Beatrice Vohler

### EINLADUNG

Liebe Oldtimer-Fahrerinnen, liebe Oldtimer-Fahrer, liebe Freunde klassischer Automobile,

wir laden Sie herzlich ein zur **3.Lions Philipp Melanchthon Classic**

Benefiz Oldtimerausfahrt des Hilfswerk des  
Lionsclub Nürnberg Philipp Melanchthon e.V  
am Samstag, 18. September 2021





## Weihnachtsbaumverkauf für guten Zweck

Die Weihnachtsmärkte sind abgesagt, am 13. Dezember, dem dritten Adventssonntag, wird auf dem Parkplatz vor dem Saalburg-Restaurant dennoch Weihnachtsstimmung aufkommen. Die Lions Bad Homburg Hessenpark starten von 10 Uhr bis 15 Uhr wieder ihren alljährlichen Weihnachtsbaumverkauf zugunsten der Frühen Hilfen Oberursel. Diese sind in diesem Jahr, in dem die Spenden nur sehr dünn flossen, mehr denn je auf Unterstützung angewiesen.

Doch die große Tombola, Weihnachtssingen, Nikolausbesuch und vieles mehr kann diesmal im Gegensatz zu den Vorjahren aufgrund der Vorsichtsmaßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Die biologisch und ohne Verwendung von Pestiziden angebauten Bäume aus dem Sauerland stehen im Mittelpunkt. Ein wenig Beiprogramm geht dennoch. So stehen Glühwein und Bratwurst im Verkauf „to go“ bereit. Außerdem vergeben die Lions in Eigeninitiative und ohne jeglichen Kostenaufwand selbstgenähte Stoffmasken, gegen eine Spende ebenfalls zugunsten des guten Zwecks. Und wer eine persönliche Unterstützung leisten möchte, kann sich als „Wunschpflücker“ am Wunschbaum ein Geschenk im Wert einer Spende von 20 Euro aussuchen und bekommt dazu eine Weihnachtskarte. Damit erfüllt er im Rahmen der Lions-Aktion „Weihnachtsfreu(n)de“ einem im Rödelheimer Kinderheim untergebrachten Mädchen oder Jungen ihren oder seinen speziellen Wunsch, denn ihnen senden die Lions Bad Homburg Hessenpark Geschenk und Karte im Nachgang des Weihnachtsbaumverkaufs zu.

# FESTSPIELE in Deutschland



Foto: © Florian Medjl - Lützenburg-Festspiele Wunsiedel

## Das Sonderthema in der Aprilausgabe 2021

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld**.

Buchungs- und Redaktionsschluss: 19. März 2021  
Druckunterlagenchluss: 1. April 2021

## Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender  
Telefon: (02 34) 92 14-141  
E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege  
Telefon: (02 34) 92 14-111  
E-Mail: monika.droege@skala.de

Fax: (02 34) 92 14-102





## **Sie machen den Unterschied! Und gemeinsam können wir Großes bewirken**

Liebe Lionsfreunde,

wir sprechen oft über die Bedeutung der Lions, wenn sie sich zusammentun und gemeinsam etwas bewirken.

Als eine Organisation mit mehr als 48.000 Clubs und 1,4 Millionen Mitgliedern haben Lions die Möglichkeit, in der Welt großen Einfluss zu nehmen. Im Lions-Jahr 2019/2020 haben unsere Clubs mehr als 820.000 Hilfsprojekte durchgeführt und damit 319 Millionen Menschen geholfen. Wir haben dies dadurch erreicht, dass wir unsere Kräfte bündeln und zusammenarbeiten.

Heute möchte ich jedoch über die Macht des Einzelnen sprechen. In schwierigen Zeiten, wie sie die Welt in diesen Monaten erlebt, ist es leicht, sich unbedeutend zu fühlen – zu denken, dass die Probleme der Welt zu groß sind, als dass eine einzelne Person sie lösen könnte. Vielleicht fühlen Sie sich zu beschäftigt, um einer Sache genügend Zeit zu widmen, oder vielleicht haben Sie Einschränkungen, die es schwierig machen, so zu helfen, wie Sie es gerne wollten.

Die Wahrheit ist, dass wir jeden Einzelnen von Ihnen brauchen. Eine Person kann sehr wohl einen Unterschied machen. Jeder von uns ist einzigartig und bringt der Welt etwas, was kein anderer kann. Wir sind die größte Hilfsorganisation der Welt, aber wir setzen uns aus Einzelpersonen zusammen – aus Menschen, die sich einsetzen und sagen: „Ich werde tun, was ich kann.“

Ich danke Ihnen dafür, dass Sie Ihren einzigartigen Einsatz dieser Welt und den Lions zur Verfügung stellen.

Mit herzlichen Grüßen,

**Jung-Yul Choi**

Ihr Dr. Jung-Yul Choi  
International President, Lions Clubs International



## Ein herausforderndes Jahr

Corona auf der ganzen Welt. Ein denkwürdiges Jahr neigt sich seinem Ende zu. Allen dürfte klar sein: Gelebte Gemeinschaft und Rücksicht sind das, was zählt. Der neue Lockdown erfordert ein weiteres Umdenken.

Das aktualisierte Spendenergebnis mit 715.128 Euro für unser „Lichtblicke“-Projekt in Äthiopien ist überwältigend. Mein großer Dank gilt allen, die in dieser besonderen Zeit durch ihre Spenden das Projekt ermöglichen. Mit Zuschüssen zum Beispiel der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern“ werden wir das Ergebnis vervielfachen können und die augenärztliche Versorgung und die Lebensbedingungen für Kinder in Äthiopien verbessern.

Zum zehnjährigen Jubiläum unserer Kooperation mit RTL danke ich an dieser Stelle unserem Chefredakteur und Pressesprecher Ulrich Stoltenberg, der die erfolgreiche Zusammenarbeit mit RTL seinerzeit begründet hat.

Lions sind auch in schwierigen Zeiten weiterhin mit vielen Hilfeleistungen regional und im direkten Umfeld ein verlässlicher Partner für alle, die Zuwendung und Unterstützung benötigen. Nutzen Sie in diesem Zusammenhang die neu eingerichtete Activity-Börse für Anregungen und füllen Sie diese mit Ideen.

Aus der Governoratssitzung kann ich berichten, dass im kommenden Lions-Jahr DG Burkhard Stibbe die Aufgabe als neuer Multi-Distrikt-Schatzmeister übernehmen wird. Das Thema Finanzen wurde aufgrund zu klärender Fragen vertagt und wird im Rahmen einer außerordentlichen Governoratssitzung behandelt. Alle künftigen Veranstaltungen von Lions Deutschland werden klimaneutral durchgeführt. Aktuell wurden zwei neue Clubs gegründet, einer davon online.

Alles in allem kein leichtes Jahr, weder im Club, im Distrikt noch in der Gremienarbeit und im Governorat. Mein großer Dank und Respekt gelten allen Amtsträgern, die sich mit einer Vielzahl von Online-Meetings für unsere zukunftsorientierte Ausrichtung engagieren.

Für den Advent und die kommenden Festtage wünsche ich Ihnen eine besinnliche, erholsame Zeit, um auf die schönen Momente zurückzublicken, die es trotz aller Herausforderungen gegeben hat. Schöpfen Sie neue Kraft für das, was kommt, damit wir weiter **Gemeinsam Gutes tun!**

Herzlichen Dank für Ihren unermüdlichen Einsatz und die Bereitschaft, sich den vor uns liegenden Aufgaben zu stellen, sowie viel Glück, Erfolg und Gesundheit im Jahr 2021.

Herzlichst Ihr

Wolfgang Tiersch  
Governoratsvorsitzender 2020/2021



## LION-Gewinnspiel

# Das gesunde Urlaubsresort im Bayerischen Wald

Der Straßename heißt Himmelreich, das Hotel selbst Sonnenhof – und wer auf der Terrasse des Vier-Sterne-Superior-Hauses steht und den Blick über Wälder und Blumenwiesen hinweg auf die Dörfer und sanften Berge des Bayerischen Waldes schweifen lässt, fühlt sich wie im siebten Urlaubshimmel. Nicht umsonst zählt der Lamer Winkel im Naturpark Oberer Bayerischer Wald zu den meistbesuchten Ferienorten im Bayerischen Wald.

Hier und im Sonnenhof selbst ist alles möglich, was gelungene Erholungstage mit der Familie, für Sport- und Wellnessfans ausmacht. Das Beste: (fast) alles ist inklusive. Ein Tennis-Match auf zwei Plätzen

drinnen oder draußen, eine Runde Golf auf dem 9-Loch-Platz direkt am Haus oder eine Mountainbike- oder Wandertour durch die ursprüngliche Natur des Bayerwaldes – auf eigene Faust oder mit Feriencollegier Silvia. Sie bietet neben geführten Touren auch Waldbaden und Aquajogging an. Zum Abschluss gehts im Bademantel in die Sonnenhof-AquaWelt mit vier Pools – darunter ein ganzjährig beheiztes Panorama-Außenbecken –, mehreren Saunen im Asia Spa und vielseitigem Treatment-Angebot. Die Sonnenhof-Kulinarik verwöhnt zudem rund um die Uhr – vom Bademantel-Frühstück übers große Schlemmerbuffet bis hin zu Grillabend und Galadinner.

**Der Gewinn:** Drei Nächte für zwei Personen im Doppelzimmer im Vier-Sterne-Hotel Sonnenhof im Lamer Winkel inklusive Halbpension und Nutzung der Freizeiteinrichtungen. Eigene Anreise. Der Aufenthalt ist ein Jahr gültig nach Verfügbarkeit.

### Zur Teilnahme ...

... schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an **LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg, Deutz-Mülheimer Straße 227, 51063 Köln** oder eine **E-Mail an [gewinnspiel@lions.de](mailto:gewinnspiel@lions.de)**

Nur diese E-Mail-Adresse ist gültig. Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lion, Leos und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 31.12.2020 (Datum des Poststempels, alternativ E-Mail-Eingang). Gewonnen hat bereits im September **Andreas Kösel** aus **37603 Holzminden**. Bitte melden Sie sich in der Redaktion unter [chefredakteur@lions.de](mailto:chefredakteur@lions.de) unter dem Stichwort „Gewinnspiel Oktober“. Die Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub.

### Kontakt

**4-Sterne-Superior Hotel Sonnenhof  
Norbert Oblak**  
Himmelreich 13  
93462 Lam  
Telefon +49 (0) 99 43/ 37-0  
[www.sonnenhof-lam.de](http://www.sonnenhof-lam.de)



### Ihr Urlaub kann Lions-Projekte fördern!

Wenn Sie dieses – oder rund 210.000 weitere Hotels – unter [www.lionshotel.de](http://www.lionshotel.de) buchen, erhalten die Lions einen Teil der Provision zurück, der somit neuen Lions-Projekten zugeführt werden kann.

# Termine ab 2021

## LIONS-STAMMTISCHE

(BITTE VOR ORT JEWEILS NACHFRAGEN):

- Berlin** **Lions-Stammtisch** offen für Lions und Gäste, jeden ersten Donnerstag, 13 Uhr, Hotel Mondial Kurfürstendamm 47, 10707 Berlin, PDG Jochen K. Lang, E-Mail: lang@rae-brandenburg.de
- Frankfurt** **Lions-Mittagstisch**, jeden ersten Mittwoch, 12:30 Uhr im Westin Grand Frankfurt, Konrad-Adenauer-Str. 7, 60313 Frankfurt. E-Mail: anmeldung@lions-mittagstisch.de

## TERMINE 2021

### MÄRZ

- 6.3.** **50 Jahre Charterfeier LC Ludwigshafen-Kurpfalz**
- 15.-28.3.** **Internationale Wochen gegen Rassismus**

### APRIL

- 9.4.** **LC Hoyerswerda**  
Benefizkonzert „Stadt und Musik“ zugunsten des Projektes „Klasse 2000“ an der Förderschule „Nikolaus Kopernikus“, Hoyerswerda, Johanneskirche, 19 Uhr
- 18.4.** **LC Kempten-Buchenberg**  
7. Deutsche Meisterschaft im Halbmarathon „Lions meets Rollies“, [www.lions-buchenberg.de](http://www.lions-buchenberg.de)

## TERMINE 2023

### 2023 **Weltspiele Special Olympics, Berlin**

### Kongresse der Deutschen Lions

- 27.-30.5.2021 Mannheim  
19.-22.5.2022 Bonn  
11.-14.5.2023 Wiesbaden

### Europa-Foren

**(alle jeweils um ein Jahr verschoben)**

- 7.-9.10.2021 Thessaloniki, Griechenland  
28.-30.10.2022 Kroatien  
26.-28.10.2023 Klagenfurt, Österreich

### Internationale Conventions

- 25.-29.6.2021 Montreal, Kanada  
1.-5.7.2022 New Delhi, Indien  
7.-11.7.2023 Boston, USA  
21.-25.6.2024 Melbourne, Australien  
4.-8.7.2025 Mexiko-Stadt, Mexiko  
2026 Washington D. C., USA

Viele Termine sind

**ABGESAGT!**

Bitte erkundigen Sie sich!



**Neuer Lions-Quest  
Beauftragter der Stif-  
tung: Michael Stritter**

## **Lions-Quest Freund Michael Stritter wird neuer Beauftragter der Stiftung**

---

Am 14. September wurde Michael Stritter durch den Stiftungsrat zum neuen Lions-Quest Beauftragten der Stiftung der Deutschen Lions bestellt. Er ist mit Lions-Quest seit vielen Jahren vertraut und ein leidenschaftlicher Anhänger des Lebenskompetenzprogramms.

**W**ie wurde er zum Lions-Quest Fan? Es gab einige Schlüsselerlebnisse, die ihm deutlich vor Augen führten, welch enormes Potenzial in Lions-Quest steckt:

„Ein Highlight war im Sommer 2014 die Vorstellung des neuen Programmmoduls Lions-Quest "Erwachsen handeln" an der PH Freiburg. Ein Wissenschaftler beeindruckte mich durch die Feststellung, LQ "Erwachsen handeln" sei das einzige schulische Lebenskompetenzprogramm in Deutschland, das für die Altersgruppe der 15- bis 21-Jährigen entwickelt wurde.

Ich hatte im Frühjahr 2015 die Möglichkeit, an der Gesamtschule Guxhagen in Nordhessen an einer Feier teilzunehmen, die aus Anlass der Zuerkennung des Lions-Quest-Qualitätssiegels ausgerichtet wurde. Fast meinte ich, die gute und vertrauensvolle Atmosphäre innerhalb der Schulgemeinde mit Händen greifen zu können. ‚Lebenskompetenz kommt nicht von allein‘, sagte der Schulleiter und verwies auf die gute Wirkung von Lions-Quest ‚Erwachsen werden‘ auf das Schulklima.

Lions-Quest soll Kinder und Jugendliche stark machen, sodass sie selbstbewusst durchs Leben gehen können. Dies fiel mir sofort bei einer Anhörung im Hessischen Landtag zu ‚Islamismus/Salafismus‘ ein, als alle Sachverständigen übereinstimmend feststellten, im Rahmen der Radikalisierungs-Prävention sei die Schule mit Abstand der wichtigste Handlungsbereich. Diese stelle die einzige gesellschaftliche Institution dar, die über einen längeren Zeitraum die Entwicklung von allen jungen Menschen nachhaltig beeinflussen könne. Auch hier

kann Lions-Quest als unspezifisches Präventionsprogramm wertvolle Unterstützung leisten.“

### **Ziele des neuen Lions-Quest Beauftragten**

Michael Stritter freut sich sehr auf die neue Aufgabe und hat sich als eines der ersten Ziele gesetzt, die deutschen Lions besser mit ihrem ureigenen Lebenskompetenzprogramm vertraut zu machen und ihre Identifikation mit Lions-Quest zu stärken:

„Wir sollten wissen: Lions-Quest ist der Pionier im Bereich der Lebenskompetenzen. Seit dem Programmstart vor rund 25 Jahren haben mehr als 120.000 Lehrerinnen und Lehrer das Programm durchlaufen und damit Millionen von Schülerinnen und Schülern erreicht. Mit dem Programm sind sehr viele Benefits verbunden, wie zum Beispiel die Anerkennung und Reputation als Anbieter des führenden Präventionsprogramms in Deutschland, die Möglichkeit, mittels Lions-Quest eine Brücke zu unserer Jugend zu schlagen oder die Schulentwicklung mitgestalten zu können. Damit können wir in der Öffentlichkeit punkten!“

Als Lions-Quest Beauftragter möchte Michael Stritter gerne dazu beitragen, dass die deutschen Lions ihr Lebenskompetenzprogramm als zentrale Langzeit-Activity verstärkt umsetzen, damit noch mehr Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene davon profitieren können. ●

**Michael Stritter**, Lions-Quest Beauftragter der Stiftung der Deutschen Lions und Tanja Metz, Öffentlichkeitsarbeit Stiftung der Deutschen Lions

**Foto** privat

#### **Michael Stritter, Lion-Quest Beauftragter der Stiftung**

- Geboren: 22. Januar 1950 in Wiesbaden
- Familie: Seit Mai 2014 zum zweiten Mal verheiratet, zwei Kinder und vier Enkelkinder
- Interessen: Walken/Joggen und Radfahren
- Berufliches: Beschäftigung als Volljurist in verschiedenen Verwaltungsebenen des Landes Hessen, 21-jährige Tätigkeit im Hessischen Landtag, zuletzt als Abteilungsleiter und stellvertretender Landtagsdirektor
- Lions-Engagement: Seit Januar 1997: Mitglied beim Lions Club Wiesbaden-Kochbrunnen, 2015/16: Distrikt-Governor des Distrikts 111-MN und stellvertretender Governorratsvorsitzender, seit September Lions-Quest Beauftragter der Stiftung der Deutschen Lions
- Ziele: Die deutschen Lions besser mit ihrem ureigenen Lebenskompetenzprogramm vertraut machen, Identifikation der Lions mit Lions-Quest stärken

# Der Lions-Jugendaustausch lebt: Lions Deutschland lädt zu internationalem Online-Meeting

Nachdem das vom 16. bis bis 18. Oktober geplante Youth Camps and Exchange Chairperson-Meeting (YEC-Meeting) in Admont, Österreich, leider aufgrund der Corona-Situation abgesagt, lud der Multi-Distrikt 111-Deutschland spontan zu einem Online-Meeting unter dem Motto „Keeping Lions Youth Exchange Alive!“ ein und konnte dazu den International Direktor 2019/22, Daniel Isenrich, den Governorratsvorsitzenden 2020/21, Wolfgang Tiersch, und den Governorratsbeauftragten für den internationalen Jugendaustausch, Torsten Schneider, als Keynote-Speaker gewinnen.

1

## Keeping Lions Youth Exchange Alive!

### YEC Online-Meeting

16th of October 2020 | 15:00 CEST (Berlin Time) | [Zoom](#)



**Organisation:**  
Dorit Nitzani  
Harald Düster  
Isabelle Rolland-François  
Loris Baraldi  
Paul Vanderhaeghen  
Pravin Samaik  
Rita Bella Ada  
Torsten Schneider



**Participants**  
YCEC from Europe, India, Japan, and the US

#### 15:00 Greetings and Keynote Speeches

Video message Daniel Isenrich | International Director MD 111  
Wolfgang Tiersch | Council Chairperson MD 111  
YEC Torsten Schneider | MD 111  
Rita Bella Ada | Moderation

#### 15:15 Short Reports on consequences of Corona Outbreak and Current LYE Situation in the Countries

All YCEC in a round robin sequence  
Rita Bella Ada | Moderation

#### 16:00 LYE in 2021 – Thinking Outside the Box in Times of Crisis

Harald Düster | Presentation about a hybrid Lions camp in Summer 2020 and a Vision for the Future  
Rita Bella Ada | Moderation of the subsequent discussion  
Isabelle Rolland-François | Moderation of chat

#### 16:45 Preparing for LYE Year 2021

Paul Vanderhaeghen | News related to application form and application procedure  
Dorit Nitzani | Moderation of the subsequent discussion

**Remark:** Pravin Samaik will kindly take the minutes that will be sent to all YCEC later.



①  
**Einladung mit**  
 Tagesordnung von  
 Tanja Metz.

②  
**Screenshot von**  
 Tanja Metz, Stiftung  
 der Deutschen  
 Lions

W eit mehr als 50 internationale Jugendaustausch-Beauftragte aus Europa, Indien, Japan, und den USA nahmen an dem virtuellen Meeting teil, das von Rita Bella Ada, der Leiterin der hauptamtlichen Fachabteilung, moderiert wurde.

### **Gemeinsam neue Ideen entwickeln**

Auf der Agenda standen Themen wie der Austausch über die Konsequenzen der Corona-Epidemie auf die aktuelle Situation des Jugendaustausches in den jeweiligen Ländern.

Harald Düster berichtete über ein Hybrid-Camp, das im Sommer stattfand. Um den Corona-Hygienevorschriften zu entsprechen, wurde kreativ gedacht, und die Teilnehmer\*innen übernachteten kurzerhand in Ein-Mann-Zelten, die mit Abstand voneinander aufgestellt wurden.

Paul Vanderhaeghen aus Belgien informierte die Teilnehmer\*innen über Neuerungen im Anmeldeprozedere im Hinblick auf das kommende Jahr. Ein wichtiges Ergebnis des Meetings sind die Überlegungen, den Lions-Jugendaustausch als hybrides Austausch-Programm auszurichten, solange strenge Corona-Auflagen weltweit gelten.

### **Über 50 Teilnehmende aus aller Welt**

Die internationalen Jugendaustausch-Beauftragten waren sich nach diesem ersten virtuellen Meeting darüber einig, dass es ein voller Erfolg war. Solange persönliche Treffen nicht möglich sind, wollen sie weitere Online-Arbeitstreffen folgen lassen, um Themen zu vertiefen und ihr Netzwerk zu stärken. ●

**Tanja Metz**, Stiftung der Deutschen Lions  
**Fotos** Tanja Metz

# Lions Jugendaustausch informiert und berät Jugendliche und deren Eltern



„Gemeinsam die Welt entdecken“ lautete das Motto der 14. Jugend-Infobörse „Hessen total international“ (HTI), die am 14. November erstmals als Online-Messe unter der Schirmherrschaft von Kai Klose, hessischer Minister für Soziales und Integration, stattfand.

Über 20 gemeinnützig organisierte Anbieter und Institutionen für internationale und interkulturelle Jugendbegegnungen informierten Jugendlichen und ihre Eltern über kulturelle Austauschprogramme. Darüber hinaus konnten sich interessierte Teilnehmer\*innen beraten lassen.

## Jugendaustausch weit mehr als eine Auslandsreise

Hildegund Rech, Amt für soziale Arbeit und Projektkoordination, betonte die Relevanz von internationalen Begegnungen als wichtigen Teil der Persönlichkeitsentwicklung: „Man braucht interkulturelle Kompetenzen, Sprachkompetenzen und Mobilitätskompetenzen um in dieser neuen Welt zurechtzukommen.“

Diese gesellschaftliche Bedeutung haben die Lions schon seit Jahren erkannt und ermöglichen dank ihrer Unterstützung zahlreichen Jugendlichen aus aller Welt, ihre Lebenskompetenzen auf- und auszubauen.

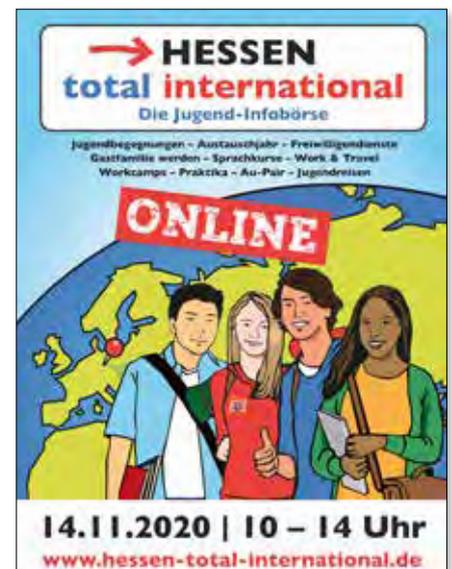
## Lions Jugendaustauschprogramm informiert und berät

Während viele Aussteller\*innen der letzten analogen HTI-Messe in der Kürze der Zeit den Schritt zum Online-Format nicht vollziehen konnten, war das Lions Youth Exchange Programm mit einem Stand vertreten.

Als überregionaler Anbieter konnte das Lions-Jugendaustauschprogramm im Vergleich zur Messe vor Ort in Wiesbaden durch das neue Online-Format in diesem Jahr Besucher\*innen auch über die Grenzen von Rhein-Main hinweg erreichen. Die Marke Lions machte die Teilnehmer\*innen neugierig. Rita Bella Ada führte Gespräche mit interessierten Jugendlichen und Eltern und beantwortete via Video und Chat deren Fragen zum internationalen Jugendaustauschprogramm der Lions. 🗣️

**Rita Bella Ada**, Bereichsleiterin Internationaler Jugendaustausch, berichtet als Teilnehmerin der Online-Messe HTI

**Foto** weltweiser



Flyer „Hessen total international“

# Kongress der Deutschen Lions in Mannheim: „Plan A“ bis „Plan B“ in Arbeit



Der Kongress der Deutschen Lions findet Ende Mai in Mannheim statt. Nur in welcher Form, das steht noch nicht fest. „Stand Ende November dürfen 370 Lions kommen“, sagt Elke Schäfer, Vorsitzende des Durchführungsvereins KDL 2021 in Mannheim. Für eine Präsenzveranstaltung sei alles organisiert, betont sie.



Es deutet aber einiges daraufhin, dass es eine Mischung aus Präsenz- und Hybridveranstaltung werden könnte. Sprich: Wer den Kongress im Internet verfolgen möchte, der kann sich – wie schon beim KDL 2020 in Bremen – über einen speziellen Link einklinken. „Plan A ist fertig, Plan B ist in Arbeit, aber wir müssen uns nach den Corona-Bestimmungen richten. Daher sind manche Punkte offen“, sagt Elke Schäfer.

Was aber feststeht, ist die Activity des KDL 2021 in Mannheim. Die Erlöse werden „Lions Anpfiff“ gespendet. Seit 25. Juni 2019 kooperiert der Lions-Distrikt 111-Süd-Nord mit „Anpfiff ins Leben“. „Anpfiff ins Leben“ wurde 2001 gegründet. Bei der Ouvertüre waren beispielsweise Dietmar Hopp, Mitbegründer des SAP-Konzerns, und der ehemalige Bundestrainer Jürgen Klinsmann dabei. Dietmar Hopp ist eine zentrale Figur bei „Anpfiff ins Leben“. Seine Stiftung fördert dieses Projekt.

Wobei man nicht mehr nur von einem Projekt sprechen kann. Denn „Anpfiff

ins Leben“ ist eine etablierte Institution, die mehrfach ausgezeichnet wurde: Hansi Flick, aktueller Trainer des FC Bayern München; Oliver Bierhoff, Direktor Nationalmannschaften und Akademie; Andreas Köpke, Torwarttrainer der deutschen Fußballnationalmannschaft, und Professor Dr. Norbert Lammert, Ex-Präsident des Deutschen Bundestages und Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung, waren schon vor Ort, um die Ziele von „Anpfiff ins Leben“ zu erfahren und ihre Wertschätzung für die Arbeit der etwa 50 festangestellten Mitarbeitenden, 300 Trainer und Betreuer der 107 Mannschaften auszudrücken. „Anpfiff ins Leben“ ist in der Metropolregion Rhein-Neckar mit mittlerweile zwölf Standorten vertreten. Die jungen Athleten sollen nicht nur sportlich professionell ausgebildet werden, sondern sie sollen auch eine ganzheitliche Ausbildung erfahren.

Mit anderen Worten: Die jungen Menschen werden auf ein Leben fernab des Sports vorbereitet. Sie bekommen in

den Stützpunkten Hausaufgabenbetreuung, ihnen stehen Mentoren bei (Welt-)Firmen zur Verfügung, sie lernen, wie man sich professionell bewirbt. Um die 120 Kooperationspartner ermöglichen den jungen Menschen auch, Einblick ins Berufsleben zu bekommen. Seit April 2015 gibt es all diese Möglichkeiten auch für inklusive Sportler. In dieser Sparte engagiert sich „Anpfiff ins Leben“ so intensiv, dass die Stiftung der Organisation Aktion Mensch das Projekt „Amputierten-Fußball im Verein: Mittendrin statt nur am Rand“ fördert. Der Mensch steht bei „Anpfiff ins Leben“ im Mittelpunkt. Das ist auch einer von elf Leitsätzen, die bei „Anpfiff ins Leben“ gelebt werden. Unter anderem Toleranz, Respekt, Fairness und Verantwortungsbewusstsein sind weitere Aspekte, die bei „Anpfiff ins Leben“ vermittelt werden und die letztlich auch verinnerlicht und weitergetragen werden sollen.

Der Lions-Distrikt 111-SN war von der Arbeitsweise, dem Klima, der Idee von „Anpfiff ins Leben“ so begeistert,



**Simone Born (verantwortlich für strategische Projekte bei AIL und für Lions Anpfiff)**, Elke Schäfer (Vorsitzende des Durchführungsvereins KDL 2021), Karsten Haasters (Anprechpartner Lions Anpfiff Distrikt 111-SN), Werner Schwenk (Distrikt-Governor 111-SN), Dietmar Pfähler (Vorsitzender AIL), Cecile Héger (Past-Distrikt-Governor 111-SN), Otto Steinmann (Erster Beigeordneter der Stadt Walldorf), Stefanie Kunzelnick (Leiterin Marketing, Kommunikation, Fundraising AIL), Joachim Beigel (LF Walldorf) und Peter Behnert (Durchführungsverein KDL 2021, verantwortlich für Sponsoring und Lions Anpfiff im KDL) (v. l.).

dass nun seit Ende Juni eine Kooperation unter dem Namen „Lions Anpfiff“ besteht. Das Programm richtet sich an Sportvereine und möchte diese dazu ermutigen und dabei unterstützen, die Kinder und Jugendlichen im Verein weitreichend zu fördern und zu begleiten. „Den Lions ist die Förderung der Jugend ein Hauptanliegen. Aus diesem Grunde ist vor 25 Jahren das Programm Lions-Quest entstanden. Als Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm fördert es zielgerichtet und nachhaltig junge Menschen zwischen zehn und 21 Jahren. „Lions Anpfiff“ ergänzt dies sehr gut. Wir sehen uns genau aus die-

sem Grunde als Unterstützer des Anpfiff-Jugendförderkonzepts, das durch den Schwerpunkt Bildung die Laufbahn jugendlicher Sportler maßgeblich beeinflusst, und wollen durch unser Engagement dieses auch über die Grenzen der Region bekannt machen“, erklärt Dr. Karsten Haasters, Lions-Beauftragter für „Lions Anpfiff“ im Distrikt 111-SN.

Das Programm „Lions Anpfiff“ soll künftig der intensiveren Vernetzung zwischen Sport und Bildung dienen. Dafür wurden Beratungs- und Qualifizierungsbausteine von Teamworkshops bis hin zu individuellem Coaching entwickelt, mit denen Vereinsakteuren

wichtige Kompetenzen vermittelt werden. „Bildung im Verein - Training über den Sport hinaus“, „Vereinscheck und Zukunftsplanung“, „Verein ist mehr als Sport – Anpfiff für alle“ heißen Bausteine des einzigartigen Programms. „Sportvereine sind wichtige soziale Lernorte. Sie werden auch in Zukunft dieser stetig wachsenden Verantwortung gerecht werden müssen“, betont Simone Born, die bei Anpfiff den Bereich strategische Projekte und „Anpfiff Evolution“ verantwortet. ●

**Marek Nepomucký**

**Fotos** Lions SN und Anpfiff ins Leben

# Club-Jumelagen – gelebte Völkerverständigung mit Zukunftsperspektive

Eine lebendige Jumelage gehört zu den intensivsten Momenten, die man als Lion erleben darf. Mit einer Online-Umfrage untersuchten Prof. Wolfgang Bühler und PDG Roman Jansen-Winkeln die Jumelagen im MD 111 auf der Suche nach Empfehlungen und Erfolgsfaktoren.

Zu den primären Zielen von Lions Club International gehört die Völkerverständigung. Als eines der wichtigsten Instrumente hierfür gelten Jumelagen zwischen Clubs. Bei ihnen werden persönliche, langfristige Freundschaften mit Lions anderer Länder aufgebaut und gepflegt, die diesen Namen auch verdienen. Die wenigsten kennen den Stand und die Gründe für erfolgreiche und weniger prosperierende Jumelagen: Wie viele gibt es? Jumelage-Clubs aus welchen Ländern werden favorisiert? Welche Sprache wird gesprochen? Nimmt die absolute oder prozentuale Zahl von Jumelage-Beziehungen ab? Können Erfolgs- und Krisenfaktoren identifiziert werden? Gibt es Verbesserungsmöglichkeiten? Sicher ist nur eines: Jumelagen sind sensible Gebilde, sie müssen ständig gepflegt werden.

Antworten auf diese Fragen gibt eine umfangreiche Untersuchung der AG Lions für Europa, die unter der Federführung der beiden Lions Wolfgang Bühler und Roman Jansen-Winkeln 2019 durchgeführt und ausgewertet wurde. Diese Untersuchung und der annotierte Fragebogen mit den Rohdaten der Umfrageergebnisse können von der Websei-

te der AG heruntergeladen werden: [www.lions.de/web/lions-fuer-europa/jumelagen](http://www.lions.de/web/lions-fuer-europa/jumelagen).

## Trockene Fakten vorab:

2019 lud der damalige GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke alle 1.573 deutschen Clubs ein, an einer Befragung zu Jumelagen teilzunehmen. 229 Antworten (14,5 Prozent) gingen ein. Davon geben 73 an, keine Jumelage-Beziehung zu unterhalten, die restlichen 156 pflegen eine oder mehrere Jumelagen. Die Datenbasis unterscheidet sich hinsichtlich der Anzahl der Clubs und der Jumelagen somit deutlich von den im Mitgliederverzeichnis enthaltenen Angaben.

## Ein hervorragendes Resultat mit einem Tropfen Essig:

131 (84 Prozent) und damit die überwiegende Mehrheit der Antwortenden beurteilen ihre Jumelage als gut (76) oder sehr gut (55). Dagegen charakterisieren nur 25 Teilnehmer an der Umfrage den Stand der Club-Jumelage als „besser beenden“ (5), „schlecht“ (4) oder „mehr Pflicht als Freude“ (16). Dieses Gesamtergebnis erlaubt zwei Interpretationen: Man nimmt es wörtlich und freut sich über diese ausgezeichnete Beurteilung einer im Zentrum von Lions stehenden Activity. Oder man erklärt es als Resultat eines Self-Selection Bias, das heißt, Clubs mit einer schlechten Jumelage zeigen eine geringere Antwortbereitschaft als die mit einer guten.

## Eine Fake News ist:

Die Zahl der Jumelagen nimmt ab. Zur Prüfung dieser oft gehörten Vermutung haben wir aus den angegebenen Gründungsjahren eine Zeitreihe für den hochgerechneten Bestand von Jumelagen von 1955 bis 2019 ermittelt und diese der Anzahl der Clubs über denselben Zeitraum gegenübergestellt. Das Ergebnis: Die absolute Zahl der Jumelage-Beziehungen nimmt monoton im Zeitablauf zu. Die relati- ►►

**Jumelagen - Erfolge, Potenzial, Völkerfreundschaft**

Ergebnisse der Umfrage aus dem Frühjahr/Sommer 2019; Stand 02/2020

1. Basisfragen    2. Fakten    3. Beurteilung    4. Ausblick    Zur Auswert...

**1. Basisfragen**

Haben Sie eine Antwort? Lassen Sie uns bitte mehr wissen!

**1.1 Besteht eine Jumelage?**

Ja, mehrere -- 34     Ja, genau eine -- 124     Nein -- 71

Haben Sie eine Partnerschaft mit einem oder mehreren Lions-Clubs? Pro Partnerschaft bitte jeweils einen Fragebogen ausfüllen. Falls Ihre Antwort 'Nein' lautet, fahren Sie bitte auf Seite 4 'Ausblick' fort.

**1.2 Wird erwogen, eine bestehende Jumelage aufzugeben?**

Nein -- 138

Mangelndes Interesse unseres eigenen Clubs -- 15

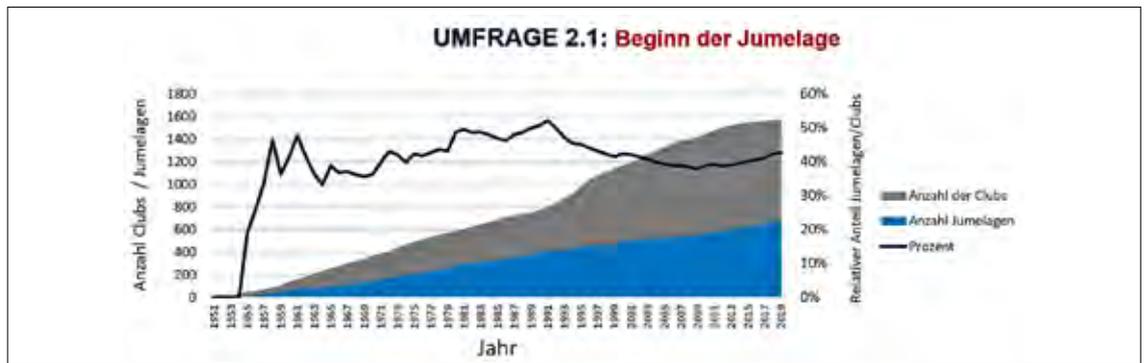
Mangelndes Interesse des befreundeten Clubs -- 16

Sprachliche Probleme -- 7

Zu große Entfernung -- 6

Sonstige Gründe -- Überalterung des befreundeten Clubs

Können es in der Beziehung zum Partnerclub. Falls 'nein', gehen Sie gleich weiter zur nächsten Seite. Markierbarworten sind möglich.



ve Anzahl der Jumelagen nimmt seit 2009 wieder zu. Mit 41,1 Prozent aktuell liegt sie unter dem Maximum von 50,2 Prozent im Jahr 1991.

### Nachbarn sind beliebt und der Ärmelkanal ist kein Hindernis:

Von den 156 Jumelagen entfallen 130 (83 Prozent) auf die Nachbarländer Deutschlands. Frankreich steht mit 45 Jumelagen (29 Prozent) an der Spitze, gefolgt von Österreich (31), den Niederlanden (20) und der Schweiz (17). Bis auf zwei Jumelagen (Namibia und Chile) liegen alle Jumelage-Clubs in Europa. England ist erstaunlicherweise mit fünf Jumelagen besser vertreten als jedes der skandinavischen Länder. Polen und Tschechien führen die Liste der osteuropäischen Länder mit je drei Jumelage-Beziehungen an.

### Beliebte Teile eines Jumelage-Treffens, manche fehlen im Programm:

Von den sechs typischen Elementen einer Jumelage steht der Empfang bei der Ankunft mit 131 (85 Prozent) Nennungen an der Spitze der attraktiven Veranstaltungen. Es folgen die private Einladung, die Diskussion über die Jumelage und die private Übernachtung mit 84, 81 und 54 Nennungen. Unsere Erfahrung zeigt, dass die privaten Veranstaltungen die besten Eindrücke in das Leben im anderen Land geben. Es ist deshalb überraschend, dass diese bei 48 bzw. 80 Jumelage-Treffen nicht auf dem Programm stehen.

### Positive Motive, aber auch kritische Diskussionen:

Als wichtigste Gründe für die Teilnahme an einer Jumelage werden deren hohe Bedeutung für die Völkerverständigung (131) und die möglichen Einblicke in das Leben ausländischer Lionsfreunde (131) genannt. Etwas nachgeordnet mit 73 Nennungen folgt deren Wichtigkeit für das europäische Einigungsprojekt. Auch bei gut und sehr gut eingeschätzten Jumelagen finden in den Clubs kritische Diskussionen statt. Im Mittelpunkt steht

dabei der hohe Zeitaufwand (78) und die Prioritätensetzung an freien Wochenenden zugunsten der Familie (58).

### Erreichbarkeit des Jumelage-Clubs und gemeinsame Sprache werden häufig als wichtigste Erfolgsfaktoren für eine Jumelage genannt

Unsere Untersuchung zeigt ein gemischtes Bild. Die Entfernung besitzt erstaunlicherweise keinen erkennbaren Einfluss auf die Beurteilung einer Jumelage. Nur wenn die Anreise mehr als 1.000 Kilometer beträgt, übersteigt der prozentuale Anteil von problematischen Beurteilungen (28 Prozent) den Gesamtdurchschnitt (16 Prozent).

Ergiebiger ist die Analyse zur Auswirkung der Verkehrssprache auf die Beurteilung der Jumelage. So überrascht es zunächst nicht, dass Jumelagen mit schweizerischen oder österreichischen Clubs zu 100 Prozent bzw. 94 Prozent als „gut“ oder „sehr gut“ charakterisiert werden. Andere Ergebnisse sind naturgemäß zu erwarten, wenn für einen Club die Verkehrs- und Muttersprache nicht zusammenfallen. Selbst bei Freundschaftsbeziehungen mit niederländischen Clubs, bei denen in 19 von 20 Fällen Deutsch gesprochen wird, sinkt eine Einstufung dieser Jumelagen als „gut“ oder „sehr gut“ auf 78 Prozent. Bei Jumelagen mit französischen Clubs beträgt die Zustimmungsrate noch immer 80 Prozent, wenn Deutsch als Verkehrssprache vereinbart ist. Sie liegt sogar leicht höher (82 Prozent), wenn Französisch gesprochen wird.

### Krisenfaktoren und Beurteilungen:

Häufig verbergen sich latente Faktoren hinter dem hohen Erklärungsgehalt eines einzelnen Einflussfaktors, zum Beispiel der Entfernung, für das Beurteilungsergebnis. Aus diesem Grund analysieren wir zusätzlich zu den im vorhergehenden Abschnitt einzeln untersuchten Faktoren „Entfernung“ (E) und „Sprache“ (S) die beiden Krisenfaktoren „mangelndes Interesse des Jumelage-Clubs“ (MIJ) und

„mangelndes Interesse des eigenen Clubs“ (MIC) sowie das Zusammenwirken zwischen diesen Faktoren. Es zeigt sich, dass diese Faktoren sehr gut, aber nicht perfekt, zwischen den als „gut“ oder „sehr gut“ beurteilten Jumelagen einerseits und den als „besser beenden“, „schlecht“ oder „mehr Pflicht als Freude“ andererseits trennen können.

Wenn kein Krisenfaktor angekreuzt wird, dann liegt mit einer Wahrscheinlichkeit von 91,4 Prozent eine gute oder sehr gute Jumelage vor. Wenn mindestens ein Krisenfaktor benannt wird, dann erhält eine Jumelage mit Sicherheit nicht das Prädikat „sehr gut“. Insbesondere der Krisenfaktor MIJ ist ein starker Indikator dafür, dass die Jumelage problematisch ist. Er wird in allen Krisenfällen genannt und bildet in 25 Prozent dieser Fälle sogar den einzigen Faktor.

Eine zu große Entfernung wird nur einmal allein als Ursache einer Krise erwähnt, sonst immer zusammen mit den anderen Faktoren. Die Sprache kommt nie allein, sondern nur zusammen mit dem Faktor MIJ vor. Diese Resultate relativieren die Bedeutung der oben untersuchten Risikofaktoren erheblich.

Mehr als überraschend ist das Zusammenwirken vom MIJ und MIC. Man erwartet, dass beide zusammen eine schlechtere Beurteilung einer Jumelage ergeben als MIJ allein. Das Gegenteil ist der Fall. Viermal erhält eine Jumelage bei Nennung beider Faktoren sogar das Urteil „gut“. Offensichtlich wird das harte Urteil über die Jumelage gemildert, wenn auch der eigene Club wenig Interesse zeigt, eine wahrhaft lionistische Einstellung.

### Empfehlungen für die Pflege einer bestehenden Jumelage:

In den Fragen mit freien Antworten wird eine Vielzahl außerordentlich hilfreicher Ratschläge für die Vorbereitung der Gründung einer neuen Jumelage-Beziehung gegeben. Für diese verweisen wir auf die Langfassung des Berichts. Hier unsere persönlichen Empfehlungen; sie basieren auf der Umfrage und eigenem Erleben.

- **Das Interesse im eigenen Club an einer bestehenden Jumelage muss kontinuierlich aufrechterhalten werden. Andernfalls wird sie im Club als ein Hobby weniger Interessierter betrachtet. Geeignete Maßnahmen sind regelmäßige Berichte zu Jumelage-Neuigkeiten vor Clubveranstaltungen, die Einbindung des Vorstandes und wechselnder Mitglieder in die Vorbereitungen der Treffen.**
- **Durchführung einer Good-Will-Reise des Präsidenten und einiger Mitglieder zum Ju-**

**melage-Club bei den ersten Ermüdungserscheinungen, insbesondere, wenn ein mangelndes Interesse des befreundeten Clubs festgestellt oder behauptet wird.**

- **Die gemeinsame Anreise zum Jumelage-Club festigt die Freundschaft innerhalb des Clubs und erlaubt eine Vorbereitung und Einstimmung auf das Treffen.**
- **Besondere Erfolgsfaktoren sind der herzliche Empfang mit einem Willkommensgruß des Präsidenten, das Arrangement von privaten Abendessen mit bis zu zwei Paaren aus jedem Club und das Angebot von privaten Übernachtungen, insbesondere für jüngere Mitglieder.**

Um eine Jumelagebeziehung langfristig zu sichern, müssen viele Club-Mitglieder mit freundlichen Gesten zur Teilnahme bewegt werden. Junge Mitglieder sollten schon bei den Aufnahmegesprächen darauf hingewiesen werden, dass von ihnen ein Besuch beim Jumelage-Club erwartet wird. Wichtig ist es auch, die Promotorengruppe rollierend auszutauschen. Wenn es gelingt, auch nur einen Teil dieser Empfehlungen umzusetzen, wird eine lange und fruchtbare Beziehung zu dem Partnerclub bestehen. 📌

**Prof. Dr. Wolfgang Bühler** und Roman Jansen-Winkeln  
**Fotos** Roman Jansen-Winkeln und Prof. Wolfgang Bühler



**Prof. Dr. Wolfgang Bühler**

Prof. (em.) Dr. Dr. h.c. Wolfgang Bühler (LC Mannheim) hatte an der Universität Mannheim den Lehrstuhl für Finanzierung inne. Innerhalb Lions engagiert er sich insbesondere für die bürgerliche Verantwortung von Lions für die deutsche Demokratie und den europäischen Zusammenschluss.



**PDG Roman Jansen-Winkeln**

Dipl. Inform Roman Jansen-Winkeln gehörte der AG Lions für Europa an und setzt sich als Governorratsbeauftragter für Europa (GREU) für das Zusammenwachsen von Europa in bürgerlicher Freiheit ein. Als Past-Distriktgovernor im Südwesten, 111 MS, liegt ihm die Freundschaft mit Frankreich und der Türkei besonders am Herzen. Zusammen mit seiner Frau ist er Lions seit 2004, mit Begeisterung im LC Saarbrücken ‚Am Schloß‘.



# Unternehmen, Fußballvereine, Bundesländer – und jetzt Lions Deutschland

---

Wie Klimaneutralität, Umweltschutz  
und Entwicklung gelingen können

Das Klimaproblem treibt viele Menschen um. Es ist schwer zu lösen, da die Themen Wohlstand, Energie und Klima eng miteinander verflochten sind. Das Leben in einer Zivilisation ist bis heute unvermeidbar mit CO<sub>2</sub>-Emissio-

nen verbunden. Man kann diese Emissionen über die Förderung von internationalen Projekten ausgleichen, die die Klimabilanz verbessern und zugleich viele weitere positive Effekte für die Menschen und die Umwelt erzeugen.



①

**Die Veranstaltung, mit der es bei Lions begann:** Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Franz Josef Radermacher beim Vortrag bei der Governorratsitzung am 15. August in Konstanz.  
Foto: Ulrich Stoltenberg

②

**Der Bundesminister für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit, Gerd Müller, begrüßt den Beitritt von Lions Deutschland zur Allianz für Klima und Entwicklung.**  
Foto: Geza Aschoff



③

**Die Allianz für Klima und Entwicklung umfasst mehr als 700 Mitglieder.**  
Foto: Geza Aschoff

Man spricht in diesem Zusammenhang auch von Kompensationsprojekten mit Co-Benefits. Solche Projekte sind auch eine Dimension in dem Projekt „CO<sub>2</sub>-neutrale Landesverwaltung Hessen“, das ich seit vielen Jahren wissenschaftlich begleite.

**Klimaneutralität ist eines der Top-Schlagworte**

Die Ideenwelt einer klimaneutralen Landesverwaltung findet sich mittlerweile – und zwar in einer deutlich erweiterten Größenordnung – auch in Aktivitäten des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) wieder. Das BMZ hat Ende 2018 die Allianz für Entwicklung und Klima ins Leben gerufen, in deren wissenschaftliche Begleitung ich eingebunden bin.

Die Allianz für Entwicklung und Klima hat es sich zum Ziel gesetzt, nicht-staatliches Engagement an der

Schnittstelle von nachhaltiger Entwicklung im Sinne der Agenda 2030 und Klimaschutz effektiv zu befördern. Sie zielt dabei auf:

- 1. nachhaltige Zukunftsperspektiven für Entwicklungs- und Schwellenländer,**
- 2. Schutz des Weltklimas mithilfe wirkungsvoller CO<sub>2</sub>-Kompensation,**
- 3. wirtschaftliche und soziale Stabilität global und auch für Deutschland.**

**Mutige Maßnahmen helfen in schwierigen Zeiten**

Die Allianz, die seit Kurzem mit Förderung des BMZ als Stiftung organisiert ist, hat mittlerweile über 700 Unterstützer, vom großen Dax-Konzern bis zu kleineren mittelständischen Unter- ▶▶

nehmen. Und von einem Fußball-Bundesligisten (TSG Hoffenheim) bis zu einem Eishockey-Bundesligisten, nämlich den Straubing Tigers. Viel ist zwischenzeitlich passiert.

### Deutsche Unternehmen als Vorreiter

Die Robert Bosch GmbH stellt sich als erstes großes Industrieunternehmen bereits ab 2020 klimaneutral. Noventi Health SE will mit der Initiative „Klimaneutrale Apotheke“ bis Ende 2021 alle 19.500 Apotheken in Deutschland klimaneutral stellen. Kühne + Nagel plant als weltweit größter Logistiker im Bereich internationaler Containerschiffung die Klimaneutralität all seiner für Kunden durchgeführte Transporte bis 2030. Alle drei genannten Unternehmen sind Unterstützer der Allianz.

### Klimaneutralität weltweit

Der Blick über den deutschen Tellerrand zeigt: Auch international haben sich bemerkenswerte Entwicklungen für mehr Klimaschutz in der Logik der Allianz vollzogen. So hat Microsoft International angekündigt, innerhalb der nächsten 10 Jahre klimaneutral zu werden und zusätzlich bis 2050 sogar alle CO<sub>2</sub>-Emissionen seit seiner Gründung 1975 auszugleichen. In dieses Gesamtprogramm will Microsoft auch seine Zulieferer einbinden. Ähnlich ambitionierte Programme verfolgen Apple und der Dachfensterhersteller Velux.

### Und jetzt sind Lions Unterstützer

In der Folge einer Governorratsitzung von Lions Deutschland am 15. August in Konstanz zu dem Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz, an der ich mitwirken durfte, ist mit den Lions erstmals eine der großen Serviceorganisationen in Deutschland Unterstützer der Allianz geworden. Wichtige Funktionsträger der Lions-Organisation wie Wolfgang Tiersch, Gunter Schwind und Hans-Ulrich Hartwig haben den Beschluss vorbereitet. Der Lions-Beschluss ist ein wichtiges Signal, weil auf diesem Wege viele engagierte Einzelpersonen erreicht



werden können. Der Kontakt zur Allianz wird viele neue Ideen und Energien freisetzen.

Die Lions-Mitglieder mit ihrem persönlichen Umfeld, ihren Entscheiderrollen in Unternehmen und Organisationen und ihren großen Netzwerken können sehr viel bewegen. Über Clubs und Distrikte können sie auch Energien bündeln und so große Multiplikationseffekte erzeugen, zum Beispiel über das bereits bestehende Projekt „Agroforst Äthiopien. Nachhaltigkeit verwurzeln“ des Lions-Distrikts 111-MN, für das ich die Patenschaft übernommen habe. Dieses Projekt ist ein sehr gutes Beispiel für die bei Lions bestehenden Potenziale. Die Allianz für Entwicklung und Klima ist froh, die Unterstützung von Lions gefunden zu haben. Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller hat dieses Engagement mit besonderer Freude begrüßt. ●

**Prof. Dr. Dr. Dr. h. c.**  
**Franz Josef Radermacher**  
**Fotos** Ulrich Stoltenberg und  
Andreas Bormann

④

**Der Autor des Artikels**, Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Franz Josef Radermacher, hier bei der Verleihung des Abt Jerusalem-Preises, ist ein international renommierter Zukunfts- und Klimaforscher.  
Foto: Andreas Bormann

# Deutsche Liga für das Kind: Kongress in Hamburg



Die Deutsche Liga für das Kind ist fast auf jeder Multi-Distrikt-Versammlung mit einem Stand vertreten. Dennoch haben manche Lions keine Vorstellung, was diese Gesellschaft eigentlich betreibt. In der Deutschen Liga für das Kind sind fast alle Organisationen, die sich in Deutschland um Kinder kümmern, vertreten. Der Schwerpunkt der Liga liegt dabei in der frühen Kindheit, also im Vorschulalter.



**Prof. Anna-Lena Zietlow  
(Universität Mannheim):**

Bonding ist ein psychobiologischer Prozess, der eine emotionale Bindung zwischen Mutter und Neugeborenen erzeugt und dem Kind eine erfolgreiche Affekt- und Stressregulation bis ins Erwachsenenalter ermöglicht. Ursachen eines gestörten Bondings und deren negative Folgen für die Kindsentwicklung werden intensiv erforscht.

Zu diesen Organisationen gehören medizinische Einrichtungen wie zum Beispiel der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte, soziale Einrichtungen, zum Beispiel die AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH, Elternvertretungen, zum Beispiel der Deutsche Familienverband LV Bayern, Vertreter von Erziehungseinrichtungen, zum Beispiel das Deutsche Lehrerbildungsinsti-

tut. Bei der Gründung der Liga spielten die Lions eine tragende Rolle. Bis heute sind zahlreiche Lions Clubs Mitglieder der Liga. Aus dem Tagesgeschäft der Liga haben sich die Lions leider mehr und mehr zurückgezogen.

Die Liga ist eine wichtige Lobby, wenn es darum geht, die Rechte unmündiger Kinder politisch zu vertreten und zu stärken. Beispielhaft sind

die Bemühungen der Liga, Kinderrechte ins Grundgesetz einzubringen. Die Liga hat für uns Lions auch eine wichtige Brückenfunktion als Zugang zu verschiedenen Einrichtungen zugunsten der Kinder.

Die Deutsche Liga für das Kind hat auch „Kindergarten plus“ als Arbeitsbereich geschaffen. „Kindergarten plus“ verbessert den Umgang von Kin- ▶▶

dern mit eigenen Emotionen und Emotionen anderer Kinder als Schlüssel zu Sozialverhalten und Konfliktbewältigung. Dieses erfolgt durch Schulung von Kindergärtnerinnen und spezielle Materialien. „Kindergarten plus“ vervollständigt die Reihe der Lions-Activitys für Kinder und Jugendliche. Es ist Teil des Programms „Stark fürs Leben“.

Die Jahrestagung der Liga war ursprünglich als Präsenzveranstaltung geplant. Wegen der Corona-Beschränkungen waren nur Redner und Moderatoren vor Ort, die Teilnehmenden konnten die Veranstaltung online verfolgen. Der Kongress hatte als Schwerpunktthema „Kinder psychisch kranker oder traumatisierten Eltern“.

Beispielhaft sind Kinder von Migranten: Dr. Areej Zindler leitet seit Jahren die Flüchtlingsambulanz, eine Anlaufstelle für Migrantenkinder mit psychischen Problemen an der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf. Sie schilderte eindrucksvoll, welchen Gewaltexzessen Kinder in ihrer Heimat und auf der Flucht ausgesetzt sind. Viele Kinder und ihre Eltern haben ein posttraumatisches Syndrom. In Deutschland angekommen, fühlen sie sich ausgegrenzt und herabgewürdigt. Dr. Areej Zindler empfahl als wichtigste Maßnahme zum Verständnis des Verhaltens von Migranten, diese zu befragen, wie es in ihrem Heimatland zugegangen sei und welche Wertvorstellungen dort gültig sein. Niemand könne alle Kulturen und deren Besonderheiten kennen.

Einen wichtigen Beitrag leistete auch Prof. Dr. Anna-Lena Zietlow von der Universität Mannheim mit ihren Ausführungen zum Bonding. Darunter versteht man die intensive Bindung der Mutter an das neugeborene Kind. Dieser Vorgang ist inzwischen sehr gut erforscht. Die Rolle der Väter ist dagegen weitgehend unbekannt. Das Bonding zwischen Mutter und Kind kann aber durch psychische Störungen der Mutter unterbleiben. Ein fehlerhaftes Bon-

ding wirkt sich bis ins Erwachsenenalter negativ auf die Entwicklung des Kindes aus. Das Bonding wird durch regelmäßige Signale wie Lächeln oder Ansprechen von Mutter und Kind getriggert. Dieser Signalaustausch ist zum Beispiel bei einer Depression oder einer Angstreaktion nachweisbar gestört.

Prof. Dr. Silke Wiegand-Grefe betreibt seit vielen Jahren psychotherapeutische Interventionen an Familien mit psychisch gestörten, überwiegend drogenabhängigen Eltern. Sie präsentiert ein komplexes Modell von Einflussfaktoren, um Kindern psychisch gestörter Eltern eine normale Entwicklung zu ermöglichen. Die Erfahrung zeigt, dass gelegentlich eine Vertrauensperson des Kindes außerhalb der Familie eine positive Entwicklung ermöglicht. Inzwischen wurde ein wirksames Therapieprogramm namens „CHIMPS“ (CHILDREN of Mentally ill ParentS) entwickelt und innerhalb und außerhalb Deutschlands etabliert. Therapiebedürftige Familien werden sorgfältig selektierten.

In weiteren Vorträgen wurden die Schwierigkeiten bei der Hilfe für Familien dargelegt. Drei völlig verschiedene Bereiche beschäftigen sich mit dem Wohl von Kindern: die Sozialbehörden, insbesondere die Jugendämter, die Erziehungseinrichtungen, im frühkindlichen Bereich die Kitas, und medizinische Einrichtungen wie Kinderärzte und psychiatrische Kliniken. Jeder Bereich hat eigene Methoden und Paragrafen, um Hilfe zu leisten. Die Kommunikation der einzelnen Bereiche ist sehr schwierig. Insbesondere verbietet der Datenschutz häufig die Weitergabe wichtiger Informationen zum Beispiel vom medizinischen Bereich an die Sozialbehörde und umgekehrt. ●

**Prof. Dr. Jens Bahnsen**, Governorratsbeauftragter der Deutschen Liga für das Kind und Kindergartenplus



Hybride Herbst-DV – DV Distrikt 111-Rheinland Nord -  
Blick in den Versammlungsraum mit 60 Teilnehmern.

# GoToWebinar® bei Distriktversammlungen und Clubabenden

## Erfahrungsbericht und eine technische Beschreibung

Die Corona-Restriktionen haben das Lions-Leben auf den Kopf gestellt. Vorbei sind die Zeiten zwangloser Versammlungen unter Lionsfreunden. Versammlungsräume, in denen wir normalerweise unsere Treffen veranstalten, können mit den neuen Abstands- und Lüftungsregeln die Teilnehmerzahlen nicht verarbeiten. Wenn doch Versammlungen abgehalten werden sollen, muss ein riesiger Saal vorgehalten werden mit distanzierter Bestuhlung.

Um das Lions-Leben wenigstens auf kleiner Flamme aufrechtzuerhalten, nutzen zahlreiche Clubs mittlerweile elektronische Tools, die mit stark eingeschränkter Funktionalität kostenfrei nutzbar sind.

Lions Deutschland hat sich entschieden, die Softwarelizenzen von GoToMeeting® (Lizenzgebühr ca. 130 Euro/Jahr) und GoToWebinar® (Lizenzgebühr ca. 1.250 Euro/Jahr) zu nutzen. Die Produkte sind in dieser Lizenzklasse gut geeignet zur Durchführung von Veranstaltungen mit Rednern und Präsentationen. Für höhere Ansprüche, wie zum Beispiel ein Videostreaming, steigen die Gebühren allerdings auf das Doppelte.

In jedem Fall bestehen aufgrund der neuen Rechtslage gewisse datenschutzrechtliche Bedenken. Das gilt auch für die Konferenzsysteme von Microsoft® Teams® und Webex® von Cisco® oder Zoom® von Facebook®. Alternativen, die sich auf



deutschen Servern betreiben lassen, stehen zwar auch zur Verfügung (Nextcloud®, Stackfield® oder BigBlueBotton®). Sie begrenzen in der kostenfreien Version jedoch meist die Konferenzdauer und setzen Kenntnisse bei der Einrichtung des Servers und der Arbeitsplätze voraus. Mit diesen Programmen habe ich noch keine Erfahrungen sammeln können.

Unser Distrikt konnte mittlerweile mit GoToMeeting® gute Erfahrungen sammeln und war einer der Pioniere für GoToWebinar®-Distriktversammlungen im Frühjahr. Die Software erwies sich dabei als sehr stabil und einfach bedienbar. Wir haben inzwischen mehrere Versammlungsformate erfolgreich angewendet, die jeweils unterschiedliche Anforderungen an die Technik gestellt haben:

### **1. Die reine GoToWebinar®- oder GoToMeeting®-Veranstaltung**

Dieser Versammlungstyp eignet sich gut für Mitgliederversammlungen und Vortragsabende ohne physischen Kontakt. Man benötigt für den Club entweder eine Lizenz oder einen externen Organisator (vom Distrikt), der die Sitzung startet. Jeder Teilnehmer sitzt vor seinem eigenen PC oder Tablet mit den ihm zur Verfügung stehenden Möglichkeiten. Absprachen zwischen Organisatoren und Rednern können dabei direkt, über Chat oder andere elektronische Hilfsmittel erfolgen. Geeignet für diese Art der Veranstaltung sind sowohl GoToMeeting® als auch GoToWebinar®. Der Unterschied besteht darin, dass bei GoToWebinar nicht alle Teilnehmer eine Kamera benötigen. Der Einsatz von GoToMeeting ist bei kleineren Teilnehmerzahlen

unproblematisch. Bei größeren Versammlungen ist eine gute Disziplin der Teilnehmer Voraussetzung, da jeder alle Audio- und Video-Möglichkeiten frei ein- und ausschalten kann. Das Ausschalten aller Störquellen kann dabei problematisch sein, wenn jemand zum Beispiel den Arbeitsplatz verlässt und sein Mikrofon weiterläuft. Eine Teilnahme über Tablet, Smartphone oder Telefon (bis zu drei Geräte gleichzeitig) ist grundsätzlich möglich. Leider können in der Regel ältere Lionsfreunde ohne technisches Rüstzeug nicht teilnehmen.

### **2. Veranstaltung mit einem Kleingruppen-Podium (vier bis sechs Personen)**

Bei diesem Versammlungstyp entsteht eine größere Flexibilität der Podiumsteilnehmer, die sich ohne elektronische Hilfsmittel untereinander abstimmen können. Neben der Softwarelizenz benötigt man für das Podium eine sogenannte Konferenzkamera, die drei bis sechs Teilnehmer des Podiums gleichzeitig auf einem Bild präsentieren kann. Die Bedienung ist in der Regel einfach – wir nutzen dazu eine Logitech®BCC950. Allerdings dürfen die Podiumsteilnehmer wegen starker Rückkopplungsgefahr nebenher keinerlei weiteren Audioverbindungen (Telefon oder Tablet) herstellen. Der Geräuschpegel im Raum des Podiums sollte minimiert werden, da die Kamera mit einem Ruummikrofon arbeitet, das alle Störgeräusche mit überträgt. Sowohl GoToMeeting® (bis 20 Personen) als auch GoToWebinar® (20-100 Personen) sind in dieser Konstellation anwendbar. Wichtig ist, dass die Basisversionen der Software keine Musik- oder Videoübertragung



①

**Jean-Cédric Bambara**, der Leo-Distriktsprecher der französischen Delegation, spricht Grußworte an die Teilnehmenden im Saal.

②

**Hybride Herbst-DV Distrikt 111-Rheinland Nord** – Blick auf Rednerpult und Podium. Die französischen Gäste DG Yannick Linsgens und KIR Bruno Heron sprechen ihre Grußworte. Im Hintergrund auf der Leinwand die Videoübertragung der Situation für die GoToWebinar®-Teilnehmer. Am Podium DG Gabriela Mahlau und IPDG Prof. Dr. Notker Polley.

gen erlauben. Videos können nur in der Professional Lizenz genutzt werden, nachdem sie zuvor auf den Server der Software hochgeladen worden sind. Dieses Format kann auch ältere Lionsfreunde als kleine Gruppe im „Podium“ mit einbeziehen.

### 3. Hybride Großveranstaltungen

Dieses Format eignet sich für größere Teilnehmergruppen an einem entsprechend vorbereiteten Versammlungsort und zusätzlichen Videokonferenz-Teilnehmern. Wir haben unsere Herbst-Distriktversammlung mit GoToWebinar® in dieser Form erfolgreich durchgeführt. Dabei saßen 60 Teilnehmer in einem Versammlungsraum, und 30 Lionsfreunde konnten über die Videokonferenz teilnehmen. Dieser Veranstaltungstyp erfordert einen deutlich höheren technischen Aufwand.

Zunächst benötigt man einen leistungsfähigen hochauflösenden Beamer und eine der Größe des Saals angemessene Leinwand. Über den Beamer werden sowohl die Vortragsfolien als auch die Kameras der externen Referenten auf der Leinwand dargestellt. Dies stellt auch hohe Anforderungen an die Grafikkarte des Organisatoren-Laptops.

Es gilt dabei zu bedenken, dass alles, was im Konferenzraum gesagt wird, auch per Mikrofon in die Videokonferenz übertragen werden muss. Raummikrofone sind bei diesen Raumgrößen überfordert.

Man benötigt dazu eine PA-Anlage (Beschallungsanlage, die der Wiedergabe von Sprache dient, die Red.) mit mehreren Lautsprechern, ein Mischpult und ein digitales Audiointerface zum Laptop. Gut geeignet sind dazu digitale Mischpulte oder

analoge Mischpulte mit USB-Übertragung in den PC des Organizers. Mischpulte sollten mindestens zwei Signallinien haben, um sowohl den Saal als auch die Videoteilnehmer mit den entsprechenden Audiosignalen zu versorgen. Für alle Wortmeldungen im Saal müssen Mikrofone (Podium und Saal) zwingend verwendet werden. Der Versammlungsleiter (DG) muss ein Lavalier-Mikrofon tragen und eine Frage aus dem Publikum möglicherweise wiederholen, wenn sie ohne Mikrofon gestellt wurde.

Wie oben bereits erwähnt, ist mit einer Basislizenz von GoToWebinar® nur eine Sprachübertragung mit gleichzeitiger Bildschirmübertragung an die Videoteilnehmer möglich. Videos mit Ton oder Musikbegleitungen als Play-back-Einspielung aus dem PC können nur im Saal unverzerrt wiedergegeben werden. Eine Übertragung in den Mikrofonkanal der Webinar-Anwendung führt zu unschönen Verzerrungen und sollte auf jeden Fall vermieden werden (Audiokanal herunterregeln). Nur die teureren Professional-Lizenzen erlauben es, bis zu fünf Video-Streams störungsfrei zu übertragen. Diese müssen allerdings vorher zum Beispiel als MP4 auf einen Server des Softwareunternehmens hochgeladen werden.

Um den Videoteilnehmern einen guten Eindruck aus dem Versammlungsraum geben zu können, ist eine optimale Kameraausstattung und -führung erforderlich. Man benötigt mindestens eine Breitbild-Konferenzkamera, auf der das Podium und eventuell auch das Rednerpult dauerhaft zu sehen sind. Wir haben dazu auch die Logitech®BCC950 Kamera genutzt. Allerdings war die Reichweite der Fernbe-

dienung für Kamerasteuerung und Zoom den Entfernungen im großen Saal nicht gewachsen. Weiterhin empfiehlt sich, über eine zweite Kamera das Geschehen im Saal einzublenden. Ideal wäre eine Zoom-Kamera, die von einer Person bedient und gezielt auf die jeweiligen Redner und das Auditorium gesteuert werden könnte. Mikrofon und Lautsprecher der Kameras müssen immer abgeschaltet werden, da es sonst zu unschönen Rückkopplungen kommt. Alle akustischen Signale werden ohnehin über die PA-Anlage und Handmikrofone sowohl in den Saal als auch in die Videokonferenz eingespielt. Videoteilnehmer sprechen dabei mit Ihrem Mikrofon direkt in den Saal. Videoreferenten werden zusätzlich zu ihren Folien über den Beamer auf der Leinwand mit dargestellt.

Voraussetzung für ein gutes Gelingen ist es, dass ein technisch versierter Lionsfreund im Saal sowohl den Laptop als auch das Audiosystem entsprechend bedient und ein weiterer Lionsfreund als Co-Organisator im Hintergrund (Remote) für die Videoteilnehmer zur Verfügung steht.

Es empfiehlt sich, für größere Veranstaltungen das PA-Equipment inclusive digitalem Mischpult zu mieten (800 bis 1.000 Euro). Bei analogen Mischpulten benötigt man zusätzlich ein USB-Audio-Interface mit zwei bis vier Kanälen (ca. 200 Euro), das auch bei kleinen Veranstaltungen ohne große PA-Anlagen gute Dienste leisten kann.

Die Anschaffung von eigenem Equipment könnte sich bei häufigen Veranstaltungen lohnen. Wer sich daran wagt, wird beim Musikhandel (zum Beispiel [www.Thomann.de](http://www.Thomann.de)) fündig. Kleinere Mischpulte mit USB-Play-back (Presonus® ca. 500 Euro) mit einem Set aus zwei Funkmikrofonen (Sennheiser® ca. 700 Euro) sowie einem Lavalier-Mikrofon

(300 Euro) bedeuten je nach Qualität Investitionen zwischen 1.500 bis 2.000 Euro. Für kleinere Räume reichen bereits zwei mittlere Aktivmonitore aus (Kosten 300 bis 500 Euro/Paar). Sie ersparen Mietkosten in Höhe von 500 bis 1.000 Euro je Veranstaltung. Diese Lösung setzt jedoch einen versierten Lionsfreund voraus, der sich zutraut, sowohl alles aufzubauen und mit etwas audiotechnischem Sachverstand und Übung zu bedienen.

Unsere Herbst-Distriktveranstaltung konnten wir mit dem oben genannten Equipment erfolgreich als Hybrid-Veranstaltung durchführen. Wir haben dabei aus den (kleineren) Fehlern gelernt. Hierauf aufbauend habe ich den Artikel zusammengestellt, weil mich einige Lionsfreunde gebeten hatten, das technische und organisatorische Prozedere zu beschreiben.

Zahlreiche positive Chat-Nachrichten aus der Videokonferenz bestätigen uns, dass dieses Format angekommen ist. Gleichzeitig brachten einige Teilnehmer im Saal ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass sie sich nach langer Corona-Abstinenz im Homeoffice endlich mal wieder direkt sehen und sprechen konnten. Das goutierten auch ältere Lionsfreunde. Der älteste im Saal anwesende Teilnehmer war 93 Jahre alt. Auch unsere französischen Gäste aus der Normandie konnten wir auf diese Weise wieder persönlich treffen. Wir hoffen sehr, dass dieses Format auch Lionsfreunde ansprechen wird, die sonst den Weg zum Versammlungsort scheuen, und werden es bei zukünftigen Veranstaltungen weiterhin anbieten. 🎧

**PDG Prof. Dr. Bernhard Höltmann (KIT D111 RN)**

**Fotos privat**



**Blockschaltbild der Audioübertragung** aus dem Saal in das GoToMeeting® System. Der Play-back-Kanal kann dabei nicht für Musikübertragungen oder MP4- Videos empfohlen werden.

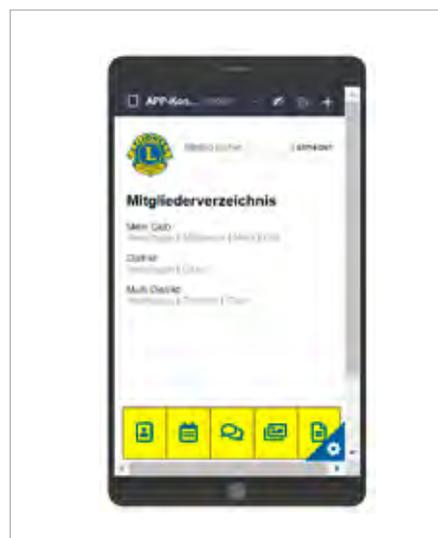
# Webseite oder App?

...in der Vergangenheit waren das zwei getrennte Pfade, die jeweils Entwicklungs- und Betreuungsaufwand verursacht haben.

Noch vor nicht allzu langer Zeit musste man sich entscheiden, ob man eine Webseite, eine Android-App oder eine iPhone-App entwickeln und pflegen wollte. Nach der Entscheidung folgte dann die Pflege für die jeweilige Entwicklung, und am Ende musste man alle drei Entwicklungspfade bedienen und pflegen, wenn man alle Adressaten erreichen wollte.

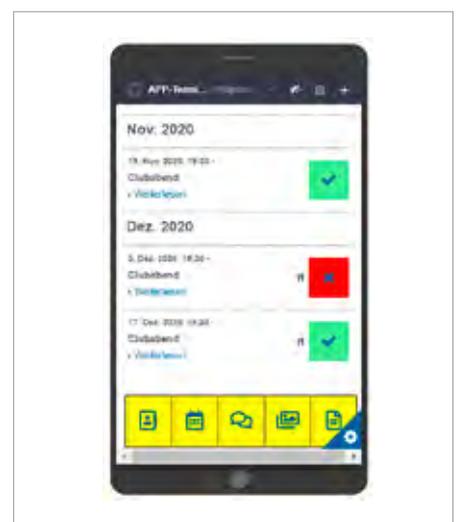
Dies hat sich in letzter Zeit grundlegend geändert.

Webseite und App werden sich technisch immer ähnlicher, sodass heute der Anwender kaum noch unterscheiden kann, ob er eine App oder eine Webseite vor sich hat, wenn diese nur dazu passend entwickelt ist.



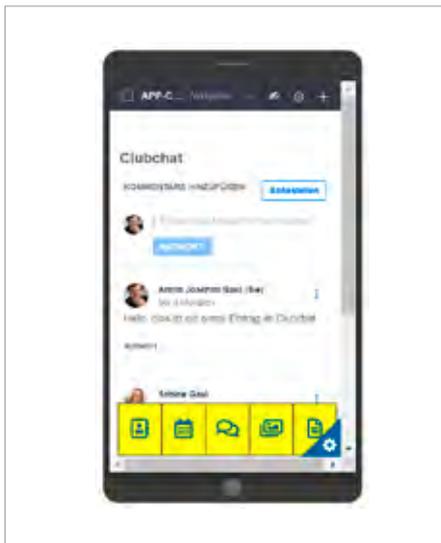
Da lions.de schon seit längerer Zeit sein Layout automatisch an die Größe des verwendeten Gerätes anpasst, war es ein nahe liegender Schritt, auch hier die Möglichkeit zu schaffen, dass sich der Club seine eigene individuelle APP erstellt.

Hierzu haben wir einen neuen Webcontent Typ „App Fußleiste“ erstellt, mit der der Club-Webmaster eine individuelle Bedienleiste für die App erstellen kann, die dann am unteren Bildschirmrand angezeigt wird und eine einfache Navigation durch die App ermöglicht.

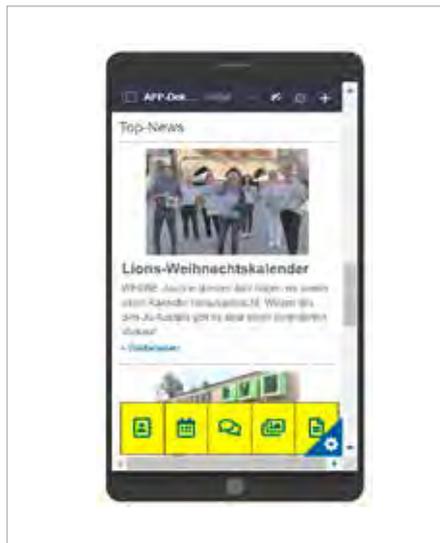


Beispielsweise könnte dann der Schnellzugriff auf Kontakte (also das gesamte Lions-Mitgliederverzeichnis), den Club-Kalender, einen Chat, eine ▶▶

Bildergalerie und wichtige Club-Dokumente ermöglicht werden.



gleich zur Verfügung und alles wird nur einmal gepflegt.



Interessiert?



Die Seiten selbst und ihre jeweiligen Inhalte kann der Club-Webmaster dann wie gewohnt editieren, sodass die App ganz individuell auf die Club-Bedürfnisse angepasst werden kann.

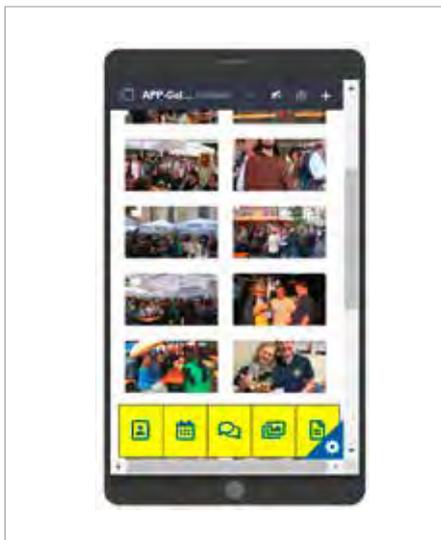
Da die so entstehende App in lions.de voll integriert ist, steht dabei auch für die App jeder Inhalt zur Verfügung, der für die Webseite auf lions.de aufbereitet wurde. Das heißt, vorhandene Fotogalerien können ebenso integriert werden wie Protokolle und müssen für App und Webseite nur einmal gepflegt werden.

**Und wie kommt die App aufs Handy?**

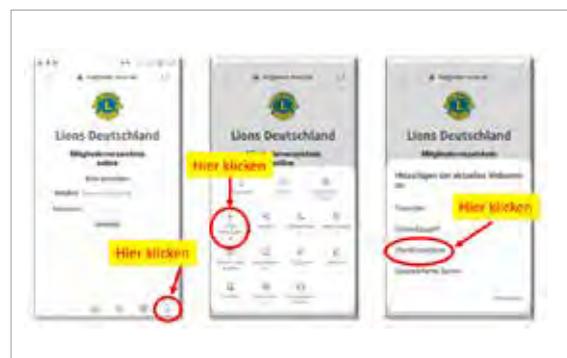
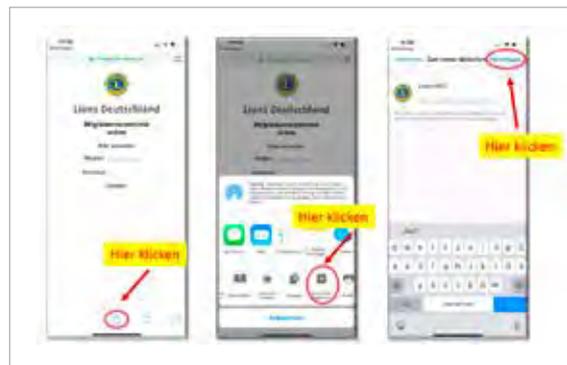
Dies geht auf dem I-Phone wie auf Android-Geräten am besten unmittelbar, nachdem man mit dem vorinstallierten Webbrowser einmal die entsprechende Seite aufgerufen hat. Die Adresse dazu bekommen Sie vom Club-Webmaster. Mit dieser Information können sie, wie im Folgenden gezeigt, die App einfach auf Ihren Startbildschirm des Handys legen.

Dieser Service steht den Clubs wie alle Angebote von lions.de ohne zusätzliche Kosten zur Verfügung. 📍

**Armin J. Gaul**, Vorsitzender des AIT  
**Fotos** Armin J. Gaul



Egal, ob das jeweilige Clubmitglied eher ein Handy-Nutzer ist oder lieber zu Hause am großen Monitor arbeitet – allen stehen dieselben Informationen zeit-





# Lions beim RTL-Spendenmarathon: 500.000 Euro überreicht

---

Governoratsvorsitzender Wolfgang Tiersch: 715.128 Euro für unser „Lichtblicke“-Projekt in Äthiopien ist überwältigend

**E**ine Bank? „Da sind ja wieder die Lions, ich glaube, Ihr seid eine Bank!“, sagte ein verdienter langjähriger RTL-Mitarbeiter, der in der Regie für die richtigen Hintergründe bei Nachrichtensendungen sorgt, als er Wolfgang Tiersch und Ulrich Stoltenberg hinter den Kulissen entdeckt. Was er damit ausdrücken will, um es aus dem Fern-

sehjargon zu übersetzen: Mit „eine Bank“ ist gemeint, dass man sich auf den entsprechenden Gast oder eine Organisation verlassen kann. Pünktlichkeit, Verlässlichkeit und gute Vorbereitung sind damit gemeint. Für Fernsehmacher eine sehr wichtige Größe. Wenn die Lions also nach zehn Jahren als Teilnehmer beim Spendenmarathon als ▶▶



① **Governoratsvorsitzender Wolfgang Tiersch** dankt den deutschen Lions und präsentiert das Informationsdisplay über 500.000 Euro an Moderator Wolfram Kons.

② **Corona-korrekte** Ankunft im RTL-Studio...

③ ... **nur für die „Maske“** wird die Maske ganz kurz abgenommen.

④ **Ausschließlich wer** bei dieser Dame auf der Liste steht, darf weitergehen.

⑤ **Kurzes Gespräch zwischen** GRV Wolfgang Tiersch und Sportmoderatorin Birgit von Benzel, die das Spendentelefon bediente.

⑥ **Erfreuliche Bilanz:** GRV Wolfgang Tiersch im RTL-Interview.

„Bank“ bezeichnet werden, dann haben sich diese Eigenschaften unter den Mitarbeitern des Senders offenbar herumgesprochen.

Was passierte, bevor Governorratsvorsitzender Wolfgang Tiersch zusammen mit Lions Deutschland-Pressesprecher Ulrich Stoltenberg auf dem Weg ins Studio Anlass zu dieser erfreulichen Aussage des RTL-Mitarbeiters gab, war aufgrund der Corona-Pandemie weniger erfreulich: Jeder Studiogast durfte nur eine Begleitperson mitbringen, es gab keine Sitzplätze, keine Tribüne im Studio. Auch zu anderen Gästen in der Sendung gab es keine Kontaktmöglichkeit, nur die jeweiligen Studiogäste wurden eingeschleust und entsprechend zügig über spezielle Wege wieder nach draußen geleitet, sodass es gar nicht erst zu Begegnungen kommen konnte.

Dazu hatte RTL Ärzte verpflichtet, die vor Ort einen Covid-19-Schnelltest durchführten. Ohne negatives Ergebnis kam niemand ins Studio, ersatzweise verlangte die „harte Tür“ einen Negativtest aktuell im 48-Stunden-Fenster. Diesen hatte Governorratsvorsitzender Wolfgang Tiersch am Vortag in Wiesbaden gemacht.

**Geschafft: 500.000 Euro in der Sendung „übergeben“**

Dann kam um 23.30 Uhr der entscheidende Moment, als Governorratsvorsitzender Wolfgang Tiersch die 500.000 Euro der Lions auf einem Informationsdisplay sinnbildlich überreichte. „Das aktualisierte Spendenergebnis mit 715.128 Euro für unser „Lichtblicke“-Projekt in Äthiopien ist überwältigend“, so Tiersch zum LION: „Mein großer Dank gilt allen, die in dieser besonderen Zeit durch ihre Spenden das Projekt ermöglichen.“

„Mit Zuschüssen zum Beispiel der „Stiftung RTL - Wir helfen Kindern“ werden wir das Ergebnis vervielfachen können und die augenärztliche Versorgung und die Lebensbedingungen für



5

Kinder in Äthiopien verbessern.“ Besonders wichtig war ihm, live in der Sendung neben der Erläuterung zum Lions-Engagement in Äthiopien und der Art der in diesem Jahr speziellen Corona-bedingten Activities, den vielen Spendern bei den Lions zu danken. Der genaue Wortlaut hier im Video aus der Livesendung: [www.lions.de](http://www.lions.de)

Auch die inzwischen zehnjährige Zusammenarbeit sprach Wolfram Kons am Rande des Gesprächs mit dem Vertreter von „Mastercard“ an. Insgesamt wurde im Talk zwischen Wolfgang Tiersch und Wolfram Kons deutlich, dass man gerne weiterhin kooperieren möchte. Wolfgang Tiersch zu Wolfram Kons: „Ich danke Ihnen für die perfekte Zusammenarbeit!“ Darauf Wolfram Kons: „Vielen Dank, so machen wir weiter!“

### **Ausgerechnet im Corona-Jahr: Rekord beim 25. RTL-Spendenmarathon in Köln**

Trotz dieser Corona-bedingten negativen Vorzeichen war der Spendenmarathon mit Lions-Beteiligung insgesamt ein großer Erfolg: 24 Stunden lang wurden Spenden gesammelt, wurde telefoniert und gespartet: Der 25. RTL-Spendenmarathon hat ausgerechnet im Jubiläums- und Corona-Jahr einen neuen Rekord geschafft: 15.751.339 Euro sind zusammengekommen, um Kindern in Deutschland und der ganzen Welt zu helfen. Mehr als 182 Millionen Euro sind es seit 1996.

„Das ist fantastisch! Wir freuen uns riesig über das sensationelle Rekordergebnis von 15.751.339 Euro. Dafür möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken: Bei allen Zuschauern, den unzähl- ▶▶

6





ligen Spendern, engagierten Partnern und unserem Team. Gerade jetzt ist es wichtiger denn je, bedürftigen Kindern in Deutschland und der ganzen Welt zu helfen. Dieses Rekordergebnis ist ein eindrucksvoller Beweis dafür, dass Zusammenhalt und Gemeinschaft gerade in diesen Zeiten der richtige Weg sind", so Bernd Reichart, Vorstandsvorsitzender der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern" und CEO der Mediengruppe RTL Deutschland.

### Riesensfreude bei Moderator Wolfram Kons

„Den RTL-Spendenmarathon in diesem Corona-Jahr „on air“ zu bringen, war für mich und jeden in meinem Team eine wirkliche Herausforderung. Doch wir haben gemeinsam diesen Kraftakt gemeistert, und jetzt zahlt sich dies für uns aus: Mit diesem Rekordergebnis können wir alle unsere großen Projekte und viele, viele kleinere unterstützen. Das macht mich glücklich, stolz und demütig. Danke an jeden Einzelnen da draußen, der uns bei diesem unvergesslichen Jubiläums-RTL-Spendenmarathon unterstützt hat", so Wolfram Kons überwältigt am Ende des 25. RTL-Spendenmarathon. „Und schon jetzt freue ich mich mit meinem Team ganz besonders auf das nächste Jahr, auf den 26. RTL-Spendenmarathon – ohne Corona, bitte!"

Freude auch bei Joey Kelly und den 15 Teams, die ihn bei der „24 Stunden Crosstrainer Challenge" unterstützt haben. Gemeinsam haben sie einen Weltrekord aufgestellt und mit ihrer gebündelten

Körperkraft den „Einhell Akku der Hilfe" vollgeladen. Der Weltrekord für „die größte auf dem Crosstrainer erzeugte Energie-Menge (24 Stunden im Team)" wurde vom Rekord-Institut für Deutschland bestätigt. Insgesamt wurde durch die „24 Stunden Crosstrainer Challenge" eine Million Euro gesammelt.

Mit den gesammelten Spenden in Höhe von 15.751.339 Euro werden ausgewählte Kinder-Hilfsprojekte in Deutschland und der ganzen Welt nachhaltig gefördert. Sämtliche Spenden aus dem RTL-Spendenmarathon werden zweckgebunden von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern" verteilt. Alle Kosten, die rund um die längste Charity-Sendung im deutschen Fernsehen entstehen, trägt RTL. So kommen alle gesammelten Spenden ohne Abzug bei den ausgewählten Kinder-Hilfsprojekten an.

So erfreulich, wie diese Bilanz für RTL ist, so erfreulich ist sie auch für uns deutsche Lions. Im Spielfilm zum Talk mit GRV Wolfgang Tiersch wurde wieder einmal mehr deutlich, wie die Kinder in Äthiopien durch die Operation am Grauen Star erst „bildungsfähig" werden, was Wolfgang Tiersch als Ergebnis der Hilfe final betonte. Und vielleicht sind die Lions deshalb auch wirklich im doppelten Sinne: eine Bank! ●

**Chefredakteur Ulrich Stoltenberg**, Pressesprecher der deutschen Lions

**Fotos** Ulrich Stoltenberg



## Startschuss zur Umsetzung für „Lichtblicke“

Jetzt kann es also losgehen: Zur nachhaltigen Bekämpfung vermeidbarer Blindheit in Äthiopien werden wir mit „Lichtblicke für Kinder“ in zwei Projektabschnitten – dem Aufbau von Infrastruktur und der Stärkung lokaler (auch personeller) Kapazitäten – umfassende augenmedizinische Dienste insbesondere für Kinder schaffen.

Am Menelik Hospital in der Hauptstadt Addis Abeba wird die bestehende Augenabteilung insbesondere für die Behandlung von Kindern besser ausgestattet. Derzeit drängen sich dort in zwei beengten Behandlungsräumen die Patienten zur Erstuntersuchung, Diagnose, OP-Beratungsgesprächen und Nachversorgung. Viele Kinder müssen mangels verfügbarer Behandlungsmöglichkeiten oder fehlendem Personal und Material wieder heimgeschickt werden. Mit dem Ausbau der Abteilung, dem Bau eines eigenen OPs sowie der Einrich-

tung eines Low-Vision-Zentrums kann die Situation verbessert werden.

Zu den Projektmaßnahmen gehört auch die Bereitstellung von neuen hochwertigen Geräten und Verbrauchsmaterialien für pädiatrische Operationen. Die neue Augenabteilung wird das Herzstück des Projekts und im zweiten Projektabschnitt als Referenzkrankenhaus und Ausbildungszentrum dienen: für besser geschultes Fachpersonal auf allen Ebenen der Gesundheitsversorgung. Landesweit wird die Vernetzung mit den primären Gesundheitsdiensten zu einer rechtzeitigen Diagnose, Behandlung und Rehabilitation verhelfen. Jedes Kind wird Hilfe finden. Danke Lions!

**Judith Arens**

⑦

**Mit großem Applaus** präsentierte GRV Wolfgang Tiersch die Spendensumme der deutschen Lions für Äthiopien.

⑧

**Peter Maffay gesellte sich zum Briefing** zwischen Moderator Wolfram Kons (l.) und Wolfgang Tiersch (r.) gerne dazu, er sang später "Hoffnung", den offiziellen Song zum 25. RTL-Spendenmarathon.

# 76.000 Quadratmeter Pflanzen und 10.000 Euro für „Naturgarten“



Leos und Lions Deutschland sammelten gemeinsam beim Leo-Lions-Service-Day 2019 – Spendenübergabe Corona-bedingt erst jetzt möglich



Spendenübergabe an „Naturgarten“ in Rheine

Am 23. August konnte endlich die Spendenübergabe des Leo-Lions-Service-Day 2019 stattfinden, die wir eigentlich im Rahmen der Multi-Distrikt-Versammlung in Bremen machen wollen. Wie wir aber alle wissen, konnte diese aufgrund von Corona leider nicht in Präsenz stattfinden.

Deshalb lud das Activity Team einige Vertreter von „Naturgarten – Verein für naturnahe Garten- und Landschaftsgestaltung“ nach Rheine ein und nahm sie dort in Empfang.

Das Activity-Team übergab Susan Findorff, Vorstandsmitglied von „Naturgarten“, ein blumiges Geschenk, das die Spendensumme von 10.054,43 Euro darstellte. Daneben erwähnten wir dem Team von Naturgarten gegenüber noch einmal, dass wir an vielen Orten quer durch Deutschland mehr als 73.625 Quadratmeter insektenfreundliche Pflanzen gepflanzt hatten.

Das „Naturgarten“-Team war sichtlich erfreut über die hohe Spendensumme, die wir gemeinsam generieren

konnten. „Das Geld werden wir für die Bundesgartenschau 2021 in Erfurt verwenden“, so Susan Findorff.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Leos und Lions bedanken, die sich im Rahmen des Leo-Lions-Service-Day (LLSD 2019) engagiert und zu dieser Spendensumme beigetragen haben. ●

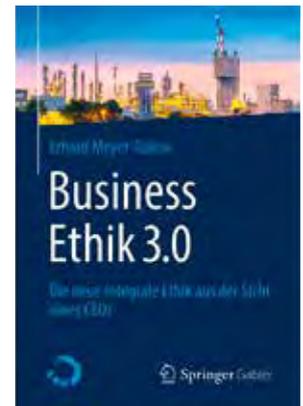
**Kerstin Lefeling**, Activity-Team;

Infos: [activity@leo-clubs.de](mailto:activity@leo-clubs.de)

**Foto** privat

# Manager und Moral

Erhard Meyer-Galow wagt eine fundierte Selbstkritik an den CEOs



Die Corona-Krise macht auch vor Managern nicht halt. Sie setzt gigantische Wandlungen frei. Als Antwort auf die weit verbreitete Angst sind wir alle aufgefordert, diesen Prozess positiv zu gestalten. Das ungewöhnliche Buch „Business Ethik 3.0“ ist auch ein Buch über den Sinn des Lebens und beantwortet die Fragen, wie wir leben wollen und sollten und könnten und müssten.

Also eine Art „Gebetbuch“? Der Autor will einen Impuls für Veränderungen in einer Welt schaffen, in der unmoralische Praktiken weit verbreitet sind: „Die Zeit des Unterdrückens und Verdrängens unserer Unmoral ist vorbei. Wir als Unternehmer und Manager brauchen dringend eine neue Ethik für die Wirtschaft, einen ethischen Ansatz, der auf innerer psychischer und spiritueller Entwicklung beruht und sich zusätzlich aus der Quantenphysik speist.“ Keine leichte Kost also!

Dieses Buch will ein Übungsbuch sein, meint der Autor selbstbewusst. Die Leser erfahren, wie bestimmte Praktiken, die zu innerem Wachstum und spiritueller Reife führen, auch zu ethisch und moralisch einwandfreien Geschäftspraktiken führen können und man moralisch handelt, nicht nur weil man muss, sondern weil man gar nicht anders kann. Meyer-Galow: „Ethikrichtlinien und Ethikseminare, die aus meiner Erfahrung noch nie erfolgreich zu nachhaltigen Praktiken geführt haben, werden unnötig. Sie werden ersetzt

durch das innere Wachstum aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dann kollektiv Einfluss nehmen auf das ethische Verhalten von Unternehmen. Dies ist ein riesiger Sprung in eine neue Dimension einer ganzheitlichen Ethik in unserer globalisierten Welt und digitalisierten Wirtschaft.“

Der Autor hat keinen Zweifel, dass die neue Ethik auch zu besseren und nachhaltigen Erfolgen führen wird. Das Problem: Der Mangel an innerem Wachstum führt zu Unmoral. Die Lösung: Innen wachsen und außen wirken. Die Anwendung: in alle Managemententscheidungen ethisch hineinwachsen. Prof. Dr. Erhard Meyer-Galow will mit seiner integralen „Business Ethik 3.0“ zu einem dringend nötigen Umdenken und Handeln anregen. Dabei geht es ihm nicht um Schadensbegrenzung und Kompromisslösungen. Er packt das Problem an der Wurzel, wo es jeden von uns betrifft, nämlich einer zunehmenden Ich-Besessenheit, die weder nötig noch tolerierbar ist. Ursache dieser Fehlverhaltensweisen ist hauptsächlich die Angst vor dem Versagen. Daraus resultiert ein Mangel an Achtsamkeit, Mitgefühl, Empathie, Kongruenz und Zuverlässigkeit.

Als erfahrener CEO (Vorstandsvorsitzender großer deutscher Unternehmen der Chemiebranche) spricht er Klartext über den Mangel an Moral in unserer Wirtschaft und legt ein Konzept für eine neue tragfähige Ethik vor, das über alle bisherigen Versuche hinausgeht.

Der Bewusstseinsforscher Thomas Warren Campbell bringt sein Anliegen auf den Punkt: „Business Ethik 3.0 von Erhard Meyer-Galow liefert ein dringend benötigtes Leuchtfeuer für ein Segment unserer Gesellschaft, das immer tiefer und tiefer in die Dunkelheit zu versinken scheint. Der Begriff Business Ethik, einst ein relevantes Thema in der Geschäftswelt, hat sich langsam durch den Nebel einer profitorientierten Welt, die prinzipienlose Mittel rechtfertigt, zu einem Oxymoron entwickelt – insbesondere unter großen internationalen Konzernen.“

In Business Ethik 3.0 hat Erhard Meyer-Galow einen neuen Ansatz gewählt, der das individuelle persönliche Wachstum anspricht, anstatt die üblichen akademischen Argumente vorzubringen, die in der realen Welt des unerbittlichen Machiavellismus nicht wahrgenommen werden. Nur durch Sensibilisierung und Verbesserung des individuellen Bewusstseins und der Verantwortung kann sich ein echter, langfristiger Wandel entwickeln. Business Ethik 3.0 ist auf dem richtigen Weg mit einer positiven und überzeugenden Botschaft.“

Prof. Dr. Erhard Meyer-Galow, Business Ethik 3.0, Verlag Springer Gabler, 334 Seiten, Druckausgabe 34,99 Euro, ISBN 978-3-658-30785-1; E-Book 26,99 Euro, ISBN 978-3-658-30786-8. ●

**Wulf Mämpel**



EUROPEAN LIONS VIRTUAL SYMPOSIUM

# THE FUTURE OF LIONISM IN EUROPE DIFFERENT AND UNITED IN SERVICE

October 3, 2020

Der Titel des Symposiums wie er sich im Internet darstellt.

## Erstes European Lions Virtual Symposium

---

Es sind die großen Themen, die die Lions bewegen: Klima, Umweltschutz, Zukunft – auch die Zukunft der Lions. Und genau die stand im Mittelpunkt des ersten European Lions Virtual Symposium, das am 3. Oktober Lions aus der ganzen Welt für einen Tag vor den heimischen Bildschirm lockte. Bis zu 1.400 Teilnehmer waren gleichzeitig eingeloggt, um am Computer die Vorträge interner Experten zu verfolgen und per Chat über die Zukunft der Lions in Europa und in der Welt zu diskutieren.

## Sechs Beispiele – ein Ziel

**Die Zukunft der Lions gestalten (und sichern): Wie das gehen kann, zeigten die Referenten beim ersten European Lions Virtual Symposium. Die Video-Mitschnitte aller Referate können noch bis zum 1. Januar 2021 unter [www.lions-europe-symposium.eu/?lang=de](http://www.lions-europe-symposium.eu/?lang=de) online angeschaut werden.**

### 1 Verschieden – aber vereint

Elisabeth Haderer, Past International Director, und Marijete Winkel, Leo President of The Netherlands, kennen die Situation in vielen Clubs und sie wissen um die Schwierigkeit, unterschiedliche Interessen und Herangehensweisen insbesondere von jüngeren und älteren Clubmitgliedern unter einen Hut zu bringen. Sie zeigen an konkreten Beispielen und mit praktischen Tipps, wie Clubs eine inklusive Atmosphäre schaffen, in der gegenseitige Akzeptanz dafür sorgt, dass aus individuellen Charakteren eine erfolgreiche Gemeinschaft entsteht. Ein Ganzes ist eben mehr als die Summe seiner Teile.

### 2 Zukunft muss erschaffen werden

Wenn es um die Zukunft der Lions in Europa geht, hat Past International Director Sandro Castellana eine ganz klare Vorstellung: „Die Zukunft des Lionismus in Europa liegt darin, auf die ‚neue Normalität‘ hinzuarbeiten, mit Plänen, Projekten und einer klugen Mischung aus Tradition und Innovation,“ sagt Castellana. Und er zeigt auf, wie diese Zukunft aussehen kann: real und virtuell, divers und freundschaftlich und vor allem jünger.

### 3 Neue Lösungen für alte Probleme

Weltweit verlieren die Lions Mitglieder. Eine Entwicklung, die sich seit gut vierzig Jahren stetig verstärkt. Seit 2018 soll ein Pilotprojekt in Nordamerika diesen Trend umkehren. In einer dynamischen und inspirierenden Präsentation berichtet 2nd International Vice President Brian Sheehan über das Membership Initiative Programme und zeigt auf, wie die Problematik durch Schlüsselmotivatoren, einfache Initiativen und breit aufgestellte Verantwortlichkeit gelöst werden kann.

### 4 Das Narrativ des Erfolgs

Jeder Erfolg ist auch eine gute Geschichte. Drei solcher Geschichten erzählen Past International Director Robert Rettby, Leo Fabrizio Santamato, Immediate Past-Multi-Distrikt-Präsident der Schweizer Leos, und die Leo-Präsidentin und Jugenddelegierte Linn Hille-Dahl. Alle drei Storys drehen sich um das weltweit drängendste Problem der Menschheit: die Bewahrung der Umwelt. Aber es eint sie noch mehr. Sie geben einen Einblick in kleine und große erfolgreiche Aktivitäts und bieten jede Menge konkrete Inspiration für die Arbeit im Club.

### 5 Jungbrunnen für den Kopf

15 Jahre Erfahrung in der Beratung bei Generationenkonflikten und ein philosophischer Ansatz – mit diesem Rüstzeug erzählt Past International Director Nesim Levi ebenso lehrreich wie unterhaltsam von den Möglichkeiten zur Verjüngung der Lions Clubs. Und natürlich gibt er dazu auch konkrete Empfehlungen – als Sofortmaßnahme, für mittelfristige Ziele und für eine neue Strategie. Denn eines zeigen Studien deutlich: Generationenübergreifende Teams erzielen doppelt so viele positive Ergebnisse wie homogene Gruppen.

### 6 Grenzenlos für gutes Sehen

Ein ganz besonderes Beispiel für eine inklusive Zusammenarbeit hatte Past International Director Phil Nathan im Gepäck: Es zeigt, was eine Zusammenarbeit über Länder-, Organisations- und Generationengrenzen hinweg bewirken kann. In einem Kernbereich des lionistischen Engagements: dem Kampf für gutes Sehen. Und in einer Region, die geografisch nah, aber wirtschaftlich oft noch weit entfernt ist von Europa: den Ländern des Balkan.



**T**he Future of Lionism in Europe – Different and United in Service” hieß das Motto des Online-Events, das gleich bei der Premiere ein fulminanter Erfolg war. Die Teilnehmerzahlen übertrafen alle Erwartungen. Die Kommentare und Bewertungen der Teilnehmer sind durchweg positiv.

**„Das erste European Lions Virtual Symposium zeigt, dass man jeder Herausforderung, egal wie groß, mit Innovationen, Teamwork und einem gemeinsamen Ziel trotzen kann. Danke an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für dieses einzigartige, aber nicht einzige Symposium!“**

Daniel Isenrich, International Director

Der Ausschuss für Langzeitplanung in Europa entwickelte ein innovatives, eigenständiges Format: 16 Vorträge zu aktuellen Herausforderungen des lionistischen Lebens – alle vorab aufgezeichnet und zum besseren Verständnis in vier Sprachen übersetzt. Die Teilnehmer hatten die Wahl zwischen Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch. Während der Vorträge konnten im Livechat Fragen an die Referenten gestellt und Diskus-

sionsbeiträge in das virtuelle Plenum übermittelt werden.

Die Themenpalette reichte von der internationalen Zusammenarbeit zwischen einzelnen Clubs und mit der International Foundation über die Kooperation von Lions und Leos bis hin zu ganz konkreten Fragen des Club-Alltags. Denn hier, in den einzelnen Clubs, entscheidet sich die Zukunft der Lions. Die Attraktivität des Clublebens, die Anziehungskraft der sozialen Activitys, der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern – das sind zentrale Elemente, die einen Lions Club zukunftsfähig machen. Sie beeinflussen, ob ein Club aktiv und lebendig agieren kann, ob er neue Mitglieder gewinnen und halten kann.

Dass das nicht in allen europäischen Multi-Distrikten gelingt, zeigen die Mitgliederzahlen. Die Referenten des Online-Symposiums beleuchteten diese Problematik aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln, ergründeten die Ursachen und boten konkrete praktische Lösungsmöglichkeiten – illustriert mit Best-Practice-Beispielen. Sechs Themen werden hier beispielhaft skizziert (siehe Infobox Seite 43). Die Video-Mitschnitte dieser Referate – wie auch alle weiteren Vorträge des Symposiums – stehen bis zum 1. Januar 2021 online zur Verfügung und können von allen registrierten Lions unter <https://event.vconferenceonline.com/microsite/html/login.aspx?id=1839&rlp=1> abgerufen werden.

Dort steht auch ein Mitschnitt der hochkarätigen Keynote des Symposiums zur Verfügung. Prof. Dr. Antje Boetius, Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, stimmte die Teilnehmer des Symposiums gleich zu Beginn auf ein zentrales Zukunftsthema ein: den Schutz der Erde. Denn sie ist bislang der einzige Planet im Universum, auf dem Leben möglich ist. Aus der Perspektive der Polarforscherin schildert Boetius eindrücklich die dramatische Bedrohung von Natur und Umwelt. Sie zeigt, wie die weltweiten Krisen – von Corona über die Klimakrise bis hin zur bedrohten Biodiversität – zusammenhängen. Und sie sagt, was die Menschheit tun kann, um ihre natürlichen Lebensgrundlagen zu bewah-

ren. Einer der wichtigsten Faktoren neben Bildung, wissenschaftlichen Fakten und gegenseitigem Respekt ist Kooperation. „Ob der Wandel machbar ist, hängt von Menschen wie Ihnen ab, Menschen, die aktiv sind, die mit ihren Nachbarn und Mitmenschen sprechen, die die Kraft haben, etwas zu bewirken“, sagt Boetius. Und damit nimmt sie nicht nur das Ergebnis des Symposiums vorweg, sondern zeigt auch auf, was dafür nötig ist: Zusammenarbeit über alle Grenzen hinweg. Oder, in der Sprache der Lions: Together – We Serve! 🌍

**Past International Director Sandro Castellana und International Director Daniel Isenrich**

**Fotos** European Lions Virtual Symposium

## Hinter den Kulissen

Die erfolgreiche Premiere des European Lions Virtual Symposium am 3. Oktober ist das Ergebnis des außergewöhnlichen Engagements der Organisatoren – allen voran der Ausschuss für Langzeitplanung.

Die wichtigsten Fakten:

## Das Ziel

Eine innovative virtuelle Veranstaltung, die auch allen Lions offensteht – ohne Reise- und Unterbringungskosten, ohne persönliche Verpflichtungen und ohne sprachliche Barrieren.

## Das Team hinter dem Symposium

Schirmherrin: Past International President Gudrun Yngvadottir, Iceland

Symposium-Koordinator: Past International Director Sandro Castellana, Italy

Arbeitsgruppe Marketing: Past International Director Elisabeth Haderer, The Netherlands, Chairperson; International Director Nicole Miquel-Belaud, France; International Director Walter Zemrosser, Austria; Past District Governor Marinus Zwart, The Netherlands

## Das Ergebnis

Eine eintägige, kostenlose, mehrsprachige Veranstaltung. Kurze Sitzungen zu Themen, die für alle Mitglieder wichtig sind und die konkrete Erfahrungen und Hilfestellungen für Clubs und Distrikte bieten. Neben einer hochkarätigen Keynote und 16 Expertenvorträgen bot ein kleines, ebenfalls virtuelles Rahmenprogramm Unterhaltung und die Möglichkeit, sich zu engagieren – mit ganz realen Auswirkungen:

- Der Spendenaufruf bei der Registrierung für das Online-Symposium sammelte 9.000 Euro ein, die einem Fond zur Unterstützung von Umweltprojekten einzelner Clubs zufließen. Lions- und Leo-Clubs können sich

bis zum 31. Dezember 2020 für die Zuschüsse bewerben unter:

LionsEnvironment2020@gmail.com.

- Alle europäischen Lions- und Leo-Clubs waren aufgefordert, am Wochenende des 19. September, dem „International Coastal Cleanup Day“, ein Umweltprojekt zu starten.
- Eine digitale Weinparty bot die Möglichkeit zu einem virtuellen Get-together. Die Teilnehmer konnten den Tag gemeinsam mit einem Toast ausklingen lassen – und erhielten von ausgewiesenen Experten nützliche Informationen rund um die Weine aus vier Anbauregionen.

Arbeitsgruppe Technik: Past Council Chairman Alberto Soci, Italy, Chairperson; International Director Bent Jespersen, Denmark; International Director Daniel Isenrich, Germany; Lion Antti Forsell, Finland

Arbeitsgruppe Programm: International Director Geoff Leeder, British Isles, Chairperson; Past District Governor Märt Viileberg, Estonia; Past District Governor Darko uruvija, Croatia; Past District Governor George Savvides, Greece

Arbeitsgruppe Finanzen: Past Council Chairperson Peter Brandenburg, The Netherlands, Chairperson; Past International Director Regina Risken, Germany; Past International Director William Galligani, France

# Lions-Quest: Homeschooling während Covid-19

Videos helfen Kindern, sich an die einschneidenden Änderungen im Alltag anzupassen



Es überrascht kaum, dass sich Covid-19 auf unsere Kinder, ihre schulische Ausbildung und ihre Entwicklung auswirkt. Die Gewöhnung an Homeschooling und Online-Lernen, die Anpassung an neue Lebensweisen und das Leben mit der Ansteckungsgefahr im Alltag verursachen bei Kindern ein hohes Stressniveau. Lions-Quest, der Lehrplan für soziales und emotionales Lernen (Social and Emotional Learning, SEL) der Lions Clubs International Foundation (LCIF), hilft Kindern bei der Anpassung an die Änderungen, die mit Covid-19 in unser aller Leben eingezogen sind.

Lions-Quest vermittelt Kindern Lebenskompetenzen, die ihnen helfen, glückliche und selbstbewusste junge Menschen zu werden. Sie lernen dabei, wie sie gute Entscheidungen treffen, wie sie zielgerichtet kommunizieren und wie sie Nein zu Drogen und Alkohol sagen können. Sie lernen positives Verhalten wie den Umgang mit Emotionen und das Zeigen von Einfühlungsvermögen. Darüber hinaus hilft

①

**Die Schüler** kamen in ihren Halloween-Kostümen in die Schule, um dort ihre neuen Zeitschriften und Unterrichtsmaterialien entgegenzunehmen und natürlich waren auch kleine Tüten mit Süßigkeiten dabei.

②

**Ein Kuschelmonster** verteilte die Lions-Quest-Zeitschriften.



das Online-Learning den Kindern zu verstehen, wie wichtig es ist, Menschen in ihrem Umfeld zu helfen.

Die Lehrer in Calumet City (Illinois, USA) wissen, dass Covid-19 Stress bei ihren Schülern verursacht hat, und haben deshalb das Unterrichten von Lions-Quest zu einem der wichtigsten Lehrinhalte gemacht. Sie sorgen dafür, dass die Kinder weiterhin Lions-Quest-Unterricht erhalten. Tatsächlich konzentrierten sich die Lehrer in der ersten Woche des Schuljahres 2020-2021 ausschließlich auf SEL. „Wir wissen, dass diese Pandemie für viele traumatisch war, und wir können nicht erwarten, dass sich unsere Schüler sofort darauf einstellen können“, erklärt Dr. Tamara Young, Direktorin für Sonderpädagogik im Schulbezirk und Lions-Mitglied im LC Calumet City. „Wir wollten sicherstellen, dass es unseren Schülern emotional gut ging, bevor wir mit den akademischen Lehrinhalten begannen.“

Das neue Schuljahr fing mit Home-schooling an, und die Lehrer in Calumet City zeigten in den ersten Ta-

gen Lions-Quest-Lektionen per Video. Seit dem Start des Lions-Quest-Programms im letzten Jahr hat Dr. Young eine Verbesserung des Schulklimas festgestellt. Sie sei dankbar, dass Lions-Quest den Lehrern die erforderlichen Hilfsmittel zur Verfügung stellte, um mit ihren Schülern Gespräche über schwierige Themen zu führen.

Lions-Quest inspirierte die Lehrerschaft auch zu einer Veranstaltungsreihe für Schüler zu Beginn des neuen Online-Schuljahres. Schulleiterin Regina Huston, ebenfalls Mitglied des Lions-Clubs von Calumet City, moderierte ein „Parkplatz-Event“, um den Schülern die Eingewöhnung zu erleichtern. Die Veranstaltung fand unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln im Freien statt. Alle Schüler bekamen einen Hotdog und Süßigkeiten zum Mitnehmen nach Hause. Es war die perfekte Gelegenheit für Kinder und ihre Eltern, ihre neuen Lehrer und die anderen Schüler ihrer Klasse kennenzulernen bzw. wiederzusehen.

Einige Wochen später, als die neu-

en Lions-Quest-Zeitschriften zur Abholung bereitstanden, nutzte der Lions-Distrikt die Gelegenheit, eine Spaß-Veranstaltung für die Kinder zu organisieren. Die Schüler wurden eingeladen, mit ihren Halloween-Kostümen in die Schule zu kommen, um dort ihre neuen Zeitschriften und Unterrichtsmaterialien entgegenzunehmen – und natürlich waren auch kleine Tüten mit Süßigkeiten dabei.

„Soziales und emotionales Lernen war für unsere Schüler das Beste, was wir tun konnten“, sagt Dr. Young. „Heutzutage geht es in der Schule nicht mehr nur um reines Lernen. Es geht auch um das soziale und emotionale Wohlergehen unserer Schüler. Und Lions-Quest hilft uns dabei auf großartige Weise.“ ●

**Jamie Weber**

**Fotos LCIF**



Um mehr über Lions-Quest zu erfahren, klicken Sie auf [www.lions.de/lions-quest](http://www.lions.de/lions-quest)

# Augenlicht bewahren

Mehr Operationen für notleidende Menschen in Palästina



① **Naima Salahat** nach einer Augenoperation, notwendig geworden durch diabetische Retinopathie.

② **Khawla:** "Das Lions-Projekt hat mein Augenlicht und in vielerlei Hinsicht mein Leben gerettet".



In Palästina hat die mangelnde augenmedizinische Versorgung, die meist auf Armut und eingeschränkten Zugang zu Gesundheitsdiensten zurückzuführen ist, zu unzumutbaren persönlichen und finanziellen Härten geführt. Lions haben das Leid der Menschen vor Ort gesehen und beschlossen, mit Unterstützung des SightFirst-Programms von LCIF diese Situation zu verändern.

Zur Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Palästinenser beantragten Lions einen SightFirst-Zuschuss von LCIF in Höhe von rund 361.800 Euro und arbeiten mit der St. John's Eye Hospital Group (SJEHG) zusammen, dem Patienten-Zentrum des palästinensischen Gesundheitsministeriums und der einzigen Einrichtung des Hilfswerks der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten.

Die SJEHG untersucht und behandelt jährlich 128.000 Menschen und führt zudem mehr als 5.000 größere Operationen durch. Leider übersteigt der Bedarf an augenmedizinischen Diensten die Nachfrage bei Weitem, und die wichtigsten Krankenhäuser der SJEHG in Ostjerusalem, Hebron, Anabta und Gaza waren in den letzten Jahren nicht annähernd in der Lage, das Patientenvolumen zu bewältigen. Ebenso beunruhigend ist, dass es an moderner Ausrüstung fehlt, die für die Durchführung komplexer Operationen unverzichtbar ist.

Gemeinsam mit der SJEHG und als Treuhänder der LCIF-Finanzierung haben Lions ein zweijähriges Projekt zur Steigerung der Versorgungskapazitäten sowie zur Beschaffung medizinischer Ausrüstung ins Leben gerufen. Des Weiteren arbeiten Lions daran, die Bekanntheit des Projekts in den palästinensischen Städten und Gemeinden zu steigern und organisieren Fundraising-Veranstaltungen. Darüber hinaus bieten Lions, die im Medizinbereich erfahren sind, medizinische und technische Beratung an.

In seinem ersten Jahr ermöglichte das Projekt fast 11.000 zusätzlichen Patienten eine lebensverändernde Behandlung und übertraf damit die avisierte Zahl um mehr als 4.000. Um die augenmedizinische Versorgung der Patienten auch während des Covid-19-Lockdowns aufrechtzuerhalten, führten die Krankenhäuser Präventiv- und Schutzmaßnahmen ein. Darüber hinaus räumten die Krankenhäuser Netzhautpatienten Vorrang ein, da bei ihnen das Risiko einer irreversiblen Verschlechterung des Sehvermögens am größten ist, wenn sie nicht rechtzeitig behandelt werden.

#### **Augenlicht gerettet: Khawla aus Beit Sahour**

„Ich will mir gar nicht ausmalen, was hätte passieren können“, sagte Khawla, eine 66-jährige Witwe aus Beit Sahour, Palästina. Mit der Diagnose einer Netzhautablösung musste Khawla notoperiert werden – natürlich im SJEHG. „Das Lions-Projekt hat mein Augenlicht und in vielerlei Hinsicht mein Leben gerettet“, freut sich Khawla.

#### **Vor Blindheit bewahrt: Naima aus Bethlehem**

Die 54-jährige Naima aus Bethlehem litt an schwerer diabetischer Retinopathie und stand in Gefahr, ihr Augenlicht für immer zu verlieren. Sie hatte große Angst um ihre Zukunft und machte sich Sorgen, wie sie ihre zehn Kinder versorgen sollte. Doch dann kamen Lions ins Spiel und sie erhielt eine lebensverändernde Operation am SJEHG. „Ohne die Operation wäre ich heute blind“, erklärt Naima. „Sie haben mein Augenlicht und meine Familie gerettet.“

**Jamie Weber**  
Fotos LCIF

# Zusammenfassung der Beschlüsse der internationale Vorstandstagung

---

Virtuelle Online-Tagung, Oak Brook, Illinois (USA), 12. - 21. Oktober 2020

## AUDIT COMMITTEE

### (AUSSCHUSS FÜR RECHNUNGSPRÜFUNG)

1. Externes Audit: Die Rechnungsprüfungsfirma Crowe Horwath, LLP legte das Audit und Entwürfe der geprüften Bilanzen der Vereinigung für das Geschäftsjahr mit Ende 30. Juni 2020 vor.
2. Internes Audit - Überblick: Der Ausschuss erhielt aktuelle Informationen zum internen Audit von Lions Clubs International und wird weiterhin Updates erhalten und Handlungspläne überwachen.
3. Risikobewertung des internen Audits: Der Ausschuss erhielt aktuelle Informationen zur Risikobewertung des internen Audits und zum Audit-Plan 2020/2021.
4. Präsentation zu den allgemeinen Datenschutzbestimmungen: Das Project Management Office (Projektmanagement-Büro) und Mitarbeiter der Abteilung „Privacy and Compliance“ informierten den Ausschuss über Prozesse bezüglich der allgemeinen Datenschutzbestimmungen.

## CONSTITUTION & BY-LAWS COMMITTEE

### (AUSSCHUSS FÜR SATZUNG UND ZUSATZBESTIMMUNGEN)

1. Bekräftigte die endgültige Entscheidung des Untersuchungs- und Schlichtungsausschusses in Übereinstimmung mit dem konstitutionellen Beschwerdeverfahren und wies die Beschwerde, die vom Lions Club Beirut St. Gabriel einberufen wurde, vollständig zurück. Erklärte alle Angelegenheiten in Zusammenhang mit der vom Lions Club Beirut St. Gabriel vorgebrachten Beschwerde als abgeschlossen und für alle Parteien bindend.
2. Empfahl, keine Maßnahmen in Reaktion auf die Anfrage der Past Internationalen Präsidenten von Indien, Südasien und Nahost (ISAME) hinsichtlich der Gültigkeitsdauer einer Befürwortung des zertifizierten ISAME-Amtsträgers von drei (3) auf vier (4) Conventions aufgrund der Absage der Internationalen Convention 2020, in der vier Direktoren gewählt worden wären, wohingegen nur zwei Kandidaten aus ISAME 2021 gewählt werden, zu ergreifen.

3. Änderte Kapitel XV, Absatz D des Vorstandsdirektivenhandbuchs, um ein Rechtsgutachten zuzufügen, das besagt, dass im Falle des Erlasses der internationalen Gebühren die Zahlung internationaler Gebühren nicht ausschlaggebend dafür ist, ob ein Club in „good standing“, d. h. vollberechtigt ist.
4. Entwarf einen Beschluss, der während der Internationalen Convention 2020 vorgestellt werden soll, um Artikel II, Abschnitt 4 (a) der internationalen Satzung dahingehend zu ändern, den Zeitrahmen zur Einreichung ihrer Zertifizierung vonseiten Direktoren von dreißig (30) auf sechzig (60) Tage zu verlängern.
5. Besprach den Wahlprozess für den internationalen Vorstand für den Fall, dass die Internationale Convention nicht zusammenkommen kann. Einigte sich darauf, dass eine weitere Prüfung nötig ist, und genehmigte die weitere Prüfung dieser Angelegenheit bei einer zukünftigen Vorstandstagung zur möglichen Wahl der Delegierten auf der Internationalen Convention in Montreal 2021.
6. Machte Entschluss 7 aus dem Bericht des Ausschusses für Satzung und Zusatzbestimmungen vom 9.-12. Oktober 2019 hinsichtlich der Änderung der Mitgliedschaftsgebühren vollständig rückgängig.
7. Entwarf einen Beschluss, der während der Internationalen Convention 2020 vorgestellt werden soll, um Artikel XII, Abschnitt 2 (a) der internationalen Satzung dahingehend zu ändern, die jährlichen Beiträge in einem Zeitraum von drei Jahren zu erhöhen, beginnend mit 3,00 US-Dollar ab dem 1. Juli 2022 und je weitere 2,00 US-Dollar ab dem 1. Juli 2023 und 1. Juli 2024.
8. Entwarf einen Beschluss, der bei der Internationalen Convention 2021 vorgelegt werden soll, um Artikel IV, Absatz 1 (i) der Internationalen Zusatzbestimmungen dahingehend abzuändern, dass das Marketing Communications Committee fortan Marketing Committee heißen soll.

## CONVENTION COMMITTEE

### (CONVENTION-AUSSCHUSS)

1. Genehmigte den Tagesspensensatz für Ausschuss-ernannte für die Internationale Convention 2021.

- Genehmigte die virtuellen Bestandteile der Internationalen Convention 2021.

**DISTRICT AND CLUB SERVICE COMMITTEE  
(AUSSCHUSS FÜR DISTRIKT- UND CLUBVERWALTUNG)**

- Versetzte die Lions Clubs der Republik Armenien in geschützten Status. Der Finanzausschuss wird die Clubs auf der Vorstandstagung im April 2021 für den modifizierten geschützten Status in Betracht ziehen.
- Genehmigte die Anträge von Distrikt 300-C1 (MD 300 Taiwan) auf Distriktneugliederung in Distrikt 300-C1 und Distrikt 300-C5 und von Distrikt 300-G2 (MD 300 Taiwan) auf Distriktneugliederung in Distrikt 300-B3 und Distrikt 300-B5, gültig mit der Beendigung der Internationalen Convention 2023. Um die Neugliederung von Multi-Distrikt 300 in fünf neue Multi-Distrikte weitergehend zu fördern, wurde eine Karte genehmigt, die diese neuen Distrikte sowie bereits bestehende Distrikte aufzeigt.
- Genehmigte den Antrag von Distrikt 324-A4 auf Neugliederung in Distrikt 324-A4 und 324-A7, gültig mit der Beendigung der Internationalen Convention 2021, solange die Delegierten dies auf der nachfolgenden Multi-Distriktversammlung genehmigen.
- Überarbeitete die Kostenrückerstattungsbestimmungen für Distrikt-Governor und Provisorische Zone und Region Chairpersons, um Kostenrückerstattung für Porto- und Kuriergebühren zum Versand von Artikeln für virtuelle Treffen zu ermöglichen und um Distrikt-Governor und Provisorische Zone und Region Chairpersons anzuregen, Connect für Treffen zu nutzen, eine kostenlose Plattform von Lions Clubs International.

**FINANCE AND HEADQUARTERS OPERATION COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR FINANZEN UND HAUPTSITZBELANGE)**

- Genehmigte die Prognose des ersten Quartals 2020/2021, welche ein Defizit projiziert.
- Genehmigte, alle zukünftigen Pensionsrückstellungen

für alle U.S.-amerikanischen und kanadischen „angestammten“ Teilnehmer, die vor dem 1. Januar 2007 eingestellt wurden, ab dem 31. Dezember 2020 einzustellen und diese mit einem „matching contribution benefits savings plan“, d. h. einem Sparplan, in den sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer einzahlen, ab dem 1. Januar 2021 abzudecken.

- Machte den Entschluss von Oktober 2019 hinsichtlich der Änderung der Mitgliedschaftsgebühren vollständig rückgängig und beantragte, dass der Ausschuss für Satzung und Zusatzbestimmungen eine Änderung bezüglich der internationalen Beiträge entwirft, über die während der Internationalen Convention 2021 abgestimmt werden soll.
- Ersetzte die Einkaufsbestimmungen durch die Beschaffungsrichtlinien.
- Überarbeitete Kapitel XXI des Vorstandsdirektivenhandbuchs dahingehend, dass die Richtlinien zu Rednerverpflichtungen nun Past Internationalen Direktoren, die langfristig in ein anderes konstitutionelles Gebiet ziehen, gestatten, Einladungen als Gastredner anzunehmen.

**LEADERSHIP DEVELOPMENT COMMITTEE  
(AUSSCHUSS FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE-ENTWICKLUNG)**

- Bewilligte den Prozess, in dem Mitarbeiter mit jedem konstitutionellen Gebiet daran arbeiten, festzulegen, welche Seminare 2020/2021 angeboten werden. Lions fungieren dabei als Koordinator vor Ort und Mitarbeiter betreuen aus der Ferne.
- Bestätigte den alternativen Plan für Tage 1 bis 3 als virtuelles Seminar für Erste Vize-Distrikt-Governor/Distrikt-Governor-Elect (1. VDGs/DGEs), um den Seminarinhalt zu ersetzen, der ursprünglich für Februar 2021 angesetzt war.
- Änderte das Vorstandsdirektivenhandbuch dahingehend, das Amt sowie die Aufgaben und zulässige Kostenrückerstattung des Seminar Associates des Ersten Vize-Distrikt-Governor-/Distrikt-Governor-Elect-Seminars zu ergänzen.

**LONG RANGE PLANNING  
(AUSSCHUSS FÜR LANGZEITPLANUNG)  
(BERICHT VON DER ZUSAMMENKUNFT  
IM AUGUST 2020)**

1. Ergänzte zwei Distriktziele für antretende Distrikt-Governor-Teams: Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2021/2022 erhöht unser Distrikt den Prozentsatz an Clubs, die Activitys melden (d. h., entweder die Zahlen des Vorjahrs erreichen oder übertreffen) und zum Ende des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2021/2022 hält unser Distrikt Seminare für Clubamts-träger und Zone Chairpersons ab. Der bzw. die GLT-Distriktkoordinator/in meldet jedes Training mithilfe des lokalen Training-Tools in LCIs Software-Anwendung namens „Learn“.
2. Der Ausschuss wertete die Fortschritte in der nächsten Version des Plans aus und drückt seine Dankbarkeit gegenüber dem Vorsitzenden des LCI-Projektteams, Past Internationaler Direktor Joyce Middleton, dem gesamten Projektteam und den Mitarbeitern für ihre Arbeit aus.
3. Nach Durchsicht der verschiedenen finanziellen Szenarien und unter Berücksichtigung der negativen Auswirkungen der globalen Pandemie auf die Tätigkeiten von Lions sowie der finanziellen Belastung einer einmaligen Beitragserhöhung von 7 US-Dollar empfiehlt der Ausschuss dem Ausschuss für Finanzen und Hauptsitzbelange, die Beitragserhöhung von 7 US-Dollar auf drei Jahre zu verteilen (3 US-Dollar, 2 US-Dollar, 2 US-Dollar) und festzulegen, ob diese Erhöhung ab Juli 2021 oder Juli 2022 in Kraft tritt.

**MARKETING COMMUNICATIONS COMMITTEE  
(AUSSCHUSS FÜR MARKETING  
COMMUNICATIONS)**

1. Überprüfte und genehmigte neue PR-Zuschüsse und prüfte den Status von elf Zuschüssen, die in diesem Geschäftsjahr gewährt wurden.
2. Überprüfte und genehmigte Änderungen der Pläne für die Förderung des diesjährigen „Tournament of Roses“.
3. Prüfte einen Antrag von MD 325 (Nepal), Nepali zu einer der offiziellen Sprache von Lions Clubs International zu machen. Der Ausschuss beglückwünscht die Lions aus Nepal für die Arbeit, die sie im Land leisten und dazu, dass sie die Kriterien erfüllen. Der Ausschuss beantragte eine Auswertung der Kosten, Mittel, Systeme und Implikationen, bevor er den Antrag

genehmigen kann, und beantragte, dass das Thema auf der nächsten Vorstandstagung geprüft wird.

4. Prüfte Entwurf der Neuerungen am Protokoll. Der Ausschuss wird einen Beschluss auf einer zukünftigen Tagung erwägen.
5. Überarbeitete Kapitel XIX der Vorstandsdirektiven, um die Tabelle der Auszeichnungen zu ändern: Die Internationale Friedensplakattafel ist nun die offizielle Auszeichnung für Staats- und Regierungschefs, Premierminister, Gouverneure und lokale Regierungsbeamte.
6. Beantragte eine Änderung der Satzung und Zusatzbestimmungen, um den Ausschussnamen von „Marketing Communications Committee“ in „Marketing Committee“ zu ändern.

**MEMBERSHIP DEVELOPMENT COMMITTEE  
(AUSSCHUSS FÜR MITGLIEDSCHAFTS-  
ENTWICKLUNG)**

1. Änderte das Lioness-Bridge-Programm dahingehend, dass die Anzahl der Clubs, die ein Distrikt in einem Geschäftsjahr gründen kann, auf zehn erhöht wird, solange dies nicht anderweitig vom Ausschuss für Mitgliedschaftsentwicklung autorisiert wird.
2. Ernannte die Mitglieder des Clubprogramm-Beratungsausschusses sowie deren Vertreter für die Amtszeit Juli 2021 bis Juni 2023.
3. Aktualisierte den Wortlaut in Kapitel XXIV dahingehend, dass die Ziele des Distrikt-Governors nun die Ziele des Distrikts sind.
3. Aktualisierte den Wortlaut in Kapitel XXIV dahingehend, dass der Technologie-Ausschuss miteinbezogen wird, wenn ein funktionsübergreifendes Treffen bei Vorstandstagungen stattfindet.

**SERVICE ACTIVITIES COMMITTEE  
(AUSSCHUSS FÜR HILFSAKTIVITÄTEN)**

1. Beschloss, die Richtlinien für Hornhautbanken von Lions Clubs International abzuändern.
2. Bewilligte die Advocacy-Strategie (Strategie zur Interessenvertretung) von Lions Clubs International, die Lions darin unterstützt, Arbeit zur Aufklärung, Sensibilisierung und zum Wandel zu leisten.
3. Erhielt aktuelle Informationen zu Entwicklungen von Strategien bezüglich Hilfsdienstprogrammen und globalen Anliegen.

4. Beging den Start der Kampagne zum Weltdiabetestag 2020, die Lions dazu motiviert, sich Zeit zur Bekämpfung von Diabetes zu nehmen.
5. Würdigte den Anstieg der Meldung von Activitys im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 im Vergleich zum ersten Quartal im letzten Jahr.

### **TECHNOLOGY COMMITTEE (TECHNOLOGIE-AUSSCHUSS)**

1. Der Ausschuss prüfte die Prognose für das erste Quartal und stellte fest, dass eine negative Abweichung zwischen dem Budget und der Prognose für das erste Quartal besteht, was vor allem auf eine Abweichung von Abschreibungen und Zinsaufwand zurückzuführen ist. Der Ausschuss ist sich bewusst, dass die andauernde COVID-19-Pandemie sowie andere unerwartete Ereignisse das Budget beeinflussen, ist aber dankbar, dass Mitarbeiter sich der Angelegenheit aktiv widmen.
2. Der Ausschuss erhielt aktuelle Informationen zu Datenschutzinitiativen und den allgemeinen Datenschutzbestimmungen (General Data Protection Regulation, GDPR). Mitarbeiterinteraktionen mit dem Datenschutzbeauftragten (Data Protection Officer, DPO) verliefen bisher äußerst erfolgreich. Der Ausschuss genehmigt die Sicherheits- und Datenschutzinitiativen, die für die nächsten drei bis sechs Monate angesetzt sind.
3. Ihr Ausschuss hatte eine umfassende Besprechung der Produktinitiativen. Ein neues Mitgliederportal, das im Juli 2020 angelaufen ist, sowie eine neue „Connect“-Anwendung, die im August 2020 als Testversion gestartet wurde, unterstützt Möglichkeiten für virtuelle Zusammenkünfte. Der Ausschuss erfuhr von der geplanten Neugestaltung der Anmeldung/Registrierung für den Lion Account, die für das zweite oder dritte Quartal angesetzt ist.
4. Der Ausschuss erhielt aktuelle Informationen zur nächsten Iteration des Strategieplans. Der Ausschuss willigt den drei Schwerpunktbereichen, die der Plan darlegt, zu, unterstützt Namensgebung und Vermarktung als „One Lion“ und freut sich darauf, bei der Umsetzung der Ziele und Strategien zu helfen, die der Plan vorsieht. Der Ausschuss drückt ferner seine Dankbarkeit an den Vorsitzenden des LCI-Projekteams, Past Internationaler Direktor Joyce Middleton, und an das gesamte Team für die bisherige Arbeit aus und freut sich auf weitere Updates auf kommenden Tagungen.
5. Der Ausschuss besprach die technischen und verwaltungsbezogenen Implikationen, die eine virtuelle oder hybride Internationale Convention mit sich zieht, sollte dies die Präsenz-Convention begleitend bedingt werden.
6. Der Ausschuss wurde ferner über die Implikationen einer virtuellen Wahl informiert und begrüßte die Sorgfalt der Anbietersauswertung durch die Mitarbeiter. Der Ausschuss sieht keinerlei Probleme mit den zur Diskussion stehenden Anbietern, sollte eine virtuelle Wahl nötig sein.
7. Der Ausschuss prüfte Updates zum Thema Rückdatierung von Mitgliedern vom Ausschuss für Mitgliederschaftsentwicklung. Der Ausschuss besprach aktuelle Informationen von Leadership Development zum Lions-Lernzentrum (Lions Learning Center, LLC) und dem Berichterstattungstool für örtlich durchgeführtes Training.
8. Der Ausschuss kam kürzlich mit dem Ausschuss für Hilfsprojekte zusammen und bewilligte einen Plan zur Verbesserung der Qualität der Daten von gemeldeten Activitys. Dieser Plan sieht einen in MyLion integrierten Währungsumrechner vor, der Lions erlaubt, erhobene und gesammelte Spenden zu melden, eine Obergrenze für Datenanomalien bei gesammelten oder erhobenen Spenden sowie Arbeitsstunden Freiwilliger zu setzen und die Kommunikation innerhalb des Produkts zu verbessern. Einige Elemente dieses Plans wurden bereits umgesetzt.
9. Der Ausschuss besprach die gegenwärtige Umsatzentwicklung in den Bereichen E-Commerce und Clubbedarfsartikel. Der Ausschuss kann die Faktoren, die den Umsatz beeinflussen, nachvollziehen und genehmigte den Mitarbeitern, Ausgaben an den Umsatz anzupassen. Der Ausschuss erhielt außerdem aktuelle Informationen über mehrere laufende Initiativen.

**Weitere Informationen zu den obigen Beschlüssen finden Sie auf der LCI-Website unter [www.lionsclubs.org](http://www.lionsclubs.org) oder können Sie vom Internationalen Hauptsitz unter der Nummer +1 630-571-5466 erfragen.**

# Erfolg durch Vielfalt

---

Unser Alltag ist inzwischen ganz schön smart geworden

Ob wir wollen oder nicht: Die „smarte Vielfalt“ hat unseren Alltag inzwischen erobert. Vielfalt durch Teilnahme, durch die Möglichkeit, auf allen Gebieten mitzumischen. Am Arbeitsplatz und privat innerhalb unserer Lebensformen: Der Erfolg durch Vielfalt wird kaum noch angezweifelt. Er kann die Starre, die Engstirnigkeit, die Spießigkeit und die Willkür besiegen. Er kann uns aber auch in eine Abhängigkeit führen, die wir im Grunde ablehnen. Isolation durch Digitalisierung – das ist keine diabolische Fiktion mehr, sondern vielerorts ein beklagenswerter Zustand. Man spricht sogar schon von einer Suchtgefahr.

Das Konzept der neuen Diversität besagt, dass gerade die Verschiedenheit der Beteiligten und deren unterschiedliche Lebenserfahrungen ein Vorteil sind. So werden neue Perspektiven berücksichtigt und bessere Lösungen entwickelt. Vielfalt bedeutet neue Ideen und Innovationen – das ist das Erfolgsrezept, mit dem wir Lions seit über 100 Jahren erfolgreich weltweit unterwegs sind. Der Mief von anno dazumal wich dem Geist einer offenen Gesellschaft, die immer wieder bedrängt wird, die sich aber letztendlich immer wieder befreit. Der Trumpismus wird ebenso wenig überleben wie der Immerschlimmerismus, diese beiden Spießgesellen können Ärger verursachen, das sicher, aber siegen werden



**Wulf Mämpel**

Publizist/Autor von 20 Büchern

sie nicht. Für unser privates Leben ist das „Drumkümmern“ zu einem empathischen Credo geworden, das hoffen lässt. Gegen die Künstliche Intelligenz, gegen Laptop und Internet, Facebook und Amazon, aber auch gegen die soziale Kälte setzen wir die menschliche Vielfalt und Teilnahme, besser Anteilnahme. Sie wird zum Gegengewicht einer brutal operierenden elektronischen Allgewalt, denn Roboting ist bereits in unserem Leben angekommen. Alexa und Siri sind ja nur der Beginn einer neuen Welt, die längst unsere Wohnungen erobert hat.

Der gute alte Humanismus – die Würde des Menschen auf allen Ebenen zu bewahren – sollte bei all dieser Euphorie für das unvermeidlich Neue nicht auf der Strecke bleiben, er sollte zwischen den neuen Wel-

ten korrespondieren, denn der Machtkampf zwischen Fortschritt und Allgewalt ist immanent. Wir sollten uns unsere humane Kompetenz nicht aus den Händen ringen lassen. Diversity-Kompetenz ist ohne Zweifel eine wichtige Schlüsselqualifikation, die im Alltag und im Berufsleben hilft, mit Unterschieden zwischen den Menschen kompetent umzugehen. Also eine wichtige Aufgabe gerade für Senioren und Seniorinnen, die durch ihre Lebenserfahrung über eine vielfältige Kompetenz verfügen, die leider von den jungen Stürmern oft belächelt wird. Ein kompetenter, verantwortungsvoller Umgang mit der Vielfalt beginnt also bei der Wahrnehmung von Unterschieden und Gemeinsamkeiten zwischen Menschen und dem Ziel, beide Pole zu verbinden. Das nennt man dann wohl Mehrgenerationen-Vielfalt, zu der ich auch die kulturelle Vielfalt, das Anderssein, die Fremdartigkeit und das internationale Zusammenspiel der guten Kräfte zähle. Sie haben letztendlich immer gegen das „Böse“ gewonnen.

Vielleicht steht zu Weihnachten oder Neujahr für uns alle ein kleines Zeitfenster offen, sich auch einmal mit diesem Thema zu befassen. Zeit ist ja ein besonders wesentlicher Teil der angestrebten Vielfalt. ●

**Wulf Mämpel**



**Die Neu-Lions mit ihrer Präsidentin Christina Männel (obere Reihe, 2. von rechts) und Distrikt-Governor Werner H. Schwenk (obere Reihe rechts außen)**

## Distrikt 111-SN betritt Neuland: Erste Online-Clubgründung

Lions Club Kraichgau-Hügelland während der Covid-19-Pandemie von Distrikt-Governor Werner H. Schwenk gegründet

Was war es doch früher einfach, einen neuen Lions Club zu gründen: Mindestens 20 neue Lions Kandidaten, ein oder zwei Guiding Lions, der Distrikt-Governor und diverse Gäste versammelten sich und haben die Gründung nach alter Lions-Tradition vorgenommen.

Und heute? Heute ist alles anders als früher. Unser derzeit „ständiger Begleiter“ Covid-19 verhindert vieles, macht alles komplizierter und zwingt zu neuen Ideen und Abläufen. Und – er bietet uns auch die Möglichkeit, kreativ neue Einfälle in die Tat umzusetzen und uns in dieser neuen, ungewohnten Welt weiterzuentwickeln.

Die Gründung des neuen Clubs Lions Club Kraichgau-Hügelland war schon lange geplant, bevor noch die zweite Corona-Welle den Verantwortlichen einen kräftigen Strich durch die Rechnung machte. Würde es vielleicht Sinn machen, die auf ihre Aufnahme in die Lions-Organisation wartenden Kandidaten wieder zu vertrösten, bis Co-

rona vorbei wäre, um dann die Clubgründung im klassischen Sinn durchzuführen?

„Nein!“, entschieden Distrikt-Governor Werner H. Schwenk und die beiden Guiding Lions PDG Wolfgang Bock und IPDG Cecile F. Heger. „Wir ziehen das jetzt online durch“ – „wir haben in den letzten Monaten sehr positive Erfahrungen mit GoToMeeting gesammelt – damit klappt auch die Clubgründung online“.

Nachdem seitens des KSO PDG Dr. Michael Pap „grünes Licht“ kam, ging es erneut in die Detailplanung, und so versammelten sich am Abend des 4. November Distrikt-Governor Werner H. Schwenk, die beiden Guiding Lions PDG Wolfgang Bock und IPDG Cécile F. Heger zusammen mit den 20 Aufnahmekandidaten und einigen Gästen vor den Bildschirmen zur ersten Online-Clubgründung im Multi-Distrikt 111-Deutschland. Allen Beteiligten war durchaus klar, dass sie damit Neuland betreten und im Multi-Dist- ▶▶

rikt 111-Deutschland für künftige Clubgründungen „Geschichte schreiben“ würden.

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gründungsversammlung durch DG Schwenk ging er zu Beginn seiner Ansprache auf die seinerzeitige Gründung der International Association of Lions Clubs und die Verbindung zum heutigen Abend der Clubgründung ein. Er machte deutlich, dass die Herausforderungen der Zukunft eher zunehmen werden, dies umso mehr, als dass in der „Corona-Zeit“ alles anders und nichts mehr so ist, wie es mal war. „Die Herausforderungen werden in der Zukunft eher zunehmen, dies umso mehr, je länger wir mit der Pandemie zu kämpfen haben.“ Er machte klar, dass alle Clubs allgemein – und der neue Club im Besonderen – in Zukunft wohl neue Wege gehen und auch die mentalen Grenzen überwinden müssen.

Als unabdingbare Basis für unser alle Wirken zum Wohle der Gemeinschaft nannte er die Freundschaft auch über den neuen Club hinaus, ohne die ein gemeinnütziges Wirken zum Wohle der Gemeinschaft nicht, oder nur begrenzt möglich sei.

DG Schwenk dankte den beiden Guiding Lions und der künftigen Clubpräsidentin Christina Männel für ihr großes Engagement vom ersten Zusam-

**„Ich freue mich sehr für die neuen Lions-Freunde des Lions-Clubs Kraichgau-Hügelland, das sie trotz widriger Bedingungen über die erste Online-Clubgründung der deutschen Lions zusammengefunden haben und übermittle hiermit meine besten Wünsche für die Zukunft. Clubpräsidentin Christina Männel wünsche ich eine stets glückliche Hand bei allen Vorhaben und Entscheidungen!“ “**

Governorratsvorsitzender Wolfgang Tiersch

mentreffen der Kandidaten bis zum heutigen Gründungstag. Er dankte dem Lions Club Kraichgau für die Solidarität zum neuen Club mit der Übernahme der Patenschaft. Sein Dank ging besonders auch an die neuen Lions, die den aktuellen Widrigkeiten zum Trotz fest entschlossen seien, unter der „Flagge“ Lions Gutes zu tun.

Nach dem Verlesen der Ethischen Grundsätze und der Ziele von Lions durch die beiden Guiding



①



②

①

**Distrikt-Governor**  
Werner H. Schwenk

②

**Die neue Clubpräsidentin** Christina Männel

Lions verpflichtete Distrikt-Governor Schwenk die 20 Kandidaten für die Lions Organisation und hieß sie im Kreis der Lions herzlich willkommen. Die Annahme der Satzung und die formale Wahl der Gründungspräsidentin rundeten die Gründungsversammlung ab.

**„Die online-Clubgründung setzt ein erfrischendes, antizyklisches Zeichen in der derzeit trostlosen Welt. Hier wird deutlich, wie stark der Wille ist, gemeinsam zu helfen.“**

Chefredakteur Ulrich Stoltenberg, Pressesprecher der deutschen Lions

Mit einem „We Serve“ und dem Leitspruch von DG Schwenk „Einer für alle - alle für einen“ beendete er die „außergewöhnlichste Gründungsversammlung ever“.

Aber es geht ja noch weiter! Der Gründungsakt ist zwar abgeschlossen, jetzt wartet noch der erforderliche „Papierkram“. Unterschriften auf Satzung, Gründungsprotokoll und dem offiziellen Gründungsantrag fehlten noch, und so machte sich Guiding Lion Wolfgang Bock zu einer „Rundreise“ zu allen neuen Mitgliedern und zum Distrikt-Governor auf, um die „formalen“ Voraussetzungen zu erfüllen, nämlich die Unterschriften auf den Formularen einzuholen.

Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg: Auch wenn Corona vieles schwieriger macht – wir Lions lassen uns nicht davon abhalten, unsere Ideen und Projekte zu realisieren, und finden kreativ neue Wege, was Governor Werner H. Schwenk und sein Team mit dieser ersten virtuellen und höchst erfolgreichen online-Clubgründung bewiesen hat! 📍

**Werner H. Schwenk**, Distrikt-Governor 2020/2021,  
Distrikt 111-Süd-Nord

**Foto** privat

## Zitat aus: Aufnahme der Gründungsmitglieder in die Lions-Organisation am 4. November 2020 durch Distrikt-Governor Werner H. Schwenk

Liebe künftige Lions, liebe Aufnahmekandidaten,

aus Euren Gesprächen mit den beiden Guiding Lions PDG Wolfgang Bock und IPDG Cécile F. Heger wisst Ihr, dass der Name LIONS eine breite Palette von Inhalten und Aufgaben umfasst.

Ihr steht heute im Begriff, diese Inhalte zu Euren eigenen werden zu lassen.

Ich freue mich sehr, dass ich als Distrikt-Governor des Distrikts 111-Süd-Nord der International Association of Lions Clubs heute den feierlichen Akt Eurer Aufnahme in die Lions Organisation vollziehen kann.

Ihr habt die Ethischen Grundsätze und Ziele unserer internationalen Vereinigung gehört und seid bereit, Euch mit diesen Grundsätzen, Zielen und Inhalten zu identifizieren. Ich bitte Euch nun, die folgenden Fragen zu beantworten:

- **Habt Ihr die Einladung zur Mitgliedschaft in unsere Lions Organisation in freiwilliger Entscheidung angenommen?**

**So antwortet bitte mit JA**

- **Verpflichtet Ihr Euch, die ethischen Grundsätze von Lions Clubs International für Euch anzuerkennen und die Ziele der weltweiten Vereinigung mit persönlichem Engagement zu verfolgen?**

**So antwortet bitte mit JA**

- **Erklärt Ihr Euch bereit, nach einer angemessenen Zeit des Einlebens Verantwortung in Eurem Club zu übernehmen und Euch auch nicht zu verschließen, wenn der Ruf an Euch ergeht, eine Aufgabe in der Zone und im Distrikt zu übernehmen?**

**So antwortet bitte mit JA**

- **Werdet Ihr Euch nach Kräften bemühen, Eure Präsenzpflicht zu erfüllen und alle Aktivitäten Eures Clubs im Rahmen Eurer Möglichkeiten aktiv zu unterstützen?**

**So antwortet bitte mit JA**

Nachdem Ihr alle Fragen mit einem klaren „JA“ beantwortet habt, nehme ich Euch hiermit im Namen von Lions Clubs International in die Lions- Organisation auf und heiße Euch sehr herzlich willkommen.

Zum Zeichen Eurer Verpflichtung in die internationale Vereinigung der Lions Clubs verleihe ich Euch die Lions-Nadel, die Ihr leider aufgrund der Corona-bedingten Versammlungssperre erst bei der nächsten Präsenzmöglichkeit erhalten werdet.

Ich wünsche Euch bei Lions viel Glück und Erfolg.

Werner H. Schwenk  
Distrikt-Governor 2020/2021  
Distrikt 111-Süd-Nord  
Lions Clubs International

## 5.200 Euro für das Friedensdorf International: Zweite deutsche Lions-Golfmeisterschaft war ein voller Erfolg

32 Golfer aus 23 Clubs fanden sich am Freitag, 28. August, in Würzburg ein, um bei der zweiten Deutschen Lions-Golfmeisterschaft ihr Können unter Beweis zu stellen und neue Lionsfreunde kennenzulernen. Die Anlage ist einer der „Leading Golf Clubs of Germany“, wie auf der Homepage des Clubs zu erfahren ist: „Von mehr als der Hälfte der Spielbahnen genießt man einen hervorragenden Blick über Würzburg und die Festung Marienberg. Andere Bahnen verlaufen zwischen unberührter Natur und altem Baumbestand. Drei Teiche erhöhen sowohl die optische als auch spielerische Attraktivität. Die Bahnen sind sehr abwechslungsreich und herausfordernd“.

Ob die Meisterschaft überhaupt würde stattfinden können, war lange unsicher. Aber dank einiger Lockerungen konnte IPDG Thomas Guse aus dem Distrikt 111-N dieses Turnier ausrichten. Damit die ersten Kontakte geknüpft und angeregte Gespräche geführt werden konnten, fand am Donnerstagabend ein „Get together“ in einem Biergarten statt. Nach dem Verteilen diverser Tee-Geschenke, gesponsert von der Firma Eucerin, ging es auf die Runde. Das Wetter war fast perfekt, ein kleiner Regenschauer konnte die gute Laune nicht trüben. Das Teilnehmerfeld reichte von HCP +1.5 bis HCP 46, und auch die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: 1. Brutto Damen: Franziska Schaar mit 28 Bruttopunkten (HCP 7.4) vom Leo-Club HH Ascania, 1. Brutto Männer: Konstantin Raab mit 36 Bruttopunkten (HCP +1.5). Lions Wertung Klasse A: Sieger Ralf Jogereit 40 Nettopunkte; Lions Wertung Klasse B: Sieger Frank Würzburger, 46 Nettopunkte.

Das gesamte Turnier stand unter dem Motto Golfen für das Friedensdorf, dabei wurden 20 hochwertige Preise meistbietend versteigert. Durch diese Aktion kamen 5.200 Euro zusammen. Wolfgang Mertens vom Friedensdorf war sichtlich gerührt darüber, dass er diese Summe mit nach Oberhausen nehmen konnte. Darüber hinaus brachte Stefan Kiefer von der DFL einen riesigen Karton mit Fußbällen und Trikots mit, die für die Kinder im Friedensdorf bestimmt waren.

Der Tag klang im Maritim Hotel mit einem festlichen Abend aus. In einem lichtdurchfluteten großen Saal im Kongresszentrum mit einem fantastischen Panoramablick auf die Burg wurde eine köstliche Vorspeise am festlich eingedeckten Tisch serviert. Die Hauptspeisen und das Dessert gab es vom Buffet, dazu die korrespondierenden Weine. Ein großes Dankeschön gilt Hoteldirektor Andreas Havlik, der den Teilnehmern einen attraktiven Preis für das Übernachtungsarrangement angeboten hatte, ein Dank auch an sein freundliches Personal, das die Gäste aufmerksam bis spät in die Nacht bedient hat.

Die Stimmung war überaus fröhlich und es wurde der Wunsch nach einem dritten Turnier geäußert. Also: Nach dem Turnier ist vor dem Turnier. Zu wünschen ist, dass alle, die dieses Jahr teilgenommen haben, auch im nächsten Jahr wieder mit von der Partie sein werden. Ein großes Dankeschön an alle helfenden Hände, an alle, die die großartigen Tombolapreise beigesteuert, für die gute Stimmung gesorgt und für das Friedensdorf gespendet haben. 📍

**Thomas Guse**  
Fotos privat



③ **IPDG Günther Effinger** von Distrikt 111-SW, Wolfgang Mertens vom Friedensdorf, IPDG Thomas Guse, Distrikt 111-N.

④ **Flight IPDG Günther Effinger**, Zonen-Chaiperson Dagmar Kröplin aus Würzburg und IPDG Thomas Guse.

## Erfolgreicher Büchertisch des Lions Clubs Ritterhude zugunsten von US-Soldaten

Seit mehr als zehn Jahren führt der Lions Club Ritterhude seine ausgesprochen erfolgreiche Bücher-Activity durch. Neben der großartigen Akzeptanz der Aktion in der Bevölkerung ist ein weiterer wichtiger Faktor die Lagermöglichkeit der gespendeten Bücher. Die Bundeswehr stellt dem LC Ritterhude seit 2008 einen bestens geeigneten Raum in der Lucius-D-Clay-Kaserne in Garlstedt, einem Ortsteil der Kreisstadt Osterholz-Scharmbeck, zur Verfügung.

In der Kaserne ist die Logistikschule der Bundeswehr stationiert, deren Kommandeur, Brigadegeneral André Denk,

das Lions-Bücherlager kennt und mehrfach besucht hat. In der Kaserne wurden in den vergangenen Monaten rund 2.000 US-Soldaten für mehrere Tage in einem riesigen Feldlager untergebracht. Sie kamen aus den USA und wurden nach der Zeit in Garlstedt im Rahmen der Vorbereitung der NATO-Übung „Defender Europe 2020“ in den Übungsraum in Polen und in den baltischen Staaten verlegt. Die Bundeswehr richtete für die US-Kameraden in der Kaserne einen Betreuungsraum ein.

Brigadegeneral Denk, der den Soldaten eine Möglichkeit bieten wollte,

ihre Freizeit sinnvoll zu nutzen, fragte bei den Ritterhuder Lions an, ob man den US-Amerikanern aus dem Bestand auch englischsprachige Bücher anbieten könne. Die Prüfung im Lager ergab, dass mehrere hundert Bücher zur Verfügung standen. In der Betreuungseinrichtung wurde ein Büchertisch aufgestellt, ein Plakat gab Auskunft über Anbieter und Preis pro Buch.

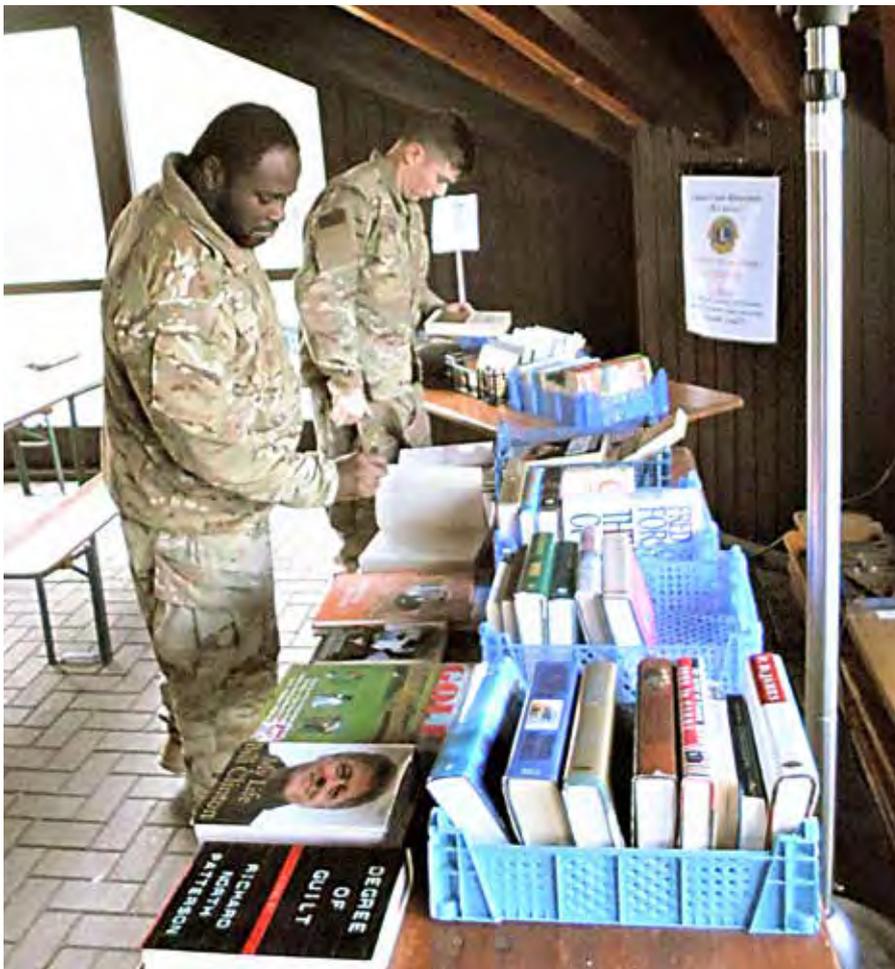
Der Erfolg war durchschlagend. Nahezu alle Bücher wurden mitgenommen. Bester Lohn für die Arbeit waren die immer wieder geäußerten Bemerkungen der US-Soldaten, wie überrascht und dankbar sie für diese Art der Betreuung durch die Lions seien. Nachfragen, ob auch alte deutsche Bücher gekauft werden können, beantworteten die Lions. Wann immer ein US-Soldat in das Lager schaute, luden sie ihn ein, sich selbst ein Bild zu machen. Und sie wurden immer wieder fündig: „Meine Frau kommt aus Deutschland, ich möchte ihr eine Freude machen, wenn ich wieder nach Hause komme“, meinte ein Soldat.

Die Ritterhuder Lions freuen sich, auf diese Weise in vielen Gesprächen mit den US-Soldaten der Freundschaft, der in den USA geborenen Lions-Idee und dem weltweit verbindenden „We Serve“, konkret Gestalt gegeben zu haben. ●

**Manfred Heydeck**, Mitglied des  
Lions Club Ritterhude

**Foto** privat

**Die Bücher-Activity**  
läuft seit mehr als  
zehn Jahren.





**Ziel der Schulung war**, die Bedienung eines Tablets zu erlernen, um anschließend im Internet zu recherchieren, E-Mails zu empfangen und zu versenden sowie ein Gespräch über Skype zu führen.

## „Wir verbinden Sie“ – jetzt online

„Guten Tag, liebe Senioren!“ So begrüßte Lionsfreund Prof. Dr. Werner Jüptner von seinem heimischen Schreibtisch rund 80 Kilometer entfernt die Damen und Herren im Seniorenhaus Lindenhof in Langen bei Bremerhaven. Das Programm „Go to-Meeting“ machte eine Ausbildung im Seniorenhaus trotz der Corona-bedingten Einschränkungen möglich.

Das Ziel der Schulung war, die Bedienung eines Tablets zu erlernen, um anschließend im Internet zu recherchieren, E-Mails zu empfangen und zu versenden sowie ein Gespräch über Skype zu führen. PDG Helmuth Zander organisierte gemeinsam mit Lionsfreund Matthias Linneweber, dem Inhaber des Seniorenhauses, und Dr. Jüptner diese erste Online-Ausbildung im Rahmen des Projekts „Wir verbinden Sie“.

An vielen Orten in Deutschland wurde dieses Projekt mit Senioren bereits als Präsenz-Veranstaltung durchgeführt. Das Medium ist immer ein Tablet. Das Programm richtet sich an Senioren, die in Seniorenheimen oder in eigenen Häusern leben und das Interesse an Neuem nicht verloren haben. Das Ziel ist, die Selbstbestimmtheit und die Selbstständigkeit der Senioren zu stärken. Jetzt als Online-Ausbildung, weil Präsenz-Veranstaltungen auf absehbare Zeit nicht möglich sind. Ungewohnt war

diese Ausbildungsform für den Lehrer wie für die Senioren. Üblicherweise fand für Prof. Jüptner eine Vorlesung mit Studenten im Hörsaal statt. Ausbildung auf dem digitalen Weg zu vermitteln war zunächst ungewohnt, weil die Reaktionen der Zuschauer am Bildschirm nicht oder nur sehr unzureichend erkannt werden.

Schnell gewöhnten sich auch die Senioren an diese neue Form, Ausbildungshinweise nur über den Bildschirm und den Lautsprecher zu erhalten. So war es hilfreich, dass sich Matthias Linneweber, der Chef des Seniorenhauses, als Mentor für die Senioren zur Verfügung stellte und Hilfestellungen vor Ort geben konnte. Er wird nun gemeinsam mit dem Personal für die Teilnehmer eine Trainingsphase am Tablet durchführen. Anschließend gibt es eine eingehende Auswertung beider Ausbildungsabschnitte und eine Beratung über eine vertiefende Weiterbildung.

Auskunft zu diesem Projekt erteilt PDG Helmuth Zander (h-h-zander@t-online.de). Konzept, Ausbildungs- und Lehrpläne gibt er an interessierte Lions Clubs gerne weiter. ●

**PDG Helmuth Zander**  
Foto privat



**Präsident Michael Näher** (ganz links), Vize Frank Otto (ganz rechts). Dazwischen die Gründungsmitglieder (v. l.): P. Lorentz, B. Redlich, J. Brockmann, K. Friz, G. Brötzmann und A. Stickel.

## Festveranstaltung: 25 Jahre LC Sangerhausen Rosenstadt

Am 14. Oktober, 25 Jahre nach Gründung des Clubs und auf den Tag genau 25 Jahre nach seiner Charterfeier, feierten die Sangerhäuser Lionsfreunde gemeinsam mit geladenen Gästen dieses Jubiläum im Rahmen einer kleinen Festveranstaltung.

Im Clubdomizil Rosenhotel konnte der amtierende Präsident Michael Näher neben Landrätin Dr. Angelika Klein sowohl Gäste aus regionaler Politik und Wirtschaft als auch Vertreter der benachbarten Lions Clubs aus Hettstedt und Eisleben sowie des Rotary Clubs aus Sangerhausen begrüßen.

Im Laufe dieses Vierteljahrhunderts kamen viele Sach- und Geldspenden zusammen, die zahlreichen regionalen Projekten und Institutionen zur Verfügung gestellt werden konnten. Es wurde viel Gutes getan, und dieses Bestreben soll auch weiterhin anhalten. So ist

auch an diesem Abend dank der Spendenbereitschaft der gut gelaunten Gäste einiges an Geldspenden zusammengekommen, die, so verriet Vize-Präsident Frank Otto, der Hospiz-Initiative Sangerhausen übergeben werden sollen.

Für die musikalische Umrahmung zwischen den ausgesprochenen Glückwünschen und Grußworten sowie dem von Past-Präsident Günter Brötzmann sehr unterhaltsam in Wort und Bild vorgetragenen Rückblick auf „25 Jahre Lions-Club Sangerhausen-Rosenstadt“ sorgte Peggy Bitterolf, die Leiterin der Musikschule Sangerhausen, nebst Part-

ner. Zum krönenden Abschluss der Veranstaltung wurden die noch im Club aktiven Gründungsmitglieder mit einer Auszeichnung für ihr jahrelanges Engagement geehrt.

Nach Beendigung des offiziellen Programms und einem köstlichen und umfangreichen Buffet wurden in entspannter Atmosphäre viele Gespräche geführt und Freundschaften vertieft, sodass dieser Abend als gelungener Festabend beendet werden konnte. ●

**Axel Weckner**  
Foto privat

# Gutes tun – spielend einfach!

Unter diesem Motto veranstaltete der Lions-Förderverein Asteria am 27. September sein Benefiz-Golfturnier zugunsten des Fördervereins der Hagerer Kinderklinik auf der wunderschönen Anlage des Golfclubs Gut Berge in Gevelsberg.



Und wieder – wie bei den vorherigen Golfturnieren auch – sorgten Petrus für großartiges Golfwetter und die Asteria Damen für eine exzellente Rundenverpflegung.

Leider können wir in diesem Jahr „Coronabedingt“ unsere traditionellen Activities wie „Ein Teil mehr im Einkaufswagen“ das „Advents-Benefizkonzert“ und den „Lions-Kinder-Adventskalender“ nicht durchführen, bedauert die Präsidentin des LC Hagen-Asteria, Beate Gerhold-Hake. „Darum freuen wir uns, dass wir mit dem Golfturnier so erfolgreich waren.“

Insgesamt konnte dem Förderverein der Kinderklinik des AKH die stolze Summe von 3.350 Euro übergeben werden. Hiermit wird das eigens für die kleinen Patienten und ihre Geschwister eingerichtete Kinderzimmer unterstützt, insbesondere mit Betreuungskräften.

Dafür bedanken sich die Lions Ladys noch einmal herzlich bei allen Teilnehmern und Sponsoren des Golfturniers. ●

**Antje König**

Foto privat

**Bianca Poll** (Vorsitzende des Fördervereins der Kinderklinik am Allgemeinen Krankenhaus Hagen), Dr. med. Jan-Claudius Becker (Chefarzt der Kinderklinik Hagen), Beate Gerhold-Hake (Präsidentin des LC Hagen-Asteria), Antje König und Iris Nitsche (v. l.).

Vorne im Bild: Christopher Poll.

# Lions-Benefizkonzert in Zeiten von Corona

---

Nach dem großen Erfolg des ersten Benefizkonzerts anlässlich des 100-jährigen Jubiläums von Lions Clubs International im Jahr 2017 haben sich im letzten Sommer dieselben fünf Hamburger Lions Clubs erneut zusammengefunden, um ein Konzert in der Elbphilharmonie zu veranstalten.

**T**erminfindung, Absprache mit Künstlern gestalteten sich bei dem ausverkauften Haus nicht einfach, jedoch konnte dann ein Termin für eine Matinee am 1. November im großen Saal gefunden werden. Wie auch beim ersten Konzert verpflichteten wir den Pianisten Sebastian Knauer, diesmal verantwortlich für Programm und Organisation aller Künstler. Ein Titel für das Konzert im Beethovenjahr war schnell gefunden – Beethoven@250 – und Stücke von Beethoven und Mozart sollten die Verbindung zum Wiener Kammerorchester herstellen.

Durch den Verkauf von Veranstalterkarten durch die beteiligten Clubs und den Beginn des offiziellen Verkaufs ein Jahr vor dem Konzert waren Ende 2019 über 1.900 Karten verkauft, eine Auslastung von 93 Prozent. Viele Lions aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland freuten sich auf das große gemeinsame Erlebnis in Hamburg und haben ihre Anreisen und Hotels gebucht. PDG-Treffen rund um das Konzert wurden organisiert, Musikgruppen planten eine gemeinsame Reise und viele Lions aus dem Distrikt N hatten ihren Familien und Freunden aus nah und fern Karten geschenkt. Und dann kam Co-

rona und aus der gesicherten Veranstaltung mit einem geplanten Benefizerlös von mindestens 30.000 Euro wurde eine Zitterpartie mit einem ständigen Auf und Ab für die Organisatoren.

Als uns im März die ersten Nachrichten über Covid-19 überrollten, waren alle fest davon überzeugt, dass dies im November ganz sicher vorbei sein würde. Auch der Lockdown aller Konzerthäuser und Theater im April bis Ende der Spielzeit hat uns zwar beunruhigt, aber noch nicht im Entferntesten waren uns die Folgen für unser Benefizkonzert klar. Im Juli kam dann die Gewissheit, dass das geplante Konzert mit 2100 Besuchern nicht stattfinden kann.

Die Elbphilharmonie bot uns an, das Konzert ganz zu stornieren, was ein finanzielles Desaster gewesen wäre, da keine Versicherung für Schäden durch Pandemie aufkommt, es aber auf der anderen Seite kein staatliches Verbot für die Nutzung des Saals mehr gab. Der Plan einer Verlegung scheiterte an einer neuen Terminfindung, die auch im Jahr 2021 nicht möglich gewesen wäre. So blieb uns nur die Alternative, zwar das eigentliche Konzert abzusagen, aber stattdessen zwei Konzerte mit je maximal 628 Besuchern und der Dauer von einer Stunde ▶▶



und Einhaltung eines strengen Hygienekonzepts zu veranstalten.

Den damit verbunden Aufwand, der Rückabwicklung aller gekaufter Karten und den erneuten Verkauf, aufgeteilt auf die zwei Konzerte, brauche ich hier nicht darzustellen. Jeder, der auch nur ein kleines Event organisiert hat, kann sich dies vorstellen.

Unser Organisationsteam war während der ganzen Zeit fest davon überzeugt, dass es eine gute und richtige Entscheidung ist, sich als Lions in diesen schweren Zeiten für die Künstler und die Kultur einzusetzen, und wir damit ein starkes Zeichen für unser „We Serve“ setzen. Bestätigt bekamen wir diese Überzeugung durch die vielen Lions, die sofort wieder Eintrittskarten kauften. Leider stiegen dann die Zahlen der Covid-19-Erkrankten und die Unsicherheit wuchs, ob man Wochen vor einem Event Karten dafür kaufen sollte. So konnten wir die Konzerte nicht ganz ausverkaufen.

Während der ganzen Zeit haben wir

uns bemüht, die Lions im Distrikt N zu informieren und mitzunehmen, und ein letzter Aufruf im Oktober hat tatsächlich noch einmal zu einem großartigen Verkauf von Karten geführt.

Und dann stiegen die Corona Zahlen weiter und die Ministerpräsidenten und die Kanzlerin tagten ein ums andere Mal. Das Beherbergungsverbot wurde erlassen, sodass unsere Gäste aus anderen Bundesländern und dem Ausland ihre Reisen absagen mussten. Ein großer Dank gilt ihnen allen, dass sie mit großem Bedauern, aber Verständnis für die Situation ihre Karten gespendet haben. Und dann kamen die Gerüchte um den neuen Lockdown Light, Beginn am 1., 2. oder vielleicht erst 4. November? Vier Tage vor dem Konzert stand es dann fest: Unsere Konzerte werden nicht offiziell abgesagt – wieder war uns damit die Entscheidung abgenommen – sondern werden die letzten beiden Konzerte im Großen Saal der Elbphilharmonie zumindest für einen Monat sein. Und so war es dann auch.

Bis jetzt habe ich noch kein Wort



**Sebastian Knauer (Klavier)** und das Deutsche Kammerorchester Berlin im Großen Saal der Elbphilharmonie in Corona-Zeiten.

über Belastung dieser Situation für die Künstler verloren. Mit „unserem“ Pianisten Sebastian Knauer hatten wir fast eine Standleitung und er und sein Team haben alles nur Mögliche getan, damit die Konzerte stattfinden konnten. Schnell war klar, dass ein Orchester aus Wien nicht anreisen kann, daher wurde dann das Deutsche Kammerorchester Berlin engagiert. Sie durften dann zum Glück auch auftreten, obgleich sie aus einem Risikogebiet anreisten.

Die letzten Tage vor dem Konzert waren geprägt durch tägliche Besprechungen im Vorstand der Organisatoren, Schreiben von Besucherlisten wegen der Kontaktnachverfolgung, Erstellung von immer neuen Hygienekonzepten und der Sorge über die Verantwortung, die wir mit der Durchführung dieses Konzerts auf uns nehmen. Wir machten uns die Aussage des Hamburger Kultursenators Brosda zu eigen: „Man müsste fast sagen, wenn man sich die Ansteckungszahlen ansieht, gehen Sie in die Oper oder gehen Sie in die

Elbphilharmonie, da sind Sie sicherer als zu Hause.“

Es hat sich gelohnt! Die Besucher, die trotz dieser Umstände an dem Konzert teilgenommen haben, wurde nicht nur durch ein großartiges musikalisches Erlebnis belohnt, sondern auch durch ein Zusammengehörigkeitsgefühl, das alle spürten. Den Künstler war die Dankbarkeit anzumerken, Sebastian Knauer fasste das in seiner Ansprache in deutliche, zu Herzen gehende Worte. Während wir Besucher der Musik lauschten, konnten wir vergessen, dass und warum der Saal halb leer war. Es war ein unglaublich emotionales Konzert und wir danken allen, die zu dem Erfolg beigetragen haben. Für die Kunst und alle Künstler drücken wir die Daumen, dass es bald wieder Konzerte im ganzen Land geben wird. ●

**PCC Barbara Grewe**

**Foto Barbara Grewe**

# Wo bleibt das Positive, Herr Kästner?

Lions Club Bamberg organisiert virtuellen Kulturabend direkt aus der original Erich-Kästner-Bibliothek.

Corona hat das Leben von uns allen geprägt. Aber wir haben Alternativen geschaffen. Um es mit Erich Kästners Worten zu beschreiben: „Aus Steinen, die man Dir in den Weg gelegt hat, kann man Gutes bauen!“

So haben die Mitglieder des Lions Clubs Bamberg mehrere virtuelle Abende miteinander verbracht, in denen es Austausch und auch Vorträge gab. Zum Abschluss dieser Abende – es war der letzte unter der Präsidentschaft von Jürgen Bruhn (1919/20) – haben wir alle Register gezogen: In der original Erich-Kästner-Bibliothek in Oberschwarzach/Franken konnten wir einen kulturellen Abend veranstalten, an dem die Mitglieder des LC Bamberg virtuell live teilnehmen konnten.

Die „Musenwunder“, eine Gruppierung Bamberger Künstler, traten auf mit ihrem Programm „Wo bleibt das Positive, Herr Kästner?“, einer literarischen und musikalischen Revue durch Erich Kästners Leben. Der Präsident schlüpfte zur Ankündigung in die Rolle und in

Kästners Originalkleidung. Das Lokalfernsehen TV Oberfranken produzierte den Livestream. Hinzu kam eine virtuelle Führung durch das Erich Kästner Kinderdorf durch deren Leitungsteam E.-M. Hoffart und Gerald Möhrlein. Der LC Bamberg hatte mit einem größeren Betrag eine Küche für das „SchulCHEN“ gespendet, eine Einrichtung zur heilpädagogischen Integrationsförderung des Kinderdorfes, die sich die Mitglieder des LC Bamberg ebenfalls virtuell anschauen konnten.

So wurden zum einen die Kulturschaffenden in Bamberg unterstützt, zum anderen entstand aus den Aufnahmen nach Überarbeitung ein Film, der dem Erich Kästner Kinderdorf zur Verfügung gestellt wurde – er wird dort Teil zukünftiger Veranstaltungen. Das alles verbunden mit einem Clubabend – drei auf einen Streich. ●

**Jürgen Bruhn**  
Foto privat



**Überreichung des Films** im „SchulCHEN“ des Erich Kästner Kinderdorfes an die Leitung: G. Möhrlein, E.M Hoffart und Jürgen Bruhn

# Unsere Fotoreporter informieren

---



Sonja Schennetten, **Lady-Lion Salzwedel** und Chairperson für fünf Altmark Clubs, hat mit der Hand aus Baumwollmaterialien von gelieferten Stoffen 276 Stoffmasken genäht. Damit hat sie die Tafel, die Bibliothek, einige Gastronomen, die DRK- Sozialstation, den Familienhof und dessen Mitarbeiter und eine befreundete Hebamme versorgt. Die beiden Lady-Lions Anneliese Schulz und Kerstin Gromeyer überreichten 30 FFP2-Masken, die von Lions International gesponsert wurden, an die Häusliche Krankenpflege Christiane Letzas.



Der **LC Aisfeld-Lauterbach** will auch in Corona-Zeiten ortsansässige Einrichtungen unterstützen. „Was liegt also kurz vor der Weihnachtszeit näher, als ein in der Region hergestelltes Produkt anzubieten, dessen Erlös einem regionalen Zweck zugutekommt“, so Clubpräsident Heiko Stock. Ein solches Produkt, erst vor Kurzem als „Vogelsberger Original“ ausgezeichnet, stellt die Schlitzer Leinen-Industrie her. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer und Clubmitglied Helmut Drießen wurde die Idee geboren, ein Baumwoll-Geschirrtuch mit einem Löwen als Symbol und dem Lions-Logo zu entwerfen und herzustellen. Die Anzahl ist (zunächst) auf 200 Stück begrenzt. Das Geschirrtuch wird gegen eine Spende von zehn Euro pro Stück abgegeben. Der gesamte Spendenbetrag (von idealerweise 2.000 Euro) geht an die Kinderkrebshilfe Schlitz. Heiko Stock als Präsident des LC Aisfeld-Lauterbach steht unter [info@heiko-stock.de](mailto:info@heiko-stock.de) für eine Kontaktaufnahme zur Verfügung. Auf dem Foto: Dieter Hämmelmann, Vorsitzender der Kinderkrebshilfe, Geschäftsführer und Lionsfreund Helmut Drießen sowie Präsident Heiko Stock (v. l.).

Im Rahmen einer Langzeit-Activity unterstützt der **Lions Club Nürnberg-Meistersinger** die lokale städtische Notschlafstelle „Sleep In“. Hier finden Kinder und Jugendliche einen eigenen Schlafplatz, saubere Duschen und einen gefüllten Kühlschrank. Vier feste Mitarbeiter und acht Aushilfen kümmern sich um jeden, der Zuflucht braucht. Der Lions Club unterstützt das „Sleep In“ mit insgesamt 20.000 Euro. Mit dieser Hilfe konnte der Küchenbereich mit einer neuen Sitzzecke und einer komplett ausgestatteten Küche ermöglicht werden. Auch für das kommende Jahr gibt es bereits Pläne, wie das Geld nutzbringend für hilfebedürftige Jugendliche eingesetzt werden soll. Auf der Agenda stehen zum Beispiel neue Möbel, Kleidung und Lebensmittel für die gemeinsamen Kochabende.





Zum 50. Charter-Jubiläum des **LC Berlin-Grunewald** wurde unter anderem ein Kältebus für die Berliner Stadtmission im Wert von 23.000 Euro übergeben. Auf dem Foto unten sind zwei Mitarbeiterinnen der Berliner Stadtmission und Dieter Puhl (rechts außen), die graue Eminenz der Berliner Stadtmission, zu sehen. Dieter Puhl arbeitet seit 27 Jahren für die Wohnungslosenhilfe der Berliner Stadtmission. Die zweite Person von links ist Carsten Rühl, Festausschuss-Beauftragter des LC Berlin Grunewald. Auf dem zweiten Foto oben: Norbert Schulze (Schatzmeister des LC Berlin-Grunewald) übergibt die Urkunde über 23.000 Euro an den Chef der Berliner Stadtmission, Dr. Christian Ceconi (v. l.).



Corona zum Trotz ist der erste Schritt gelungen. Auch der zwangsläufige Ausfall einer Präsenzveranstaltung hinderte sechs junge Damen und einen jungen Mann im Alter zwischen 17 und 28 Jahren am 12. November nicht daran, erstmals digital zusammenzukommen und über die Gründung eines Leo-Clubs in Bad Homburg zu diskutieren. Der **Lions Club Bad Homburg Hessenpark** hatte die Initiative ergriffen, auch jüngere Menschen zu sozialem und gesellschaftlichem Engagement unter dem Dach der Lions zu bewegen. - Sobald im Frühjahr Lockerungen in der Gastronomie in Sicht sind, werden die Lions als Patenclub nochmals zu einer Präsenzveranstaltung aufrufen. Vielleicht können die ersten Leos dann schon von ersten Aktionen berichten. Weitere Informationen gibt es auf Facebook, Instagram und [www.HG-Lions.de/leo](http://www.HG-Lions.de/leo).



Auch wenn Löwen (engl. „Lions“) zur Familie der Katzen gehören, schlägt das Herz der Editha-Löwen des gleichnamigen **Magdeburger Lions Clubs** doch mindestens genauso auch für Hunde. So kam das „Altenheim für Hunde Magdeburg“ kürzlich in den Genuss löwenstarker Unterstützung als Ausdruck praktizierter Tierliebe: Die beiden Lionsfreundinnen Dr. Franziska Rumpel und Barbara Etzien übergaben diesem Tierschutzverein im Namen des LC Magdeburg Editha eine große Futtermittelspende für die vierbeinigen Senioren, die auf dem Gelände des Vereins ihren Lebensabend als beste Freunde des Menschen ganz altersgerecht verbringen dürfen. Auf dem Foto: die „Edithas“ Barbara Etzien und Dr. Franziska Rumpel (v. l.) bei der Futterspende ans Altenheim für Hunde.



Den **LC Köln Rhenus** verbindet seit Jahren eine enge Partnerschaft mit dem SKM Köln – Sozialdienst Katholischer Männer, der seit über 100 Jahren in der Rheinmetropole Menschen unterstützt, die Armut, soziale Nachteile und Ausgrenzung erfahren. Nach dem Motto: „Jetzt erst recht“ mobilisiert der Club unter der Präsidentschaft von Jan Nicolai ein finanzielles Paket von über 11.000 Euro zur Unterstützung des SKM-Hauses sozialer Dienste in Köln-Porz. Dort wird gemäß dem SKM-Motto „Der Mensch am Rand ist unsere Mitte“ eine warme Mahlzeit und eine Ausgabe von Lunchpaketen an Obdachlose und andere Hilfsbedürftige organisiert. „Ich bin sehr berührt und freue mich riesig über das Engagement des LC Köln Rhenus für die dem SKM Köln anvertrauten Menschen“, fasst Diakon Georg Peters als Standortverantwortlicher den Beginn dieser neuen Partnerschaft zusammen.



Bereits seit vielen Jahren organisiert unser Lionsfreund Dr. Dr. Jens Paarsch des **LC Wesel** eine Seniorenfahrt für die Bewohner von fünf Senioren-Stiften in Wesel. Hierbei wurden die Senioren bisher mit einem Bus von ihren Heimen abgeholt und zu einem schönen Nachmittag in eine Lokalität eingeladen. Dazu wurde ein Rahmenprogramm zusammengestellt. 2020 hat uns Corona leider einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Activity trotz der schwierigen Rahmensituation ausfallen zu lassen, kam uns jedoch nicht in den Sinn. So ergab sich die tolle Aktion, dass wir Lions zu den Heimen gingen und unter strengen Hygiene-Richtlinien, also zum Beispiel auch in erster Linie unter freiem Himmel, ein Programm erstellten. Das absolute Highlight dabei war die Stadtrundfahrt mit einer Rikscha für die Senioren. Das kam so gut an, dass uns die Heimleitung bereits darauf ansprach, ob wir das nicht im nächsten Jahr – vielleicht auch ohne oder mit weniger Corona – wieder so machen wollen.

Mit einer neuer Activity startet der **Lions Club Blomberg** in die Wintersaison: mit dem sogenannten „Lionstaler 2020“. Dabei handelt es sich nach Angaben von Clubpräsident Andreas Krentz um einen hochwertigen Marzipantaler, der als Motiv den Hermann zeigt, „das Wahrzeichen Lippes im Teutoburger Wald“. Der „Lionstaler“ sei als „neue und regionale Geschenkalternative“ zu Weihnachten gedacht, sagte Krentz bei der Vorstellung. Das Produkt aus dem Hause Niederegger kostet zehn Euro, darin enthalten ist ein Spendenanteil von fünf Euro für die Förderung sozialer und wohltätiger Zwecke in Lippe.

Der „Lionstaler“ besteht aus 125 g Lübecker Marzipan, das mit einer köstlichen Zartbitterschokolade überzogen ist. Den Taler schmückt ein Marzipan-Emblem des berühmten Hermannsdenkmals. Weitere Hinweise zu den Verkaufsstellen und Produktinfos enthält die neue Internet-Seite des LC Blomberg unter [www.lions-blomberg.de](http://www.lions-blomberg.de). Unter dieser Adresse sind auch Bestellungen im Onlineshop möglich. Auf dem Foto: Stellten den Hermann aus Marzipan vor (v. l.): Bernd Nierhoff, Andreas Krentz, Bastian Schröder, Markus Brentano, Arnold Stein, Siegfried Mühlenweg und Stefan Tönebö.





Im Oktober feierte der **Lions Club Leinsweiler-Südliche Weinstraße** mit einer Wanderung durch den Pfälzerwald (Foto) sein 25-jähriges Bestehen mit Rast in der Vereinshütte des Wanderklubs „Nello“ (398 Metern Höhe). Bislang versorgt eine eigene Quelle die Hütte mit Wasser, das jedoch an warmen Sommertagen immer wieder knapp wird. Deshalb ist eine eigene Wasserleitung notwendig. Diese neue Wasserleitung soll unter anderem durch Crowdfunding

finanziert werden. Christian Zainhofer, der Präsident des Lions Club Leinsweiler-Südliche Weinstraße, überreichte Günter Brauch, dem 2. Vorsitzenden des Wanderklubs „Nello“, einen Scheck über 500 Euro für die 1.616 Meter lange Wasserleitung. Günter Brauch überreichte seinerseits dem Lions-Präsidenten eine Spender-Urkunde über die Patenschaft der Teilstücke 434 bis 443 der sogenannten „Schorle-Pipeline“.



Lukas Winkelmann, Präsident des **Lions Clubs Münster Landois**, hatte während seiner Präsidentschaft 19/20 wahrhaft schlagende Argumente: 20.100 Euro gingen an die Organisation „Farid's Quali-Fighting“ von Prof. Dr. Farid Vatanparast. Das Sport- und Bildungskonzept ist ein nachhaltiges Betreuungskonzept für Kinder und Jugendliche, das schulische und sportliche Leistungen verknüpft, ganz nach dem Credo: „Ohne Schulbuch keine Boxhandschuhe“. Die Kombination aus Lernförderung und der Vermittlung von Tugenden wie Disziplin, Pünktlichkeit und Respekt begünstigt die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Alle Teilnehmer verpflichten sich neben dem Boxsport zur Teilnahme an der Lernförderung. Neben den Einnahmen aus diversen Activities und privaten Spenden wurde die Organisation auch durch das Lions-Hilfswerk mit 4.000 Euro unterstützt. Auf dem Foto bei der Spendenübergabe: Prof. Dr. Farid Vatanparast, LC Präsident Lukas Winkelmann und Dr. Ulrich Thelen (v. l.).

Der **LC Potsdam-Sanssouci** übergab sechs gespendete Notfall-Rucksäcke dem DRK-Kreisverband Potsdam/Zauch-Belzig. Die Rucksäcke wurden vor Ort von den Einsatzführern übernommen. Der Rucksack ist optimal für die Erstversorgung von Verletzten und bei jedem Einsatz dabei. „Das ist eine fantastische Wertschätzung unserer Ehrenamtlichen, ihres Engagements und der ehrenamtlichen Arbeit im Allgemeinen“, so Martina Förmlich, Ehrenamtskoordinatorin im DRK-Kreisverband, während der Übergabe. Besser kann man es nicht ausdrücken.



Die drei Mainzer Lions Clubs und der Leo-Club Mainz überreichen die größten Einzelspenden aus den Erlösen aus der „Mainzer Adventskalender-Lotterie“. Bei der Veranstaltung dankte Jean-Michel Postorino, Past-Distrikt-Governor MD 111-Mitte-Süd, den Mainzer Lions und Leos für ihr Engagement und ernannte Heiner Troßbach zum „Melvin Jones Fellow“. Lionsfreund Troßbach, Mitglied im **Lions Club Mainz-Gutenberg**, erhält diese höchste Auszeichnung von Lions Club International in Anerkennung für seine langjährigen Verdienste um die Activity-Arbeit der Lions in Mainz. Seit ihrem Start 2004 leitet er die Durchführung der Adventskalender-Lotterie, die bereits mehr als 500.000 Euro an soziale Einrichtungen spenden konnte. Auf dem Foto: Past-Distrikt-Governor Jean-Michel Postorino übergibt die „Melvin Jones Fellow“-Auszeichnung an Heiner Troßbach (Foto rechts).



Außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Activits. Es war die Idee von Brauereidirektor und Lionsfreund Eckhard Haaß, eigens für die Lions ein „Weihnachtsbier“ abzufüllen. Die Lionsfreunde des **LC Homberg (Efze)** ließen sich diese Chance nicht entgehen: Sieben Freunde machten sich auf den Weg nach Treysa, um als Helfer der Brauerei die Flaschen zu etikettieren. Die Etiketten waren nicht die üblichen Aufkleber der Brauerei, sondern wurden eigens für das Weihnachtsbier erstellt, entworfen und umgesetzt von Lionsfreund Erhard Lutz. Präsident Herbert Gerke dankte allen Helfern, den Organisatoren der Aktion, den Lionsfreunden Jürgen Thureau und Christian Engel, vor allem Erhard Lutz und Matthias Mand, für ihren Einsatz. Wenn schon keine Veranstaltungen stattfinden dürfen, dann doch wenigstens ein Getränk für die gute Laune zu Hause und für die Feiertage, das war das Credo der Aktion.



In den vergangenen zwei Jahren wurde in Sievern auf private Initiative von Jürgen Behrendt und seiner Frau Katrin eine Streuobstwiese mit über 130 Obstbäumen angelegt. Der **Lions Club Langen-Pipinsburg** unterstützt nun dieses Projekt mit der Übernahme von Baumpatenschaften für 26 Obstbäume. Lions-Präsident Bernd Meenzen: „Streuobstwiesen gehören zu den artenreichsten Kulturlandschaften in Mitteleuropa. Das Gesamtkonzept dieses Projekts hat uns sofort begeistert.“ Behrendt erläutert: „Neben der Anpflanzung von hochstämmigen alten Obstsorten gibt es vielfältige Aktivitäten auf einer Gesamtfläche von 35.000 Quadratmetern. Die Pflege vorhandener Feuchtbiotope, das Aufhängen von Nistkästen, die Anlage von Totholz- und Steinhäufen tragen unter anderem maßgeblich dazu bei, heimischen Tier- und Pflanzenarten Lebensräume zu schaffen, die in der heutigen, intensiv genutzten Agrarlandschaft seltener geworden sind.“



Spontan meldeten sich fast 30 Lions Club-Mitglieder, Angehörige und Freunde zu dem von „Cargo Human Care“ initiierten virtuellen Bürostadtlauf an. Wahlweise konnte eine Strecke von fünf oder zehn Kilometern gelaufen oder eine Distanz von 30 oder 50 Kilometern mit dem Rad zurückgelegt werden. Jeder startete für sich – vor Ort, an der Ostsee oder sogar in Florida – und meldete sein Ergebnis an die Organisatoren. Die Startgelder verwendet „Cargo Human Care“, um Familien in Kenia, deren Ernährer Corona-bedingt ausfallen, mit Nahrungsmittelpaketen zu versorgen. Für eine fünf- bis sechsköpfige Familie werden rund 60 Euro pro Monat benötigt. Der **Lions Club Niedernhausen** honoriert dieses spontane Engagement seiner Mitglieder und stockt den Startgeldbetrag auf 1.000 Euro auf. Auf dem Foto: Herbert Schlarb, Heike Winkler, Susanne Kokemoor und Günther Schleper in Lubmin an der Ostsee (v. l.).



Der **Lions Club Potsdam-Sanssouci** spendete dem Kinderzirkus Montelino in Potsdam 1.200 Euro zur Anschaffung bunter Schallschutzplatten. Es blieb nicht nur bei der Spende: Am 10. Oktober trafen sich die Lions Freunde, um gemeinsam mit den Montelinos die Schallschutzplatten an die Wände zu kleben. Es war eine rundum gelungene Activity.

Der in der Region allseits bekannte Adventsloskalender des **Lions Clubs Porta Westfalica** erscheint 2020 zum 20. Mal. Trotz der Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie ist es gelungen, einen attraktiven Jubiläumskalender zu präsentieren. „Unsere Erwartungen an die Sponsorenzusagen wurden im besonderen Maße übertroffen; es ist uns sogar gelungen, neue Sponsoren und neue attraktive Preise dazu zu gewinnen“, fasst der Kalenderbeauftragte des Clubs, Theodor Breucker, zusammen. Der 2020er Kalender ist in jeder Hinsicht rekordverdächtig: Mehr als 400 wertvolle Preise im Gesamtwert von über 34.000 Euro bedeuten nochmals eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr. „Wir wissen um die schwierige wirtschaftliche Situation unserer Sponsoren in der Corona-Pandemie und bedanken uns für die Treue der langjährigen Sponsoren und die Bereitschaft der neuen Sponsoren, den Kalender zu unterstützen“, unterstreicht Dr. Nikolaus Kampshoff. Hauptpreise sind ein E-Bike und attraktive Einkaufs- und Reisegutscheine. - Nähere Informationen zu dieser Aktion sind im Internet unter [www.lionspw.de](http://www.lionspw.de) abrufbar.





„Wir haben uns viel vorgenommen“, so Thomas Krense aktuell amtierender Präsident des **Lions Clubs Schwerin**, zum Lions Club-Adventskalender. „Nachdem in den vergangenen beiden Jahren die Kalender komplett vergriffen waren und viele Schweriner kein Exemplar mehr bekommen haben, haben wir die Auflage in diesem Jahr erhöht.“ Insgesamt 4.000 Kalender mit dem charakteristischen Schlossmotiv sind in den Schweriner Filialen von Hugendubel und in der Rösterei Fuchs am Markt gegen eine Spende von fünf Euro pro Stück zu bekommen. Hinter den Türchen verstecken sich erneut mehr als 150 Sachpreise und Gutscheine im Wert von zusammen fast 10.000 Euro. An dieser Stelle gebührt unseren vielen Preissponsoren ein besonderer Dank.



Der **Lions Club Ellerbek Rellingen** verkauft in diesem Jahr wieder einen stilvollen Adventskalender mit Schokoladenfüllung und rund 180 gesponserten Gewinnen mit einem Gesamtwert von über 14.000 Euro. Lions-Mitglied Dr. Karl Otto kolorierte in Öl nach einem alten Motiv ein winterliches Bild der Rellinger Barockkirche exklusiv für diesen Kalender (Foto). Derzeit wird der Kalender in Ellerbek, Rellingen und Pinneberg für sieben Euro verkauft. Der Erlös kommt bedürftigen Kindern, Familien und Organisationen in Ellerbek, Rellingen und im Kreis Pinneberg zugute.



Der **LC Hamburg-Rosengarten** hat seinen Adventskalender in Nenndorf vorgestellt. Zahlreiche Unternehmen haben rund 800 Preise als Spenden zur Verfügung gestellt, darunter ein Wochenende mit einem Toyota Hybrid-Auto, einen Hubschrauberrundflug, ein Tablett und viele Gutscheine. Insgesamt Preise im Wert von 29.000 Euro stehen bereit. Der Kalender wurde erneut von dem bekannten Bildhauer und Maler Jonas Koetz von der Elbinsel Krautsand gestaltet (Foto). Die Gewinnnummern werden wie in den Vorjahren über die Webseite des Lions Clubs und im Nordheide-Wochenblatt veröffentlicht. Auch in diesem Jahr wird der Erlös des Kalenderverkaufs Kindern und Jugendlichen in den Schulen, Sportvereinen und Jugendfeuerwehren zugutekommen. Insgesamt 7.000 Kalender werden in vielen Verkaufsstellen in Harburg, Buchholz, Rosengarten, Seebetel und Jesteburg zum Preis von fünf Euro angeboten. <https://www.lions.de/web/lc-hamburg-rosengarten/adventskalender-2020>



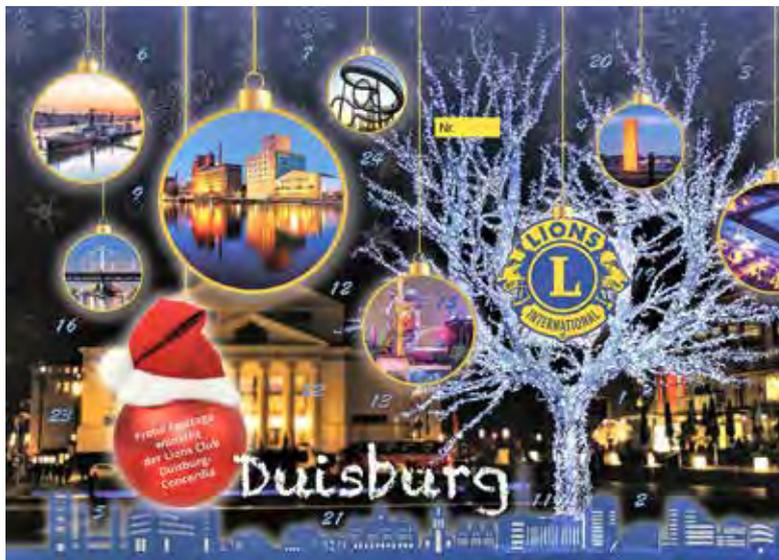
Der **Lions Club Landshut** hat den Endspurt der diesjährigen Adventskalender-Aktion eingeläutet. Einen der noch verfügbaren Kalender mit der Chance auf Preise im Gesamtwert von mehr als 16.000 Euro haben Dr. Alexander Beck und Lions-Mitglied Prof. Dr. Karl Stofel an Oberbürgermeister Alexander Putz übergeben. Die Hauptpreise im Kalender sind ein E-Bike für 3.000 Euro von Zweirad Pritscher, ein Anhänger mit Diamanten im Wert von 1.500 Euro von Kortmann Meisterschmuck und eine 1.000-Euro-Brille von Optik Kramschuster. Mit dem Erlös werden sechs soziale und kulturelle Institutionen in der

Region Landshut unterstützt. „Wir freuen uns sehr, dass der Kalender von der Bevölkerung wieder so gut angenommen und nachgefragt wird“, sagte Beck. „Vor allem, weil der Adventskalender das einzige Projekt ist, das wir dieses Jahr für den guten Zweck durchführen können. Für alle, die noch einen Kalender ergattern wollen, heißt es jetzt: schnell sein.“ Auf dem Foto: Lions-Präsident Reinhard Sax (r.) und die Kalenderorganisatoren Dr. Alexander Beck (zweiter von r.) und Andreas Oberprieler (l.) freuen sich mit Hauptsponsor Werner Braun von Zweirad Pritscher auf viele verkaufte Kalender für den guten Zweck.

Der **Lions Club Hamm-Hammona** hat auch für 2020, bereits zum 15. Mal seit 2006, seinen beliebten Adventskalender aufgelegt: 465 Gewinne im Gesamtwert von mehr als 24.400 Euro. Wegen der großen Nachfrage hat der LC den Adventskalender 2020 mit einer Auflage von 8.000 Stück herausgegeben, die zum Preis von je fünf Euro erworben werden können. Der Verkaufserlös fließt zu je einem Drittel der WA-Aktion „Menschen in Not“, Klasse2000 in Hammer Grundschulen und dem Lions-Fördertopf für Sonderprojekte zu. Insgesamt konnte in 15 Jahren eine halbe Million Euro aus dem Adventskalenderverkauf für wohltätige Zwecke zur Verfügung gestellt werden. Der Kalender wurde präsentiert von Clubpräsident Ralf Jörrißen, Andrea Sprute, der Cheforganisatorin des Adventskalenders, Past-Präsident Dr. Friedrich Härting und Clubsekretär Matthias Grabitz (v. l.).



Corona macht vielen lieb gewonnenen Bräuchen wie dem Weihnachtsmarkt einen Strich durch die Rechnung. Was aber im Dezember bleibt, ist die Freude, tagtäglich ein Türchen am Sport-Adventskalender des **Lions Clubs Duisburg-Concordia** öffnen zu können, der ab jetzt zum Preis von fünf Euro in rund 20 Verkaufsstellen erhältlich ist. Diese finden sich „auf einen Klick“ unter [www.lions-sport-adventskalender.de](http://www.lions-sport-adventskalender.de). Und auch diesmal verstecken sich wieder 298 attraktive Preise im Wert von insgesamt 44.400 Euro hinter den Türchen. Der Erlös aus dem Sport-Adventskalenderverkauf kommt wieder sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Duisburg zugute. Mit dem erfolgreichen Engagement der Akteure des Lions Clubs Duisburg-Concordia konnte in der Vergangenheit schon viel auf die Beine gestellt werden.



„Same procedure as last year?“ Nachdem der Weihnachtskalender des **LC Wiesbaden-Kochbrunnen** im letzten Jahr sein 20-jähriges Jubiläum feiern konnte, war dieses Jahr der Himmel eher voller Fragezeichen angesichts der Corona-bedingten Einschränkungen. Nun, die Sponsoren haben sogar dafür gesorgt, dass wir wieder eine Rekord-Gewinnsumme von 75.000 Euro für die Auslosung zur Verfügung haben. Unsere Kunden waren bei bestem Wetter auch wieder zur Stelle und dank eines innovativen Standkonzeptes mit Trennscheiben und zwei separaten Schlangen ging der Verkauf problemlos und hygienekonform vonstatten. Letztendlich war es dann doch fast „same procedure as every year“, – ein Stück Normalität in außergewöhnlichen Zeiten.

# Impressum

## Chefredakteur

Ulrich Stoltenberg, V.i.S.d.P.  
Deutz-Mülheimer Straße 227, 51063 Köln,  
erreichbar Dienstag 13:00 – 18:00 Uhr,  
T +49 221 260 076-46

Manuskripte an die Redaktion:  
chefredakteur@lions.de

**Herausgeber** der deutschsprachigen  
Lizenz Ausgabe: MD 111

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von  
Lions Clubs International, wird herausgegeben  
kraft Vollmacht des internationalen Vorstands  
in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch,  
Englisch, Finnisch, Flämisches-Französisch,  
Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch,  
Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch,  
Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch,  
Spanisch, Thailändisch und Türkisch.

Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungs-  
bildung. Die Beiträge stellen die persönlichen  
Ansichten der Verfasser dar und müssen sich  
nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und  
Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie wer-  
den nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält  
sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

## Design und Satz

Hötzel, RFS & Partner GmbH  
Boschstraße 1,  
48703 Stadthorn,  
T +49 2563 929 100,  
www.rfsmediagroup.de

## Druck

Vogel Druck und Medienservice GmbH,  
Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg,  
www.vogel-druck

## Lektorat

Waltraud Itschner  
wipress Journalisten-Partnerschaft,  
www.wipress.de

## Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe 18. Januar 2021

Erscheinungsweise achtmal im Jahr

## Weitere Erscheinungstermine 2021

17.2.2021, Red.-Schluss: 18.1.2021; 19.3.2021,  
Red.-Schluss: 17.2.2021; 26.4.2021, Red.-  
Schluss: 25.3.2021; 22.6.2021, Red.-Schluss:  
20.5.2021; 20.8.2021, Red.-Schluss: 21.7.2021;  
20.9.2021, Red.-Schluss: 19.8.2021; 29.10.2021,  
Red.-Schluss: 1.10.2021; 16.12.2021, Red.-  
Schluss: 15.11.2021



**Druckauflage** 46.250  
3. Quartal 2020  
Preisliste 48 vom 1.1.2020

## Anzeigenleitung

Monika Droegge,  
T +49 234 921 4-111,  
F +49234 921 4-102

## Anzeigenverwaltung

Schürmann + Klages (Druckerei, Verlag, Agentur),  
Industriestraße 34, 44894 Bochum,  
sk@skala.de, www.skala.de

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten  
das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen  
Mitgliedsrechnung geführt.

Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. 4,00  
Euro Porto und Verpackung), Ausland: 33,57 Euro  
(inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro  
(zuzüglich Porto und Verpackung).

## Lions – Internationaler Hauptsitz

The International Association of Lions Clubs 300  
W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842,  
USA Tel +1 (0)630 57154-66

## Executive Officers (Amtszeit verlängert)

President Dr. Jung-Yul Choi, Korea;  
Immediate Past President Gudrun Yngvadottir,  
Iceland; First Vice President Douglas X. Alexander,  
United States; Second Vice President Brian E.  
Sheehan, United States; Third Vice President Dr.  
Patti Hill, Canada.

## Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr (hier Amtszeit wegen Conona verlängert)

Michael D. Banks, United States; Robert Block,  
United States; Kyu-Dong Choi, Korea; Larry L.  
Edwards, United States; Justin K. Faber, United  
States; Allan J. Hunt, Canada; **Daniel Isenrich,  
Germany**; Bent Jespersen, Denmark; Masayuki  
Kawashima, Japan; Dr. Jose A. Marrero, Puerto  
Rico; Nicole Miquel-Belaud, France;  
VP Nandakumar, India; Judge Christopher Shea  
Nickell, United States; Sampath Ranganathan,  
India; Marciano Silvestre, Brazil; Masafumi  
Watanabe, Japan; Guo-jun Zhang, China.

## Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr (hier Amtszeit wegen Conona verlängert)

Muhammad Adrees, Pakistan; Qazi Akram  
Uddin Ahmed, Bangladesh; Shoichi Anzawa,  
Japan; Billy J. (B.J.) Blankenship, United States;  
Gary F. Brown, United States; Rodolfo Espinal,  
Dominican Republic; Liao-Chuan Huang,  
MD 300 Taiwan; Jongseok Kim, Korea; Dr. Nawal  
Jugalkishor Malu, India; Geoffrey Leeder, England;  
Mark S. Lyon, United States; Heimo Potinkara,  
Finland; JP Singh, India; Steve Thornton, United  
States; Juswan Tjoe, Indonesia; A. Geoffrey Wade,  
United States; Dr. Walter Zemrosser, Austria.

# Kontakte



## Lions Deutschland

ehrenamtlich vertreten durch:  
**Governoratsvorsitzender 2020/2021:**  
Wolfgang Tiersch, w.tiersch@lions.de

**Stiftungsvorstand Projekte:**  
Christiane Lafeld, c.lafeld@lions.de

**Stiftungsvorstand Finanzen:**  
Frank-Alexander Maier, f.maier@lions.de

**Stiftungsvorstand Zustiftungen:**  
Fabian Rüsche, f.ruesch@lions.de

**Vorsitzender Stiftungsrat:**  
Dr. Michael Pap, m.pap@lions.de

**Vorsitzender Stiftungskuratorium:**  
Wilhelm Siemen, w.siemens@lions.de

## Geschäftsstelle

**Leiterin der Geschäftsstelle/  
Generalsekretärin MD 111:**  
Astrid J. Schauerte, a.schauerte@lions.de

**Stv. Leiter der Geschäftsstelle/  
Leiter Veranstaltungen:**  
Maximilian Schneider, m.schneider@lions.de

**Clubbedarf:**  
Andrea Heyder-Ebert, clubbedarf@lions.de

**Leiter Buchhaltung:**  
Karsten Krämer, k.kraemer@lions.de

**Leiterin Kommunikation:**  
Isabell Ziesche, i.ziesche@lions.de

**IT Services:**  
Andreas Bartosch, a.bartosch@lions.de

**Helpdesk IT:** it@lions.de

**Datenschutzbeauftragter:**  
datenschutz@lions.de

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 99154-0,  
Fax (0611) 99154-20,  
sekretariat@lions.de, **www.lions.de**

**Bankverbindung**  
Multi-Distrikt 111-Deutschland  
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00  
BIC: DRESDEFF510  
Commerzbank AG, Wiesbaden

## Stiftungssitz

**Geschäftsstellenleiter Stiftung:**  
Volker Weyel, v.weyel@lions.de

**Assistenz der Geschäftsstellenleitung:**  
Kathrin Pospiech, k.pospiech@lions.de

**Leiterin nationale und internationale  
Projekte:** Carola Lindner, c.lindner@lions.de

**Projektreferentin nationale  
und internationale Projekte:**  
Silke Grunow, s.grunow@lions.de

**Programm- und Bereichsleitung Lions-Quest:**  
Dr. Peter Sicking, p.sicking@lions.de

**Programmreferentin Lions-Quest:**  
Ingeborg Vollbrandt, i.vollbrandt@lions.de

**Leitung Jugendaustausch:**  
Rita Bella Ada, r.bellaada@lions.de

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 99154-97,  
Fax (0611) 99154-83,  
stiftung@lions.de, **www.lions-stiftung.de**

**Spendenkonto**  
Stiftung der Deutschen Lions  
IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05  
BIC: FFVBDE, Frankfurter Volksbank

## Wohnen mit Ambiente

Foto: © denisismaglov - stock.adobe.com

### Inhalt

Haushaltsjobs: Schutz im Falle eines Unfalls	78
Die perfekte Lift-Lösung für mehr Komfort und Mobilität	79
Immobilien-Teilverkauf führt zu neuer Liquidität im Ruhestand	80
Jetzt den CO <sub>2</sub> -Ausstoß reduzieren	81
Phänomenales Musikerlebnis - mit ikonischem Design	82
Komfort und Wertsteigerung für Immobilien	83

Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die jeweiligen Autoren verantwortlich.

## Haushaltsjobs: Schutz im Falle eines Unfalls

### Haushaltshilfe anmelden und absichern

**E**in achtloser Moment und schon hat man sich verletzt. Die meisten Unfälle ereignen sich laut Statistik im Haushalt. Fast drei Millionen Deutsche verunglücken jährlich in den eigenen vier Wänden<sup>1</sup>. Davon betroffen sind auch Haushaltshilfen, die beim Putzen, Wäsche machen oder bei der Kinder- und Seniorenbetreuung unterstützen. Mit der Anmeldung ihrer Haushaltshilfe bei der Minijob-Zentrale sorgen Arbeitgeber für umfassenden Schutz auf beiden Seiten.

#### Vorteile der Anmeldung

Durch die Anmeldung sind Minijobber automatisch gesetzlich unfallversichert. Die Absicherung gilt sogar auf dem Weg von der Wohnung zur Arbeitsstelle und zurück. Im gegebenen Fall kann eine angemeldete Haushaltshilfe auch Verletztengeld, Rehabilitationsmaßnahmen und eine Unfallrente von der Berufsgenossenschaft erhalten. Aktuell sind deutschlandweit bereits knapp 290.000 Minijobber im Privathaushalt bei der Minijob-Zentrale angemeldet und profitieren vom Unfallschutz<sup>2</sup>.

#### Keine Kosten für Arbeitgeber im Falle eines Unfalls

Bei einem Arbeitsunfall werden alle Aufwände für die Behandlung, für Heilmittel sowie für nötige Transporte übernommen. Arbeitgeber müssen keine Kosten tragen. „Die Anmeldung bildet die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Sollte es einmal zu einem Unfall kommen, sind Arbeitgeber

und Haushaltshilfen umfänglich abgesichert“, bestätigt Heinz-Günter Held, Geschäftsführer der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, zu deren Verbund die Minijob-Zentrale gehört.

#### Einfache Anmeldung per Haushaltsscheck-Verfahren

Die Anmeldung eines Minijobbers im Privathaushalt ist schnell erledigt: Einfach online den Haushaltsscheck ausfüllen unter [minijob-zentrale.de/haushaltsscheck](http://minijob-zentrale.de/haushaltsscheck) - oder das Formular ausdrucken, ausfüllen und per Post verschicken. Unter 0355/290 270 799 kann der Haushaltsscheck telefonisch übermittelt werden.

Wer noch auf der Suche nach einer helfenden Hand im Haushalt ist, findet passende Angebote unter [haushaltsjob-boerse.de](http://haushaltsjob-boerse.de), dem offiziellen Online-Stellenportal der Minijob-Zentrale - deutschlandweit und kostenlos.

#### Tobias Wollenweber

<sup>1</sup> Nach Angaben des Robert-Koch-Instituts

<sup>2</sup> Quartalsbericht der Minijob-Zentrale III 2020



Weitere Informationen unter:  
[www.minijob-zentrale.de](http://www.minijob-zentrale.de)

### Angst, dass sich Ihre Haushaltshilfe verletzt?

Der Arbeitsunfall einer unangemeldeten Haushaltshilfe kann schnell sehr teuer werden. Deswegen lieber direkt anmelden und bis zu 510 Euro Steuern sparen. Alle Infos unter [minijob-zentrale.de](http://minijob-zentrale.de)

die  
**minijobzentrale**

einfach. informieren. anmelden.

 Knappschaft Bahn See



## Die perfekte Lift-Lösung für mehr Komfort und Mobilität

Lifton Homelifte machen den Etagenwechsel komfortabel, schaffen Sicherheit und steigern den Wert von Immobilien

Bei vielen Hausbesitzern kommt irgendwann der Wunsch nach einem Lift für zu Hause. Beim Neubau der Immobilie in jungen Jahren ist dies noch kein Thema, aber später denken viele Eigentümer anders. Durch einen nachträglichen Einbau eines Lifts können Häuser und Eigentumswohnungen schnell und unkompliziert zukunftsicher umgerüstet werden. Möglich wird der nachträgliche Einbau dank der innovativen Homelifte des Unternehmens Lifton: Sie bieten ästhetisch überzeugende Lösungen für mehr Mobilität und ein selbstbestimmtes Leben in jedem Alter.

Mit den beiden Homeliften LiftonDUO und LiftonTRIO sorgen die Mobilitätsspezialisten selbst auf kleinstem Raum für mehr Komfort, mehr Bequemlichkeit und steigern die Lebensqualität. Die Vorzüge sind der geringe Platzbedarf, eine gesicherte Funktionalität, der Betrieb mit Haushaltsstrom, die Barrierefreiheit, das schicke Design und die Mobilitätsgarantie.

### Mobilität und viel Komfort mit durchdachtem Konzept

Der Einbau der Lifton Homelifte in Bestandsimmobilien ist unkompliziert, da kein Schacht benötigt wird. Sie



Mit den komfortablen Homeliften von Lifton wird ein eigener Lift in kurzer Zeit schon Realität.

können fast überall frei eingeplant werden, die Bewegungsflächen oben und unten bleiben nahezu komplett erhalten. So ist die Installation im Treppenaug, an einer Galerie, in einer Nische, freistehend im Raum oder durch die Decke möglich, sofern eine Deckenhöhe von 2,30 Metern in der oberen Etage gewährleistet ist.

Noch nicht einmal ein Quadratmeter ist notwendig, um den LiftonDUO einzubauen. Der kleinste Homelift hat eine Aufstellfläche von nur 104 cm x 76 cm und bietet Platz für den Transport von zwei Personen oder dem Reisegepäck. Die Modellvariante LiftonTRIO benötigt gerade einmal 1,3 qm Raum für ihre Aufstellfläche von 104 cm x 129 cm. Sie bietet ausreichend Platz für die Beförderung von drei Personen und die Option, auch einen Aktivrollstuhl zu transportieren. Der LiftonTRIO verfügt zudem über eine integrierte Auffahrrampe und ist durch den optionalen beidseitigen Ein- und Ausstieg besonders für Galeriewohnungen gefragt. Für den Betrieb der Homelifte wird lediglich eine haushaltsübliche Steckdose benötigt. Dank der selbststützenden Konstruktion sind weder Aufzugsschacht noch Maschinenraum notwendig, da die gesamte Technik sowie das Seilzugsystem unsichtbar im Kabinendach untergebracht werden. Ein weiterer Vorteil: Es sind keine TÜV-Abnahme oder regelmäßige Prüfungen der Homelifte erforderlich.

Sven Henry Wegerich



Weitere Informationen unter:

Lifton GmbH  
Horbeller Straße 33, 50858 Köln  
T 0800 7887242  
F 02234 504597  
info@lifton.de · www.lifton.de

# LIFTON

Der Homelift



Der elegante private Lift für Ihr Zuhause.

Gebührenfrei informieren  
0800 78 872 42

Jetzt Einbaubeispiele anschauen unter  
[www.meinlifton.de](http://www.meinlifton.de)



## Immobilien-Teilverkauf führt zu neuer Liquidität im Ruhestand

**Z**eit haben für die schönen Dinge des Lebens - viele Menschen fiebern dem Ruhestand genau aus diesem Grund entgegen! Ob nun eine ausgedehnte Reise, Verschönerungen im Garten oder ein Wohnmobil: Die Wünsche der Senioren sind vielfältig. Oftmals steckt das gesamte Vermögen aber in der eigenen Immobilie. Ein Teilverkauf ist in diesem Fall für Immobilien-Eigentümer eine tolle Lösung, um Barvermögen aus ihrem Eigenheim herauszulösen. Möglich macht dies die Firma wertfaktor Immobilien GmbH aus Hamburg: Dr. Alexander Ey und Christoph Neuhaus, die beiden Gründer des Unternehmens, bieten Immobilien-Eigentümern die Möglichkeit, einen Teil ihres Eigenheims an wertfaktor zu verkaufen und ihre Immobilie dabei weiterhin wie zuvor nutzen zu können.

Der Immobilien-Teilverkauf läuft wie folgt ab: Der Verkäufer legt zunächst fest, wieviel Barvermögen er aus seiner Immobilie herauslösen möchte. Im Anschluss ermittelt ein unabhängiger und zertifizierter Gutachter den Verkehrswert der Immobilie. Auf dessen Basis ergibt sich dann der prozentuale Immobilien-Anteil, den wertfaktor aufkauft. Dieser beträgt maximal 50 Prozent, der Mindestauszahlungsbetrag muss sich dabei auf 100.000 Euro belaufen.

Ein Vorteil des Immobilien-Teilverkaufs von wertfaktor ist, dass der Verkäufer ein im Grundbuch eingetragenes Nießbrauchrecht erhält, welches ihm ermöglicht, in seiner Immobilie zu verbleiben und zudem weiterhin eigenmächtig entscheiden kann, wenn es um die Immobilie geht. wertfaktor agiert also als „stiller Miteigentümer“, weswegen der Verkäufer ein Nutzungsentgelt in Höhe von 2,9 Prozent (jährlich) des ausgezahlten Betrags an wertfaktor zu entrichten hat, welches monatlich fällig wird.



Finanzielle Freiheit im Ruhestand

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den an wertfaktor veräußerten Teil seiner Immobilie wieder zurückzukaufen - falls dies zu einem späteren Zeitpunkt gewünscht wird.

Falls es nicht zum Rückkauf durch den Eigentümer oder die Erben kommen sollte, erfolgt der Gesamtverkauf der Immobilie. wertfaktor kümmert sich dann um die komplette Verkaufsabwicklung.

„Mit dem Einsetzen des Ruhestands beginnt der Lebensabschnitt, in dem man wirklich Zeit hat, das Leben zu genießen. Wir wollen dafür den finanziellen und flexiblen Freiraum schaffen, damit die Menschen ihren Ruhestand unbeschwert leben können“, so Christoph Neuhaus.

### Birte Grothaus



Weitere Informationen erhalten Sie unter

[www.wertfaktor.de](http://www.wertfaktor.de)

wertfaktor Immobilien GmbH

Gänsemarkt 50 · 20354 Hamburg · T 040 696389704



**Nr. 1**  
im Immobilien-  
Teilverkauf

## » Endlich im besten Alter für finanzielle Freiheit.

Mit Immobilien-Teilverkauf jetzt Geld aufs Konto.

Wandeln Sie einen Teil Ihrer Immobilie einfach in Geld um. Dabei bleiben Sie Eigentümer, entscheiden weiterhin wie gewohnt über Ihre Immobilie und können sich endlich Ihre Wünsche erfüllen.

Jetzt Infopaket anfordern unter **040 / 696 389 704** oder auf [wertfaktor.de/infopaket](http://wertfaktor.de/infopaket).

**wertfaktor**   
Ihre Immobilie zahlt sich aus.

## Jetzt den CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduzieren

Mit Brennstoffzellen-Heizgeräten die CO<sub>2</sub>-Bilanz verbessern

Es ist höchste Zeit zu handeln! Die globalen Emissionen des Treibhausgases CO<sub>2</sub> sind auch im vergangenen Jahr wieder drastisch gestiegen. Der Klimawandel ist jedoch kein unabwendbares Schicksal. Jeder Einzelne kann etwas dagegen tun. Mit den Vitovalor Brennstoffzellen-Heizgeräten ist eine hocheffiziente Technologie verfügbar, die sowohl im Neubau als auch im Bestand Maßstäbe in Sachen Klimaschutz setzt.

Absolute Zuverlässigkeit und hohe Einsparungen bei den Energiekosten haben entscheidend dazu beigetragen, dass diese Hocheffizienztechnologie heute fest etabliert ist. Mit dem Kompaktgerät Vitovalor PT2 ist mittlerweile die dritte Geräte-Generation erfolgreich auf dem Markt. Das Gerät verfügt neben der Brennstoffzelle über einen integrierten Gas-Brennwertkessel zur Abdeckung der Spitzenlasten sowie einen Trinkwasserspeicher. Gegenüber einer üblichen Lösung mit Strombezug aus dem Netz und einem konventionellen Heizkessel halbiert Vitovalor PT2 den CO<sub>2</sub>-Ausstoß eines Haushalts. Außerdem macht ihn das Brennstoffzellen-Heizgerät unabhängiger vom Strombezug aus dem öffentlichen Netz und reduziert seine Energiekosten um bis zu 40 Prozent.

### Upgrade für bestehende Heizungsanlagen

Auch Hausbesitzer, deren Heizung erst wenige Jahre alt ist und ein Austausch noch nicht ansteht, müssen nicht auf die Vorteile einer Brennstoffzelle verzichten. Mit der Beistell-Lösung Vitovalor PA2 können sie jetzt ebenfalls zum Klimaschutz beitragen und dabei Strom- und Heizkosten sparen. Die Brennstoffzelle ist identisch mit der im bewährten Kompaktgerät und erzeugt täglich bis zu 18 Kilowattstunden Strom. Genug, um den Grundbedarf einer vierköpfigen Familie zu decken. Die bei der Stromerzeugung anfallende Wärme wird dem Heizsystem zugeführt und hilft so, die Heizkosten zu senken.

### Bis zu 9.300 Euro vom Staat

Den Einbau der Brennstoffzellen-Heizgeräte Vitovalor PT2 und PA2 unterstützt der Staat mit 9.300 Euro. Wer weder Geld noch Zeit zu verschenken hat, nutzt den Viessmann FörderProfi. Der Service übernimmt die Antragsbearbeitung bis hin zur Auszahlung der Fördersumme ([www.foerder-profi.de](http://www.foerder-profi.de)).

Wolfgang Rogatty



Weitere Informationen

[www.viessmann.de/vitovalor](http://www.viessmann.de/vitovalor)

**VIESSMANN**

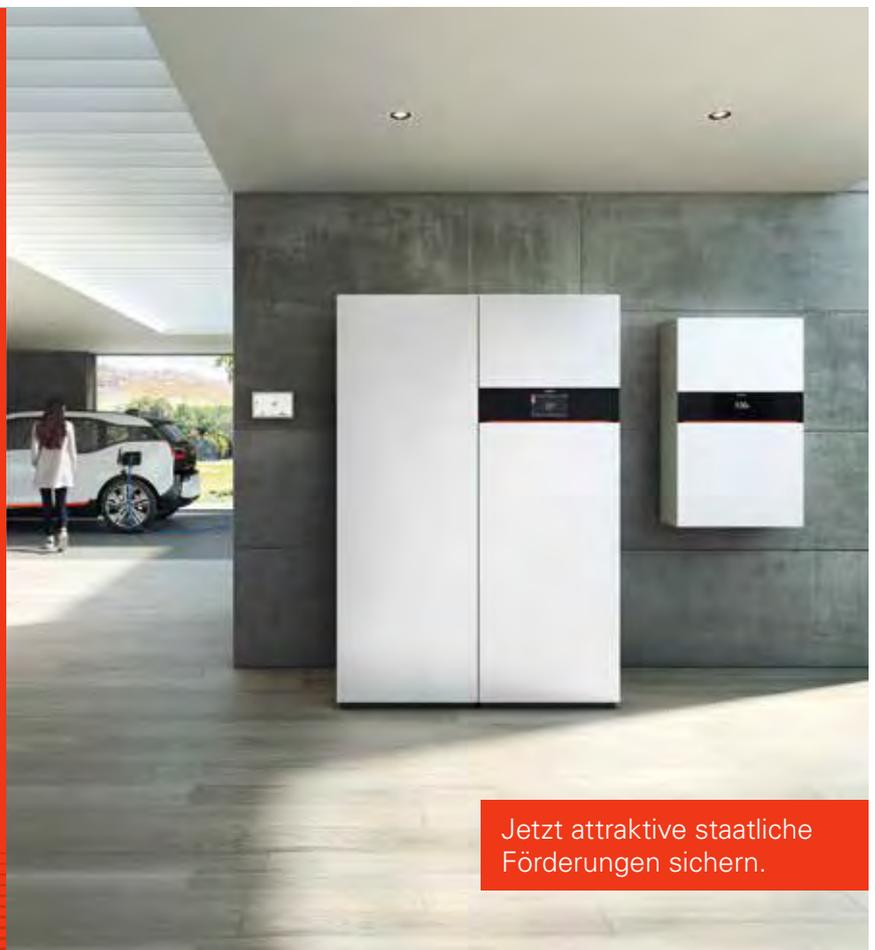
## Effizienzsystem für Wärme und Strom

Brennstoffzellen-Heizgerät, Stromspeicher und intelligentes Energie-Management

Das Brennstoffzellen-Heizgerät Vitovalor PT2 versorgt einen 4-Personen-Haushalt mit Wärme, deckt einen großen Teil des Strombedarfs und spart dabei bis zu 40 Prozent Energie sowie 50 Prozent CO<sub>2</sub> gegenüber separater Wärme- und Stromerzeugung ein.

[viessmann.de/vitovalor](http://viessmann.de/vitovalor)

Viessmann Deutschland GmbH  
35107 Allendorf (Eder) | Telefon 06452 70-0



Jetzt attraktive staatliche Förderungen sichern.

## Phänomenales Musikerlebnis - mit ikonischem Design

Unter Hornlautsprechern kann sich nicht gleich jeder etwas vorstellen. Und wenn doch, denkt man oft an den nasalen Klang von Megaphonen oder unangenehme Lautstärken von Stadionlautsprechern. Weit gefehlt. Eine kleine Lautsprecher-Manufaktur aus dem hessischen Odenwald hat es sich zur Mission gemacht, die besten Lautsprecher der Welt zu fertigen - und das sind dem Gründer Holger Fromme nach eindeutig Hornlautsprecher. Für Menschen, die das Besondere suchen und das einzigartige Klangerlebnis, das einem Live-Konzert so nahe wie möglich kommt, schätzen.

### Was macht Hornlautsprecher so besonders?

Hornlautsprecher sind das physikalisch natürlichste Konzept zur Schallwiedergabe und die Königsklasse im Lautsprecherbau. Ersten Pionieransätzen mit dem Grammophon vor über 100 Jahren folgten zahlreiche Versuche und Forschungen von Audiopionieren, um den idealen Horntrichter zu fertigen. 1926 schließlich reichte Paul Voigt das erste Kugelwellhorn beim britischen Patentamt ein. Die Funktionsweise von Hornlautsprechern hat auch heute noch unbestrittene Vorteile gegenüber herkömmlichen Lautsprechern. Hornlautsprecher sind höchst effizient, sie benötigen nur ein Minimum an Wattleistung eines Verstärkers, um diese in Schall umzuwandeln. Die Musikwiedergabe ist höchst exakt, dynamisch und unverzerrt. Durch separate Hoch-, Mittel und Basshörner wird eine viel höher Bandbreite an Oktaven hörbar. Das Klangerlebnis ist außergewöhnlich klar und rein und wirkt sozusagen dreidimensionaler, nahezu jedes einzelne Instrument und sogar die Anordnung im Orchester ist herauszuhören. Man kann plötzlich Töne hören, die man vorher noch nie wahrgenommen hat. Oft berichteten Musikliebhaber Avantgarde, dass sie, sobald sie einmal Avantgarde Acoustic Hörner gehört haben, nicht mehr zurück können – oder wollen. Das Auge „hört“ natürlich mit, das einzigartige Design der Lautsprecher von Avantgarde Acoustic



TRIO XD mit Basshorn XD

wirkt zugleich modern und zeitlos und fügt sich harmonisch, skulptural elegant in jede Inneneinrichtung ein. Zudem gibt es eine Vielzahl an Farben und Materialien, inklusive Individualisierungsmöglichkeiten.

### Die Manufaktur aus dem hessischen Odenwald

Holger Fromme, Musikliebhaber und HiFi-Fan, hat das Unternehmen 1991 gegründet, welches die Lautsprecher im Odenwald entwickelt, designt und fertigt und von dort aus über ausgewählte Fachhändler in die ganze Welt vertreibt. Getrieben von persönlicher Leidenschaft, Perfektion und dem Wunsch, die besten Lautsprecher der Welt zu fertigen, werden die Produkte nun seit 29 Jahren ständig weiterentwickelt, selbst wenn das auf den ersten Blick schon nicht mehr möglich erscheint. Nicht nur die zahlreichen, internationalen Kunden, auch die Fachwelt honoriert den Audio-Hersteller: die Manufaktur hat in kürzester Zeit alle wichtigen Auszeichnungen wie den German Design Award und den German Brand Award erhalten und in zahlreichen Audio-Tests hervorragend abgeschnitten.

Jeanette Kehrein



Informationen

[www.avantgarde-acoustic.de](http://www.avantgarde-acoustic.de)





PERFEKTER KLANG & EINZIGARTIGES DESIGN

[www.avantgarde-acoustic.de](http://www.avantgarde-acoustic.de)

## Komfort und Wertsteigerung für Immobilien

Ein Homelift von Perfekta Lift ist kostengünstig und kann unkompliziert eingebaut werden

Ein Homelift ist eine kluge Entscheidung, um eine vermietete Wohnimmobilie aufzuwerten und damit langfristig mehr Mieterpotential zu schaffen. Im gewerblichen Bereich ermöglicht diese Aufzugslösung, dass Patienten, Mandanten oder Kunden Geschäftsräume bequem erreichen. Auch privat ist ein Homelift eine sinnvolle Investition für die eigene Zukunft, die mehr Komfort und eine erhebliche Wertsteigerung bringt.

Der Platzbedarf für einen Homelift ist dabei geringer als man vermuten würde. Ein Innen- oder Außenaufzug erfordert nur eine Grundfläche von 1,45 Quadratmetern. Sollen ein Kinderwagen oder ein Rollstuhl transportiert werden, wird die Fläche entsprechend erweitert.

Ein Homelift kann von Anfang an geplant oder auch nachträglich eingebaut werden. Homelifte von Perfekta Lift in filigraner Bauweise fügen sich harmonisch in die vorhandene Architektur ein. Die Tragkraft beträgt dennoch 420 kg. Dies genügt, um mehrere Personen bis zu 14,6 Meter Hubhöhe, also über fünf Etagen, sicher zu befördern.

Aufwändige bauliche Veränderungen sind nicht zu erwarten: Der Einbau eines Homelifts ist unkompliziert und meist schon nach zwei Wochen abgeschlossen. Denn häufig

wird eine vertikal selbsttragende Konstruktion eingesetzt. Der Schacht ist dann Teil der Aufzugsanlage.

Der Preis eines Homelifts ist von verschiedenen Faktoren abhängig, wie Förderhöhe, Anzahl der Haltestellen, Tragkraft oder Ausstattung. Im Durchschnitt liegen die Kosten eines Homelifts über eine Etage bei zirka 35.000 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Lieferung und Montage. Es gibt jedoch diverse Möglichkeiten, Zuschüsse oder zinsgünstige Darlehen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) oder eine Förderung durch Kranken- und Pflegekassen, die Kommunen, Berufsgenossenschaften oder Landschaftsverbände zu erhalten.

Ob Wohn-, Geschäfts- oder öffentliches Gebäude, ob innen oder außen, ob nachträglich eingebaut oder schon im Neubau geplant: Perfekta Lift bietet für jeden Wunsch eine hochwertige Liftlösung. Doch jede Wohn- oder Lebenssituation hat individuelle Anforderungen. Zu empfehlen ist, sich vor der Entscheidung unverbindlich und kostenlos beraten zu lassen.

Heike Langen



Informationen

info@perfekta-lift.de · T 02182 886060

Perfekta  
Lift

# LEBENSQUALITÄT

für Ihr Zuhause

Perfekta-Lift GmbH  
Glehner Heide 1  
41352 Korschenbroich  
www.perfekta-lift.de

# Ich mach' das gerne.

*„Mit einer Zustiftung kann ich heute schon bestimmen, wie ich anderen Menschen auch nach meinem Tod dienen kann. Unkompliziert, sicher und mit Steuervorteilen.*

*Mit der Form des Stiftungsdarlehens kann ich noch lange selbst über mein Vermögen verfügen. Ja, das will ich so.“*



**STIFTUNG**  
DER DEUTSCHEN LIONS

**STIFTUNG  
GRÜNDEN  
MENSCHEN  
DIENEN  
ZUKUNFT  
GESTALTEN**



**Lions Deutschland**